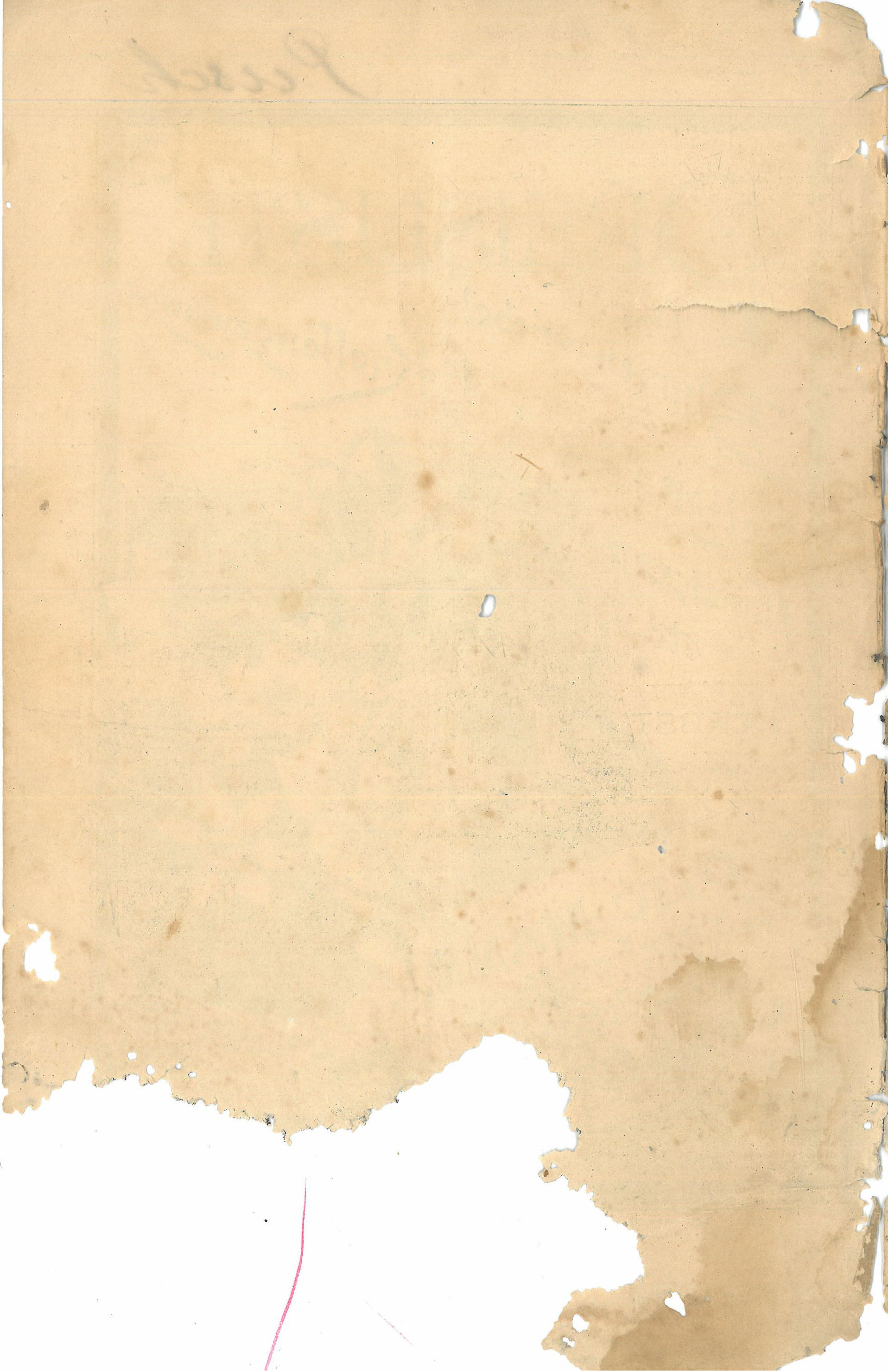
Pusch



PREISLISTE
über
Blumenzwiebeln
Knollengewächse
Lilien
Narzissen
etc.
HERBST
1889.
OTTO MANN,
Samenhandlung
Handelsgär
LEIPZIG-EUT
Zweiggeschäft u.
Laden:
Thomas-Kirchhof 12. LEIPZIG



Indem ich diese meine neue Preisliste über Blumenzwiebeln, Staudengewächse, Lilien und Narzissen meinen geehrten Geschäftsfreunden und Gönnern zur gefälligen, recht fleissigen Benutzung unterbreite, danke ich allen denen, die mich im vergangenen Jahre mit ihren geschätzten Aufträgen beehrt haben. Ich hoffe, dass sie mir auch fernerhin ihr Vertrauen schenken und mein Unternehmen dadurch unterstützen werden, dass sie mich an gleichgesinnte Freunde empfehlen. — Strengste Durchführung meines **ersten Geschäfts-Grundsatzes:**

Vorzügliche Waare bei möglichst billiger Preisstellung

soll nicht ermangeln, meine geehrten Kunden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und mir neue Gönner zu erwerben.

Wie ich schon in früheren Verzeichnissen mitzutheilen die Ehre hatte, hat sich am 1. Januar 1888 die Trennung meines Geschäfts in 2 Abtheilungen vollzogen.

I. Abtheilung für Versandt verbunden mit Engros-Samenlager, Gärtnerei, Blumenzwiebel-, Lilien- und Stauden-Culturen.

Leipzig-Eutritzsch.

An obige Abtheilung bitte ich alle für mich bestimmten Briefe und Aufträge richten zu wollen.

II. Abtheilung für Stadtverkauf und Ladengeschäft,

Leipzig, Thomaskirchhof 12,

wird durch diese Aenderung in keiner Weise berührt, sondern verbleibt nach wie vor unter der Leitung meines langjährigen Mitarbeiters, des Herrn Paul Mann.

Unmittelbare **Fernsprechverbindung** mit dem **Hauptgeschäft in Eutritzsch** ermöglicht die **sofortige Erledigung** aller das **Hauptgeschäft** betreffenden Anfragen, Zahlungen etc.

Mich dem ferneren Wohlwollen meiner geehrten Kunden und Geschäftsfreunde bestens empfohlen haltend, zeichne ich mit

vorzüglicher Hochachtung

Leipzig-Eutritzsch,
Herbst 1889.

OTTO MANN.

Verkaufsbedingungen.

Der **Versandt** der **Haarlemer Blumenzwiebeln** findet von **Ende August** bis **Anfang November** statt. Die Zwiebeln sind **ohne Rücksicht auf Kosten** von den ersten Züchtern **Haarlems** bezogen, und beschränkt sich meine immerhin reichliche Auswahl auf die **schönsten** und **dankbarsten** Sorten, welche sämmtlich in Zwiebeln allererster Qualität von mir geliefert werden.

Ich habe auch diesmal wieder den **Einkauf an Ort und Stelle besorgt** und von den einzelnen Sorten nur die besten Qualitäten hereingenommen, die zu finden waren. Ich glaube daher meinen Abnehmern einen besonders schönen Hyacinthenflor in Aussicht stellen zu können, sofern die Regeln der Cultur genau eingehalten werden.

Die Blüthe der Hyacinthen in diesem Frühjahr in Holland berechtigt zu den besten Erwartungen für die neuen Zwiebeln, und steht nach den gleichlautenden Aussagen der Züchter ein guter Flor zu erwarten.

Um **recht frühzeitige Ertheilung der Aufträge** bitte ich ganz ergebenst und sichere prompteste Bedienung zu. Bei verspäteten Bestellungen kann es vorkommen, dass nicht alle gewünschten Sorten mehr am Lager sind, und wolle man dann eine „Reserve-Auswahl" aufgeben oder mir gestatten, ähnliche Sorten zu annähernd gleichem Preise beizufügen.

Briefe und **Gelder** erbitte ich franco, letztere unter thunlichster Benutzung von **Postanweisungen,** die bis zu 300 M. der billigste und bequemste Zahlungsmodus sind. Kleine Beträge können der Bestellung in Postmarken beigelegt werden. Fehlt bei Einsendung von Aufträgen jede Bestimmung über die Zahlung, so erhebe ich den Betrag durch Postvorschuss, was für jede Mark innerhalb Deutschland nur 2 Pf., mindestens aber 10 Pf. kostet. Beträge unter 10 M. kosten also weniger an Nachnahmespesen, als das Porto für Postanweisung beträgt. Diese Bestimmungen kommen bei mir bekannten Personen nicht in Betracht, auch eröffne ich Consumenten mit laufendem Bedarf gern Conto mit Zahlung nach Uebereinkunft.

Cultur der Hyacinthen.

Hyacinthen, die so früh getrieben werden sollen, dass sie schon Ende December oder Anfang Januar blühen, sind möglichst schon Ende August in Töpfe zu pflanzen, dürfen aber durchaus nicht eher angetrieben werden, als bis eine vollständige Bewurzelung stattgefunden hat. Die für späteren Flor bestimmten Zwiebeln pflanzt man im September und October und allenfalls noch Anfang November, doch ist September vorzuziehen. Die Erde darf nicht lehmig oder thonig sein, sondern man nehme $^1/_2$ gute Mistbeeterde und $^1/_2$ gute sandige Gartenerde oder $^2/_3$ der ersteren mit $^1/_3$ reinem Flusssande vermischt.

Man wähle lieber mehr hohe als breite Töpfe und lege die Zwiebel so ein, dass die Spitze mit dem Rande des Topfes in gleiche Höhe kommt. Um Fäulniss zu verhüten, muss die Erde nach dem Rande des Topfes hin abfallen; nicht unvortheilhaft für die Wurzelbildung ist es, die Zwiebel auf eine schwache Unterlage von Sand zu bringen. Nach der Einpflanzung stellt man die Zwiebeln an einen frostfreien Ort (Keller, Mistbeetkasten, unter die Tische des Treibhauses), bedeckt sie 15 Cm. hoch mit Sand oder Erde, hält sie mässig feucht und bringt sie nicht eher an das Licht oder in die Treiberei, als bis die Töpfe völlig durchwurzelt und die Triebe reichlich 5 Cm. lang geworden sind. Sonne und hinreichende Feuchtigkeit bei 10—12° Wärme lassen die Entwickelung dann schnell vor sich gehen; **man hüte sich aber, die Töpfe in die Nähe eines Ofens zu setzen oder sonst schroffem Temperaturwechsel auszusetzen.**

Neue Töpfe müssen 24 Stunden lang gewässert werden, ehe sie zur Verwendung kommen, sonst hat ihr hoher Salpetergehalt oft ein totales Sitzenbleiben der Blumen zur Folge.

Zwiebeln auf Gläsern mit Wasser (ein **geringer** Beisatz von Soda verhindert Algenbildung und befördert das Wachsthum) bringt man ebenfalls am Besten so lange nach einem finsteren, frostfreien Orte, bis sie gut bewurzelt und lang genug getrieben sind. Bei Erneuerung des Wassers — **die bei richtig behandelten Zwiebeln eigentlich nie nöthig wird** — achte man darauf, dass dasselbe die gleiche Temperatur habe, wie das alte weggegossene. Mit dem Aufsetzen auf Wasser beginne man nicht vor Ende October.

Die im Freien 15—20 Cm., in schwerem Boden weniger tief, und 12—15 Cm. von einander abstehend gepflanzten Hyacinthen deckt man im Winter mit Stroh, Pferdedünger, Laub oder Moos und entfernt dies Material mit dem Eintritt der milderen Witterung im Frühjahr.

Gemischte Sortimente von Haarlemer Blumenzwiebeln.

a) Sorten mit Namen zum Treiben.

Sehr empfehlenswerth für diejenigen, welche mir die Auswahl der Sorten überlassen wollen; denn abgesehen davon, dass die Sortimente von mir nur aus den dankbarsten und bewährtesten Sorten zusammengestellt werden, stellt sich auch der Preis billiger, als bei Einzelberechnung der darin enthaltenen Artikel.

No. 1 **1 Collection für 6 M.** (24 Töpfe füllend) enthält:
12 Sorten Hyacinthen, 12 Tulpen, 12 Crocus, 6 Narcissen, 6 diverse Zwiebeln;

» 2 **1 Collection für 10 M.** (36 Töpfe füllend) enthält:
18 Sorten Hyacinthen, 18 Tulpen, 20 Crocus, 8 Narcissen und Tazetten, 10 diverse andere Zwiebel;

» 3 **1 Collection für 15 M.** (ca. 50 Töpfe füllend) enthält:
25 Sorten Hyacinthen, 30 Tulpen, 30 Crocus, 10 Narcissen und Tazetten, 15 diverse andere Zwiebeln;

» 4 **1 Collection für 30 M.** (ca. 100 Töpfe füllend) enthält:
50 Sorten Hyacinthen, 40 Tulpen, 50 Crocus, 15 Narcissen und Tazetten, 50 diverse andere Zwiebeln.

b) Rommel-Zwiebeln für Gartencultur.

Nr. 5 **1 Collection für 6 M.** enthält:
25 Hyacinthen, 25 Tulpen, 75 Crocus, 10 Narzissen, 25 diverse Zwiebeln;

» 6 **1 Collection für 10 M.** enthält:
40 Hyacinthen, 50 Tulpen, 100 Crocus, 15 Narzissen, 50 diverse Zwiebeln;

» 7 **1 Collection für 20 M.** enthält:
75 Hyacinthen, 100 Tulpen, 200 Crocus, 30 Narzissen; 100 diverse Zwiebeln;

» 8 **1 Collection für 30 M.** enthält:
100 Hyacinthen, 300 Tulpen, 250 Crocus, 30 Narzissen, 200 diverse Zwiebeln.

Haarlemer Hyacinthen.

a) Hyacinthen in Sortimenten meiner Wahl.

No.									
No. 9	100 Sorten mit Namen zu		25,	30,	35,	40 ℳ
» 10	50 » » » »	15,	18,	20,	25,	30 »
» 11	25 » » » »	8,	9,	12,	15,	18 »
» 12	12 » » » »	3,	3½,	4½,	6,	7½, »

Nach Belieben nur einfache oder nur gefüllte oder von Beiden. Diese Sortimente werden mit grösster Sorgfalt aus den allerverschiedensten Sorten zusammengestellt und sind besonders für solche Liebhaber zu empfehlen, die noch keine eingehende Kenntniss der Sorten besitzen.

b) Hyacinthen in Rommel oder Mischung.

	Zum Treiben. 100 St. ℳ	10 St. ℳ	à St. ₰	Fürs freie Land. 100 St. ℳ	10 St. ℳ	à St. ₰
No. 13 Einfache rothe in bestem Rommel	12	1,40	15,	11	1,30	15
» 14 » blaue » » »	10	1,20	15,	9	1,10	10
» 15 » weisse » » »	14	1,60	20,	13	1,50	20
» 16 » gelbe » » »	15	1,70	20,	14	1,60	20
» 17 » alle Farben » »	12	1,40	15,	11	1,30	15
» 18 gefüllte rothe in » »	12	1,40	15,	11	1,30	15
» 19 » blaue » » »	11	1,30	15,	10	1,20	15
» 20 » weisse » » »	14	1,60	15,	13	1,50	15
» 21 » alle Farben » »	12	1,40	15,	11	1,30	15
» 22 » und einfache in Rommmel für den Garten, extra Qualität				10	1,20	12
» 23 » » » » Rommel, zweite Wahl				9	1,10	10

Rommel-Zwiebeln von Hyacinthen (auch von Tulpen, Crocus etc.) sind stets billiger aber auch geringer als die Sorten oder Namenzwiebeln gleicher Gattung, denn zum Rommel werden nur Zwiebeln minderer Stärke zum Verkauf gebracht, während die erste Auswahl immer unter Namen verkauft wird. Dies schliesst jedoch nicht aus, dass Rommel-Zwiebeln nicht auch sehr schön und zufriedenstellend blühen können, schwächere Blumen giebt Rommel jedoch auf alle Fälle.

Hyacinthen-Namensorten

sämmtlich erprobt schöne Varietäten.

Mit ** sind die allerfrühesten, mit † die spätesten, mit „*gl*" die am meisten für Cultur auf Gläsern geeigneten Sorten bezeichnet, indess können alle Sorten fast ohne Ausnahme auf Wasser gezogen werden, ebenso auch Tulpen, Tazetten, Narzissen, Crocus.

Einfache Rothe.

No. — à Stück Pf.

24 **Agnes**, schönes feuriges roth, gedrängter Stutz 100 St. 28. —, 30
25 **Amy**, feurig dunkelcarmin, grosser eleganter Stutz 100 St. 16. —, 20
26 *gl* **Baronesse van Tuyll**, rosa, hell mit dunkel 100 St. 34. —, 40
27 **Belle Quirine**, hellrosa, dunkelrosa bandirt, sehr schön . . . . . 100 St. 22. —, 25
28 **Cavaignac**, (General Cav.) zartrosa, grosser schöner Stutz, neu . . . . . 100 St. 85. —, 100
29 ** **Chapeau de Cardinal**, lebhaft rosa 50
30 *gl* **Charles Dickens**, hell, grosser Stutz 100 St. 56. —, 60
31 **Cosmos**, schön dunkelrosa . . . . 100 » 30. —, 35
32 *gl* **Diebitsch Sabalkansky**, leuchtend carmin-ponceau, reizender, vielblumiger Stutz 100 St. 25. —, 30
33 **Eldorado**, dunkel, schön . . . . . 100 » 24. —, 30
36 **Fabiola**, dunkel fleischfarbig rosa, enorm grosse Blumenrispe . . . . . 100 St. 38. —, 45
38 ** **Gellert** (Hergestellter Friede), dunkelviolett-roth . . . . . 100 St. 27. —, 35
39 *gl* **Gertrude**, fleischfarbig rosa, reizender Stutz, niedrig, Prachtblume . . . . . 100 St. 38. —, 45
40 *gl* **Gigantea**, zartrosa, ungemein vielglockig, prachtvoll . . . . . 100 St. 25. —, 30
42 *gl* **Grand Vainqueur**, hell, grossglockig 100 St. 35. —, 40
43 ** **Homerus**, lebhaft rosa mit dunklem Bande, allerfrüheste . . . . . 100 St. 40. —, 45
44 ** **Josefine**, lebhaft roth, früh extra 100 » 28. —, 35
45 *gl* ** **L'Amie du Coeur**, roth mit weiss. Saum 100 St. 20. —, 25
46 **La Dame du Lac**, schönstes brillantrosa 100 St. 35. —, 40
47 **L'adorable**, schön roth, reichblüh. 100 » 30. —, 35
48 *gl* **La Reine des Beautés**, rosa, grossglockig 100 St. 35. —, 40
49 **Lina**, leuchtend dunkelroth, sehr grosse Glocken 70
50 **Lord Wellington**, grosse fleischfarbig-rosa Glocken, schöner Stutz . . . . 100 St. 33. —, 40
51 **Lord Macauley**, hellroth, Prachtblume ersten Ranges . . . . . 100 St. 33. —, 40
52 *gl* **Madame Hodson**, rosa mit carmin Band, schöner Stutz . . . . . 100 St. 24. —, 30
53 *gl* **Maria Catharina**, (Robert Steiger), hellcarmin mit leuchtend carmin Band, vielblumiger Stutz . . . . . 100 St. 18. —, 20
54 ** *gl* **Maria Cornelia**, zartrosa, reizend schön . 40
55 **Maria Theresia**, rosa mit dunklem Bande, niedriger gedrängter Stutz, stark. Geruch 100 St. 25. —, 30
56 **Mars**, leuchtend roth, rundlicher gedrängter Stutz . 35
57 † **Milton**, dunkelroth, prächtig schattirt 90
58 *gl* **Mrs. Beecher-Stowe**, dunkelrosa 60
59 **Mons. de Faesch**, blutroth, extra . . 100 St. 27. —, 30
60 ** *gl* **Norma**, zartrosa, grosser Stutz 100 » 30. —, 35
61 **Ornement de la Nature**, grosse Blume, reizend rosa . . . . . 100 St. 42. —, 50
62 ** **Pelissier** (General Pelissier), sehr lebhaft dunkelroth, herrlicher sehr grosser Stutz, so früh wie Homerus . . . . . 100 St. 40. —, 50
63 **Philomela**, dunkelroth, schön 50
64 *gl* **Prima Donna**, leuchtend carmin, weiss schattirt, extra schön 80
65 *gl* **Princess Charlotte**, zartrosa, weiss nüancirt, extra . . . . . 100 St. 42. —, 50
66 **Queen Victoria**, prächtig rosenroth, grossglockig 60
67 **Queen Victoria Alexandrina**, dunkelroth, grossglockig, vielblumig . . . . . 100 St. 24. —, 30
68 **Reine des Jacinthes**, lebhaft dunkelroth, ausserordentlich vielblumig, eine der besten 100 St. 28. —, 35
Robert Steiger, siehe Maria Catharina, No. 53.
69 *gl* **Rubra maxima**, hellroth, extra gross 60
70 **Solfatare**, orange-scharlach, prachtvoll 50
71 **Sultane Favorite**, rosa . . . . 100 St. 27. —, 30
72 *gl* **Schiller**, dunkelroth, sehr schön . 100 » 38. —, 40
73 *gl* **Tempel von Apollo**, rosa . . 100 » 33. —, 35
74 **Tige formidable**, dunkelrosa, grossglockig . . 35
75 **Tubiflorus**, fleischfarbig rosa, grossbl., gr. Stutz . 40
76 **Unica spectabilis**, rosa, sehr schön 100 St. 36. —, 40
77 ** **Veronica**, lebhaft dunkelroth . 100 » 22. —, 25

Einfache Purpurviolette.

No. — à Stück Pf.

78 **Charles Dickens**, schönes violettpurpur, starke Blume . . . . . 100 St. 60. —, 70
79 **Garibaldi**, rothviolett, schön . 100 » 40. —, 50
80 **Haydn**, dunkel-fliederfarbig, sehr grossglockig, schön . . . . . 100 St. 42. —, 50
81 **Jeschko**, braunviolett, sehr vielblumig 45
82 ** *gl* **L'Unique** (Pax purpurea), purpur 100 St. 27. —, 30
83 *gl* **Madame Ristori**, dunkel, vielstengelig, niedrig, Prachtblume ersten Ranges . . . . 100 St. 40. —, 50
84 **Mr. van Vree**, schön, glänzend dunkelamarant . 60
85 **Sir Edwin Landseer**, schön violett, grossglockig 50
86 **Tollens**, schön fliederviolett 60

Einfache Weisse.

87 **Agnerius Christinus**, reinweiss, prächtige grossblumige Dolde . . . . . 100 St. 50. —, 60
87a ** **Alba maxima**, reinweiss, sehr gr. pyramidaler Stutz . . . . . 100 St. 52. —, 60
88 » **superbissima** (Theba), reinweiss, schön 100 St. 30. —, 35
89 *gl* **Baron van Tuyll**, reinweiss, langer geschlossener Stutz . . . . . 100 St. 27. —, 30
90 ** *gl* **Blanchard**, glänzend weiss . . 100 St. 33. —, 35
91 **Elfride**, rosa Anflug, gr. Stutz . . 100 » 35. —, 40
92 ** **Emicus**, reinweiss, sehr früh . 100 » 32. —, 35
93 *gl* **Grand Vainqueur**, reinweiss, grossglockig, 100 St. 39. — 45
94 ** **Grande Vedette**, reinweiss, gr. Stutz 100 St. 32. —, 35
95 *gl* **Grandeur à Merveille**, m. rosa Anflug, schöner locker besetzter Stutz . . . . . 100 St. 25. —, 30
96 *gl* ** **Hercules**, rosaweiss, sehr früh 100 » 30. —, 35
97 ** **Jenny Lind**, reinweiss, extra . . 100 » 36. —, 40
98 *gl* **La Grandesse**, enorm grossglockig, vielblumig, ganz prachtvoll . . . . . 100 St. 45. —, 50
99 **La Pucelle d'Orléans**, reinweiss 100 » 30. —, 35
100 *gl* **Lord Grey**, fleischfarb. Anflug, grosser Stutz, grosse Glocken in lockerer Stellung . 100 St. 32. —, 35
101 *gl* **Madame de Talleyrand**, reinweiss, schön . 40
102 *gl* » **van der Hoop**, reinweiss, extra grossglockig, besonders empfehlenswerth . 100 St. 30. —, 35
103 *gl* **Maria Stuart**, reinweiss, gross . 100 » 50. —, 60
104 *gl* ** **Mina**, reinweiss, gross . . . . . 100 » 45. —, 50
105 *gl* **Miss Nightingale**, reinweiss, extra 80
106 *gl* **Montblanc**, reinweiss, extra grossgl., herrliche Blume . . . . . 100 St. 42. —, 50
106a **Orondatus**, rosaweiss . . . . . 100 » 37. —, 40
107 **Paix de l'Europe**, eigenthümlich geformte lange hängende Glocken, grosser Stutz, sehr schön reinweiss . . . . . 100 St. 32. —, 35
107a **Pavillon blanc**, reinweiss . . . 100 » 42. —, 45
108 *gl* **Queen Victoria**, reinweiss, grossglockig, schöner Stutz . . . . . 100 St. 32. —, 35
109 ** **Reine blanche**, reinweiss . . . 100 » 35. —, 40
110 **Rousseau**, rosa Anflug, Glocken stark zurückgerollt . . . . . 100 St. 26. —, 30
110a **Schneeball**, reinweiss, grossglockig 80
111 † **Themistocles**, reinweiss, lieblicher Geruch 100 St. 32. —, 35
112 ** **Triomphe Blandine**, rosa Anflug, grosser Stutz . . . . . 100 St. 29. —, 35
113 **Vesta**, weiss mit ganz schwachem rosa Anflug, sehr wohlriechend, grosse Bl. . . 100 St. 28. —, 30
114 *gl* **Voltaire**, rosa Anflug, sehr gr. Glocken in lockerem Stutz . . . . . 100 St. 25. —, 30

Einfache Gelbe.

115 **Alida Jacoba**, blassgelb, gr. Stutz 100 St. 30. —, 35
116 **Anna Carolina**, hellgelb, schöner Stutz 100 St. 42. —, 50
117 **Bird of Paradise**, citrongelb, gross 120
118 **Duc de Malakoff**, orange, prachtvoll 100 St. 36. —, 40
119 **Fleur d'or**, reingelb, kl Zw. . . . . 100 » 24. —, 30
120 **Hermann**, orange-nanking, grossglockig, schön . 25
121 † **Heroine**, hochgelb, reizend schöner Stutz, kl. Zwiebel, sehr empfehlenswerth . . 100 St. 32. —, 35
122 **Ida**, leuchtend gelb, eine der schönsten gelben . . 60

No. à Stück Pf.

123 **Koenig von Holland**, orange mit hellerem Band, Spitzen lachsroth, kl. Zwiebel . . . 100 St. 38. —, 45
124 **La citronière**, citrongelb, schön . 100 » 36. —, 40
125 **La grande jaune**, orange, gross 60
126 **La pluie d'or**, schwefelgelb . . . . 100 St 20. —, 25
127 **L'or de l'Australie**, goldgelb, gross 60
128 **Obelisque**, gross, extra 120
129 **Rhinoceros**, nankinggelb, reizend 100 St. 32. —, 35
129a **Safrano**, grossglockig, prachtvoll 80
130 **Sonora**, nankingrosa, grosser prächtiger Stutz . 50

Einfache Blaue.

131 ** **Argus**, dunkel mit weissem Auge, prachtvoll, sehr grosser Stutz . . . . 100 St. 18. —, 25
132 *gl* **Baron von Humboldt**, leuchtend schwarzblau, gross 50
133 *gl* **Baron van Tuyll**, azurblau, grosses prächtiges Bouquet . . . . 100 St. 20. —, 25
134 ** **Belle Africaine**, schwarz, schön, 100 » 30. —, 35
135 **Bleu Mourant**, veilchenblau mit dunkleren Streifen, schillernde Farbe . . . . . 100 St. 18 —, 20
136 **Blondin**, hell, ganz prachtvoll . . 100 » 42. —, 50
137 ** **Camper**, hell . . . . 100 » 30. —, 35
138 *gl* **Charles Dickens**, veilchenblau mit dunklem Streifen, empfehlenswerth . . . . 100 St. 18. —, 20
139 **Couronne de Celle**, porzellanblau, sehr grosser Stutz . . . . 100 St. 32. —, 35
140 **Czar Peter**, prachtvoll porzellanblau, weiss schattirt, extra . . . . 100 St. 36. —, 40
141 ** **Emicus**, dunkel mit weissem Auge 100 » 20. —, 25
142 ** **Emilius**, hell, Blumen stark zurückgerollt, sehr früh . . . . 100 St. 32. —, 35
143 ** **General Lauriston**, azurblau mit weissem Auge . . . . 100 St. 24. —, 30
144 **Grande Vedette**, porzellanblau, grossglockig . 45
145 *gl* **Grand Lilas**, hell, grossglockig, sehr grosser Stutz . . . . 100 St. 40. —, 45
146 **Grand Maitre**, mittelblau, grosser Stutz 100 St. 42. —, 50
147 **Grand Vainqueur**, grossglockig, himmelblau, gr. Bouquet . . . . 100 St. 26. —, 30
148 **Kaiser Ferdinand**, porzellanblau, grossblumig 25
149 *gl* **King of the Blues** (König der Blauen), glänzend blau, extra gross und compact, viel und grossglockig . . . . 100 St. 42. —, 50
150 *gl* **L'Amie du Coeur**, dunkelviolettblau 100 St. 16. —, 20
151 *gl* **Lamplighter**, schwarz mit weissem Auge, extra 100 St. 60. —, 70
152 ** **La Nuit**, grossbl., schwarz . . . 100 » 30. —, 35
153 **La Peyrouse**, hell . . . . 100 » 25. —, 30
154 *gl* **Leonidas**, sehr lebhaft azurblau . 100 » 28. —, 30
155 **Lord Byron**, hell, sehr gross 50
156 **Lord Derby**, porzellanblau, extra schön 100 St. 44. —, 50
157 **Lord Melville**, dunkelblau mit weissem Auge 100 St. 25. —, 30
158 **Lord Palmerston**, hell, weisses Auge, sehr niedrig, extra . . . . 100 St. 30. —, 35
159 **Lothair**, hell, gross, neu 70
160 *gl* **Marie**, dunkellillablau mit hellem Schlunde, grosse Gl. in lockerer Anordnung . 100 St. 19. —, 25
161 **Mimosa** (Tombeau de Napoleon), fast schwarz, reizend schön . . . . 100 St. 21. —, 25
162 **Nimrod**, hell mit violett Reflex, breiter grosser Stutz . . . . 100 St. 32. —, 35
163 **Oscar**, hell, schöne Farbe . . . . . 100 » 29. —, 35
164 **Pienemann**, hell, sehr gross, schön 100 » 33. —, 40
165 **Porzellan Scepter**, porzellan, eine der schönsten . . . . 100 St. 31. —, 35
166 **Priestley**, hell porzellanblau . . . 100 » 28. —, 30
167 **Prinz Albrecht v. Preussen**, fast schwarz, Gl. in lockerer Stellung . . . . 100 St. 35. —, 40
168 *gl* **Regulus**, hell, gross, früh . . . . 100 » 26. —, 30
169 **Robinson**, allerhellstes Blau, extra 100 » 33. —, 40
170 **Sir John Bright**, hellporzellanblau, Prachtblume 100 St. 40. —, 45
171 ** **Sir John Lawrence**, extra gross und früh 100 St. 17. —, 20
172 **Siam**, schwarz, gedrängter Stutz . 100 » 25. —, 30
173 ** **Vulkan**, porzellan . . . . . . 100 » 26. —, 30
174 ** *gl* **Wilhelm I.**, schwarz auf veilchenblauem Grunde . . . . 100 St 30. —, 35

Gefüllte Rothe.

175 ** **Alida Catharina**, glänzend zart rosa 100 St. 28. —, 30
176 **Bouquet Royal**, rosa . . . . . . 100 » 32. —, 35
177 ** » **tendre**, dunkelrosa . . . . . 100 » 30. —, 35
178 **Comtesse de la Coste**, rosa mit violettem Centrum, stark gefüllt . . . . 100 St. 28. —, 30
179 **Friedrich der Grosse**, lillarosa, halbgefüllt, enorm grosse Glocken . . . . . 100 St. 45. —, 50
180 **Grossfürst**, zartrosa mit violettem Herz u. grünen Spitzen, prachtvoll . . . . 100 St. 24 —, 30
181 **Lord Wellington**, zartrosa, Prachtblume 100 St. 40. —, 45
182 **Miraflores**, dunkelroth, schön . . 100 » 35. —, 40
183 **Niederländischer Ruhm**, roth mit grünen Spitzen . . . . 100 St. 28. —, 30
184 ** **Noble par mérite**, roth . . . . 100 » 26. —, 30
185 **Princess Royal**, lebh. incarnat . . 100 » 24. —, 30
186 **Prinz von Oranien**, roth, halbgefüllt, grosser Stutz . . . . 100 St. 42. —, 50
187 **Regina Victoria**, stark gefüllt, gelblich carminrosa, schöner Stutz . . . . 100 St. 23. —, 25

Gefüllte Weisse.

188 ** **A la mode**, mit rosa-lilla Herz, stark gefüllt . . . . 100 St. 28. —, 30
189 **Anna Maria**, mit violett, Prachtblume, geschlossener Stutz . . . . 100 St 26. —, 30
190 **Blanchard**, mit purpur, schön . . 100 » 40. —, 45
191 **Bouquet Royal**, reinweiss . . . 100 » 40. —, 45
192 **Gloria Florum**, mit purpur, stark gefüllt . . 35
193 † **Flevo**, enorme Glocken, sehr schön, spät 100 St. 32. —, 40
194 ** **Jenny Lind**, mit purpur, kl. Zw. 100 » 28. —, 35
195 **La Déesse**, milchweiss, gross. Stutz 100 » 27. —, 30
196 ** **La tour d'Auvergne**, milchweiss, stark gefüllt, gr. Stutz . . . . . 100 St. 34. —, 40
197 **La Virginité**, rosa Anflug, grosser Stutz 100 St. 16. —, 20
198 **Non plus ultra**, mit purpur, grossglockig, stark gefüllt, hängend . . . . 100 St. 28. —, 30
199 **Prinz von Waterloo**, reinweiss, stark gefüllt 100 St. 36. —, 40
200 **Sceptre d'or**, mit gelb, sehr wohlriechend . . 35
201 **Triomphe Blandine**, mit incarnat, reizender Stutz . . . . 100 St. 32. —, 35

Gefüllte Gelbe.

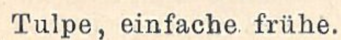
202 **Bouquet d'Orange**, hellnanking mit rosa Band, seltsames Colorit . . . . 100 St. 42. —, 50
203 † **Croesus**, hell, stark gefüllt, Herz zartrosa . . 50
204 ** **Goethe**, hellnanking (blass erbsgelb), stark gefüllt, früh . . . . 100 St. 32. —, 35
205 **Jaune Suprême**, leuchtendgelb, stark gefüllt 100 St. 42. —, 50
206 **Wilhelm III.**, nanking mit orange Herz, stark gefüllt . . . . 100 St. 38. —, 45

Gefüllte Blaue.

207 ** **A la mode**, hell mit dunklem Herz 100 St 27. —, 30
208 **Blocksberg**, porzellan, grosse substanzielle Glocke 100 St. 26. —, 30
209 **Carl Kronprinz von Schweden**, violett-schattirt, schöner Stutz . . . . 100 St. 21. —, 25
210 **Charles Dickens**, hell, prachtvolle grosse Dolde 60
211 **Comte de St. Priest**, porzellan, mit lila Reflex, grosser Stutz . . . . 100 St. 40. —, 45
212 **Garrick**, hell mit dunkelindigo, grosser Stutz . . 35
213 **General Antinck**, mittelblau, st. gefüllt, schöner Stutz . . . . 100 St. 20. —, 25
214 **Grande Vedette**, hell . . . . . 100 » 30. —, 35
215 **Lord Raglan**, dunkel . . . . . 100 » 30. —, 35
216 **Lord Wellington**, hellblau mit lillablau Schlund, schön . . . . 100 St. 18. —, 20
217 **Laurenz Koster**, fast schwarz, grossblumig . . 70
218 **Murillo**, dunkelporzellan, sehr grosse Glocken 100 St. 32. —, 35
219 **Othello**, schwarz mit violett Centrum 100 » 26. —, 30
220 **Prinz von Sachsen-Weimar**, indigoblau, halbgefüllt, Blumen stark zurückgerollt, sehr grosser Stutz . . . . 100 St. 18. —, 20
221 † **Rembrandt**, hellblau mit grünen Spitzen 100 St. 23. —, 30
222 **Shakespeare**, dunkelporzellan, schöner Stutz . 40
223 **Van Speyck**, stark gefüllte, enorm grosse Glocken in schöner Anordnung, dunkelblau mit veilchenblau bandirt . . . . 100 St. 36. —, 40

Französische Hyacinthen.

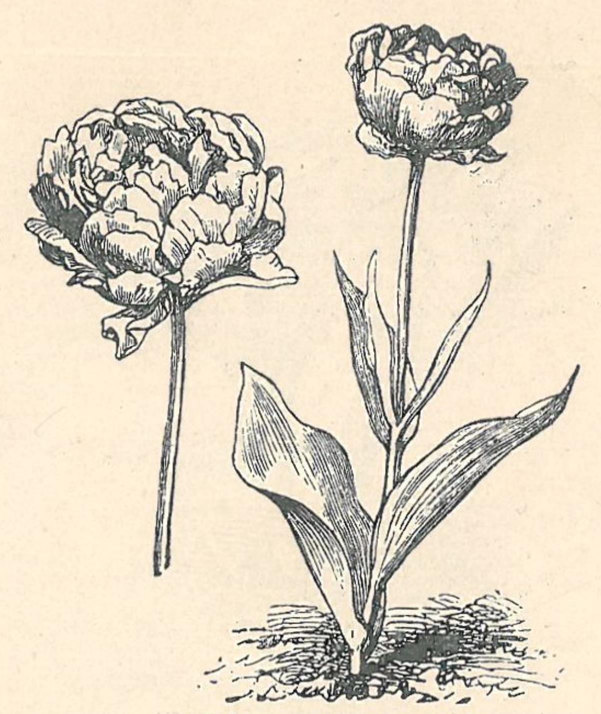
238 **Romaine blanche**, allerfrüheste einfache reinweisse, vorzüglich für Bouquets, da schon im November blühend, den holländ. Hyacinthen sonst nachstehend . . . . . 100 St. 18. —; 10 St. 2 —, 25

Tulpe, einfache frühe.



Tulpe, einfache späte weissgrundige.



Tulpe, gefüllte frühe.

Tulpen.

Die Tulpen werden vom August bis October 7—10 cm. tief und 8—15 cm. von einander entfernt, gepflanzt und im Winter möglichst mit leichter Laubdecke etc. versehen. Zum Treiben pflanzt man sie zu 3—4 St. in mit guter Gartenerde gefüllte Töpfe und behandelt sie im Uebrigen wie die Hyacinthen. **Nur Duc van Tholl und Tournesol kann man schon um Weihnachten in Blüthe haben**, von den übrigen Sorten eignen sich die mit * bezeichneten zum Frühtreiben im Januar, die übrigen aber dürfen nicht vor Februar—März zur Blüthe gebracht werden.

Einfache frühe Tulpen.

No.		100 St. M. Pf.	10 St. M. Pf.
250	Duc van Tholl, roth mit gelb, allerfrüheste, 1. Grösse . . 1000 St. 40 —;	4 50	— 60
251	Duc van Tholl, gelb	10 —	1 20
252	» » » rosa	9 —	1 —
253	» » » scharlach 1000 St. 40 —;	4 50	— 60
254	» » » carmoisin 1000 » 35 —;	4 —	— 50
255	» » » weiss, schön	11 —	1 30
256	Duc de Berlin, feuerroth mit Goldrand	6 —	— 70
257	Alba regalis, rahmweiss	8 —	— 90
258	* Artus (Garibaldi), scharlach, gross	5 50	— 60
259	* Braut von Haarlem, carmoisin mit weiss, prachtvoll	16 —	1 80
259a	*Chrysolora, citrongelb, gross u. schön	9 —	1 —
260	* Couleur ponceau, roth mit weiss	5 50	— 60
261	* Duc de Neukirch (Duc major), leuchtend roth, gelb gerändert	4 —	— 50
262	Eleonora, purpur	6 —	— 70
263	Gelber Prinz, gelb	8 —	— 90
264	La precieuse, rosa und weiss	12 —	1 40
265	* La reine, rosaweiss	7 —	— 80
266	* L'immaculée, reinweiss, früh	10 —	1 20
267	Paul Moreelse, rosa	7 —	— 80
268	* Pottebakker, weiss	11 —	1 30
269	* » gelb	10 —	1 20
270	* » scharlach	8 —	1 —
271	Potter, purpur	6 50	— 75
272	* Proserpine, rosaviolett, gross	12 —	1 40
273	Prince de Ligue, gelb	7 50	— 80
274	Rose gris de lin, rosa, extra schön	10 —	1 20
275	Rosamundi (Huikmann) weiss, rosa bordirt	8 —	— 90
276	Wappen von Leiden, weiss mit roth gestreift	7 —	— 80
277	Wouwermann, dunkelviolett, gross	5 50	— 60
278	100 St. in schönstem Rommel	6 —	— 70
279	100 » » gewöhnlichem »	5 —	— 60

Hiervon blühen folgende Sorten in der Regel zu gleicher Zeit und in gleicher Höhe und geben zum Theil oder sämmtlich zusammengepflanzt die farbenprächtigsten Beete. Gruppe I: No. 257, 258, 267, 271, 273. — Gruppe II: No. 259, 264, 265, 263, 253. — Gruppe III: No. 262, 268, 269, 270, 276.

Gefüllte frühe Tulpen.

No.		100 St. M. Pf.	10 St. M. Pf.
280	**Duc van Tholl, gelb mit roth, früheste	4 —	— 50
281	**Tournesol, roth mit citrongelb, schönste gefüllte zum Treiben, I. Qualität	8 —	— 90
282	Belle Alliance, violett und weiss	7 —	— 80
283	Blaue Flagge, purpurviolett, schön	6 —	— 70
284	Couronne des Roses, schön rosa, gut zum Treiben	12 —	1 40
285	Gelbe Rose, schön gelb, spät	6 —	— 70
286	Gloria Solis, braun mit gelb	6 —	— 70
287	Imperator rubrorum, scharlach	9 50	1 10
288	La Candeur, weiss	4 —	— 50
289	Lady Grandisson, carmoisin, niedrig, vorzügliche Treibsorte	7 —	— 80
290	Murillo, rosa, früh, extra	9 —	1 —
291	Rex Rubrorum, feuerroth	8 —	— 90
292	100 St. in schönstem Rommel zum Spät-Treiben oder für den Garten	5 —	— 60
293	100 St. in schönem Rommel	4 —	— 50

Für **Gartenbeete** lassen sich wegen gleicher Höhe und in der Regel genau zusammenfallender Blüthe-Zeit folgende Sorten zusammen anwenden: Gruppe IV: No. 281, 287, 290. — Gruppe V: No. 288 u. 291. — Gruppe VI (etwas spät blühend): No. 282, 283, 285.

Einfache späte Tulpen fürs freie Land.

No.		100 St. M. Pf.
294	100 St. weissgrundige (Bybloemen, Rosen, Cerisen und Violetten) in schönstem Rommel	6 —
295	100 » gelbgrundige (Bizarden) in schönstem Rommel	5 —

Diese prächtig gezeichneten Tulpen blühen im Mai und kommen mit Recht jetzt wieder mehr in Aufnahme.

Monströse oder Papagei-Tulpen,

überaus prachtvoll in Zeichnung, Farbe und Form; Blüthezeit Mai.

No.		100 St. M. Pf.	10 St. M. Pf.
296	Admiral v. Constantinopel, scharlach	6 —	— 70
297	Gloriosa, scharlach, gelb geflammt	6 —	— 70
298	Lutea major, gelb	6 —	— 70
299	Markgraf, braun, orange geflammt	6 —	— 70
300	Perfecta gelb, roth gestreift	6 —	— 70
301	100 St. in schönem Rommel	4 —	— 50

Diverse Tulpen.

303 **Tulipa Greigi**, eine Epoche machende Einführung aus Turkestan von so hervorragender Schönheit, dass sie als Königin der Tulpen zu betrachten ist. Ausser den decorativen braungefleckten Blättern zeichnet sie sich durch blendend scharlachrothes Colorit der sehr grossen prachtvoll geformten Blumen aus. Blüht im Garten sehr frühzeitig, trotzdem für Frühtreiberei nicht geeignet. 100 St. 75 —; 10 St. 8 —; à St. 1 —

304 **Batalini**, neu 1 50

305 **Celsiana**, schwefelgelb mit braun . 10 St. 2 —; 30

306 **Clusiana**, innen weiss, aussen rosa 10 » 2 —; 30

307 **Gesneriana**, prächtig carmin, sehr gross 100 St. 8 —; 10 St. 1 —; 20

308 **Kolpakowskiana**, innen gelb, aussen roth, schön 10 St. 5. —; à St. — 60

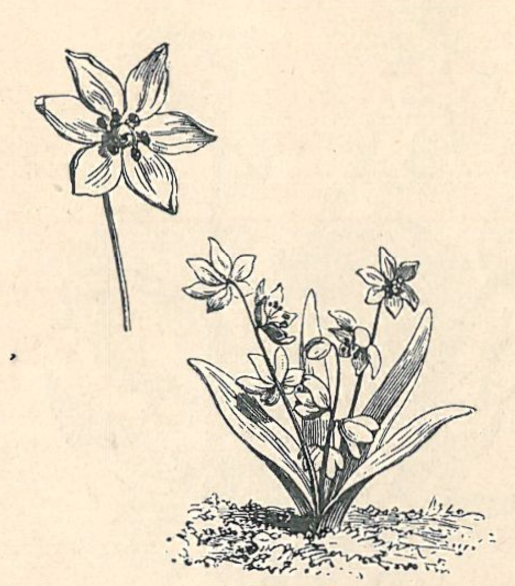
309 **Korolkowi**, neu . . . . — 75

310 **lanata**, prachtvoll . . . . 1 —

311 **linifolia**, scharlachroth, zierlich . . . . . 1 —



Crocus.
Alle Farben gemischt 1000 St. 11 —, 100 St. 1 20, 10 St. 20 ₰.



Scilla sibirica.
1000 St. 30 —, 100 St. 3 50, 10 St. 40 ₰.



Scilla campanulata.
100 St. 4 —, 10 St. 50 ₰.

No.		à St. M. Pf.
312	**Maximowiczi**, neu	1 50
313	**oculus solis**, zinnober mit schwarzem Auge 10 St. 1,80; à St.	— 20
314	**Ostrowskiana**, neu	1 —
315	**persica**, gelb, mit verzweigtem Blüthenstengel 10 St. 1 —;	— 20
316	**Suaveolens**, hochroth, Stammform für die Duc van Tholl Tulpen	— 75
317	**sylvestris**, reingelbe, lange, auffallende Blume besonders schön als Knospe. Sollte in keinem Garten fehlen . . . . . 100 St. 8 —, 10 St. 1 —, à St.	— 20
318	**viridiflora**, grüne Tulpe . . 10 » 1 —, à »	— 20

Crocus.

(Crocus vernus.)

Lassen sich bei **mässiger** Wärme 4—5 St. in einem Topfe gut treiben, doch dürfen sie nicht vor Ende Februar warm gestellt werden. Im Freien pflanzt man sie ca. 8 Cm. tief in Abständen von 5 Cm. Im Uebrigen ist dieselbe Cultur wie bei Hyacinthen zu beobachten.

No.		100 St. M. Pf.	10 St. M. Pf.
326	Grosse gelbe, reingelb	1 20	— 20
327	» » » extra Qualität	2 20	— 30
328	Neue grösste gelbe	3 —	— 40
329	Blaue in Rommel	1 50	— 20
330	Weisse » »	1 50	— 20
331	Gestreifte » »	1 50	— 20
332	Alle Farben gemischt . . 1000 St. 11 —;	1 20	— 20

Feine Crocus in Sorten mit Namen.

No.		100 St. M. Pf.	10 St. M. Pf.
333	**Albion**, blauviolett mit weiss gestreift, gross, extra	2 50	— 30
334	**Baron von Brunow**, gross, dunkelblau	2 50	— 30
335	**Caroline Chisholm**, reinweiss	2 50	— 30
336	**David Rizzio**, purpur	2 50	— 30
337	**Montblanc**, reinweiss	2 50	— 30
338	**Non-plus-ultra**, blau	2 50	— 30
339	**Othello**, schwarzblau	3 —	— 35
340	**Prinz Albert**, purpurblau	2 50	— 30
341	**Queen Victoria**, reinweiss	2 50	— 30
342	**Sir John Franklin**, dunkelpurpur, extra	2 50	— 30
343	**Sir Walter Scott**, violettgestreift, extra	2 50	— 30
344	**Purpureus grandiflorus**, der schönste bis jetzt erzielte Crocus, enorm grosse, dunkelpurpurblaue Blume	3 —	— 40

Chionodoxa oder Schneeglanz.

Luciliae. Ein neues herrliches Zwiebelgewächs in der Art von Scilla sibirica mit reizenden, flach glockenförmigen Blumen von prächtig blauer Farbe mit hervortretend weissem Auge, wie in obiger Abbildung treu wiedergegeben. Chionodoxa Luciliae stammt aus dem Innern von Klein-Asien, wo sie im hohen Gebirge in 7000′ Meereshöhe, also in der Region des Schnees vorkommt und ist darum auch bei uns winterhart. Sie gehört zu den allerersten Frühlingsblumen, entwickelt sich noch etwas früher als Sc. sib. In diesem Jahre hatte ich im März über und über blühende Beete im Freien. Die Blumen haben etwas ungemein Ansprechendes und Anziehendes durch die schöne Sternform und das liebliche Blau. Ein Jeder, der meine Beete gesehen, war entzückt von der grossartigen Wirkung der Blumen.

No.		à St. Pf.
349	Hier cultivirte, ganz extra starke Zwiebeln 1000 St. 70 —, 100 St. 8 —, 10 St. 1 —,	20
350	Hier cultivirte starke Zwiebeln 1000 St. 45. —; 100 St. 5. —; 10 St. — 60,	10

sardensis. Diese neue distincte Species hat ihren Namen von der kleinasiatischen Stadt Sardes, in deren Nähe sie entdeckt wurde. Sie ist etwas kleinblumiger als Ch. Luciliae, das Blau der Blumen ist jedoch weit intensiver und das weisse Auge weniger gross als bei dieser. Ein Beet davon wirkt auf weite Entfernungen. Als eine der anmuthigsten Frühlingsblumen ist Ch. sardensis zur grössten Verbreitung in den Gärten berufen.

No.		à St. Pf.
353	Cultivirte, extra starke Zwiebeln 1000 St. 50 —; 100 St. 6 —; 10 St. —. 75;	15
354	Cultivirte starke Zwiebeln 1000 St. 35 —; 100 St. 4. —; 10 St. — 50;	10

cretensis, hort. Mann. Diese neue Species wurde von meinem zum Zwecke der Aufsuchung neuer culturwürdiger Pflanzen nach Creta gesandten Sammler, in den höchsten Bergregionen aufgefunden. Sie gehört mit **Luciliae** und **sardensis** zu den lieblichsten und schönsten Vertretern der allerersten Frühlingsflora, deren Erwachen sie gleich nach dem Schmelzen des Schnees durch Entfaltung ihrer zarten, hellblauen Blumen verkündet.

No.		à St. Pf.
355	In der Heimath gesammelte Zwiebeln I. Grösse 100 St. 12. —; 10 St. 1. 50;	30
356	**cretensis albiflora**, hortus Mann. Die Blumen dieser schönen neuen und seltenen Varietät, die ebenfalls in den hohen Bergregionen Cretas von meinem Sammler entdeckt wurde, sind reinweiss, nur auf der Rückseite eines jeden Blumenblattes findet sich ein schmaler blauer Streifen. Ebenfalls eine Perle unter den allerfrühblühendsten Zwiebelgewächsen . . . . 100 St. 12 —, 10 St. 1 50,	30
357	**Tmolusi**, neueste Einführung! Niedriger und noch reichblühender als Ch. Luciliae und sardensis, an Farbenpracht beide übertreffend. Das Blau an den Zipfeln der Petalen ist leuchtender und das weisse Auge schärfer markirt. 100 St. 25 —; 10 St. 3 —;	40



Chionodoxa Luciliae.
1000 St. 70 —, 100 St. 8 —, 10 St. 1 —, à St. 20 ₰.



Chionodoxa sardensis.
1000 St. 50 —, 100 St. 6 —, 10 St. — 75 à St. 15 ₰.

Galanthus oder echte Schneeglöckchen.

No. à St. ₰

360 * **nivalis**, das echte einfache Gartenschneeglöckchen 1000 St. 18. —, 100 St. 2. —, 10 St. — 30, 5

361 * **nivalis flore pleno**, gefüllt blühendes 1000 St. 35. —, 100 St. 4. —, 10 St. — 50, 10

363 * **plicatus**, eine sehr grossblühende Species aus der Krim, hochwachsend. Ganz ungewöhnlich grosse Zwiebeln 100 St. 12. —, 10 St. 1. 50, 20

364 * **Redoutei** (latifolius), vom Kaukasus, ähnlich dem Vorhergehenden, das Laub jedoch kurz und hellgrün . . . 100 St. 25. —, 10 St. 3. —, 40

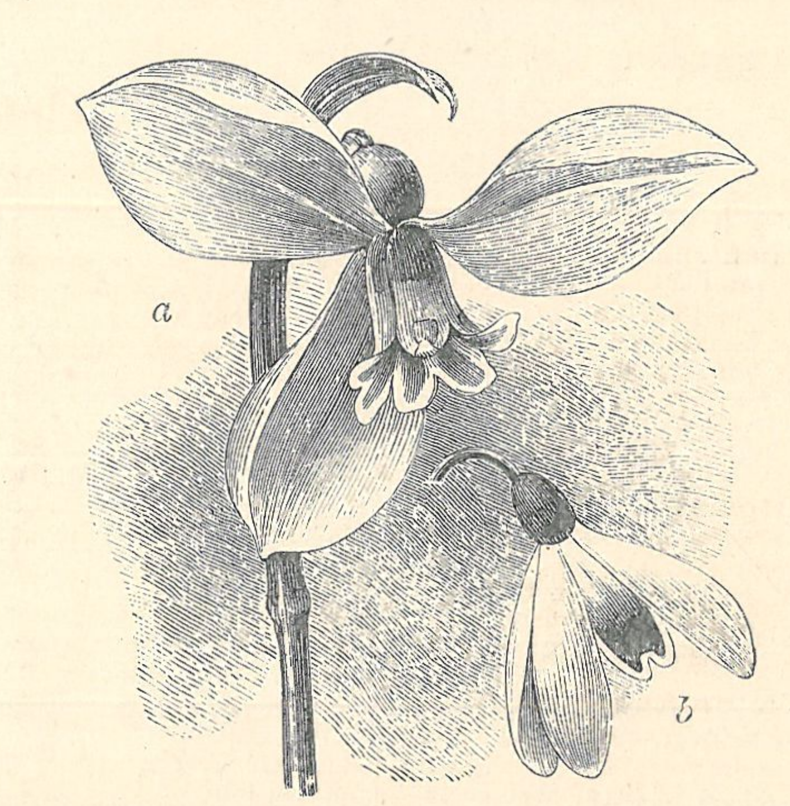
365 * **Elwesii**, das **Riesenschneeglöckchen** aus Kleinasien, entspricht in Grösse der Blumen genau der obigen Abbildung und stand in meinem Garten, in diesem Jahre zu einer Zeit in voller Blüthe, wo von den gewöhnl. Galanthus noch gar nichts über der Erde sichtbar war. An geschützten Stellen und von schon länger angepflanzten Zwiebeln sind sogar schon um Weihnachten Blumen im Freien gepflückt worden. Dieselben zeichnen sich nicht allein durch besonders blendendes Weiss, sondern auch durch angenehmen Wohlgeruch aus, der bei anderen Galanthus nicht zu finden ist.

365 Zwiebeln seltener Stärke 100 St. 10. —; 10 St. 1. 20; 20

366 Sehr starke Zwiebeln 1000 St. 60. —; 100 » 7. 50; 10 » 1. —; 15

367 Blühbar starke Zwiebeln 1000 St. 40. —; 100 » 5. —; 10 » — 60; 10

Leucojum oder Waldschneeglöckchen siehe S. 17.



Galanthus: *a.* Elwesii; *b.* nivalis, beide natürl. Gr.

Scilla, diverse Sorten.



Scilla peruviana.
100 St. 30 —, 10 St. 3, 50, à St. 40 ₰.

No. à St. ₰

Scilla sibirica. Prächtige blaue Frühlingsblume, gleich vorzüglich fürs freie Land (Laubdeckung!) zu Einfassungen und Gruppen, als zum Treiben in Töpfen, werthvoll für Bindereien.

370 Stärkste . 1000 St. 30. —, 100 St. 3. 50, 10 St. — 40, 10

371 Starke . . 1000 „ 20. —, 100 » 2. 50, 10 » — 30, 10

372 **Scilla bifolia**, feine niedliche Species mit tiefblauen Sternblumen in graciöser Rispe, mit Schneeglöckchen zugleich blühend. 100 St. 8. —; 10 St. 1. —; 20

373 **Scilla campanulata**, glockenblumige Meerzwiebel, bringt im Mai schöne hellblaue zahlreiche Blumen an 25 Cm. hohem Schaft, im Aussehen an Hyacinthen erinnernd und ist vielfach verwendbar, namentlich an Böschungen, zu Rändern an lichten Gehölzgruppen etc. auch für Töpfe zum langsam treiben 100 St. 4. —, 10 St. — 50, 10

374 **Scilla campanulata alba**, reinweisse Art, gleicht riesenhaften Maiglöckchen 100 St. 8. —, 10 St. 1 — 15

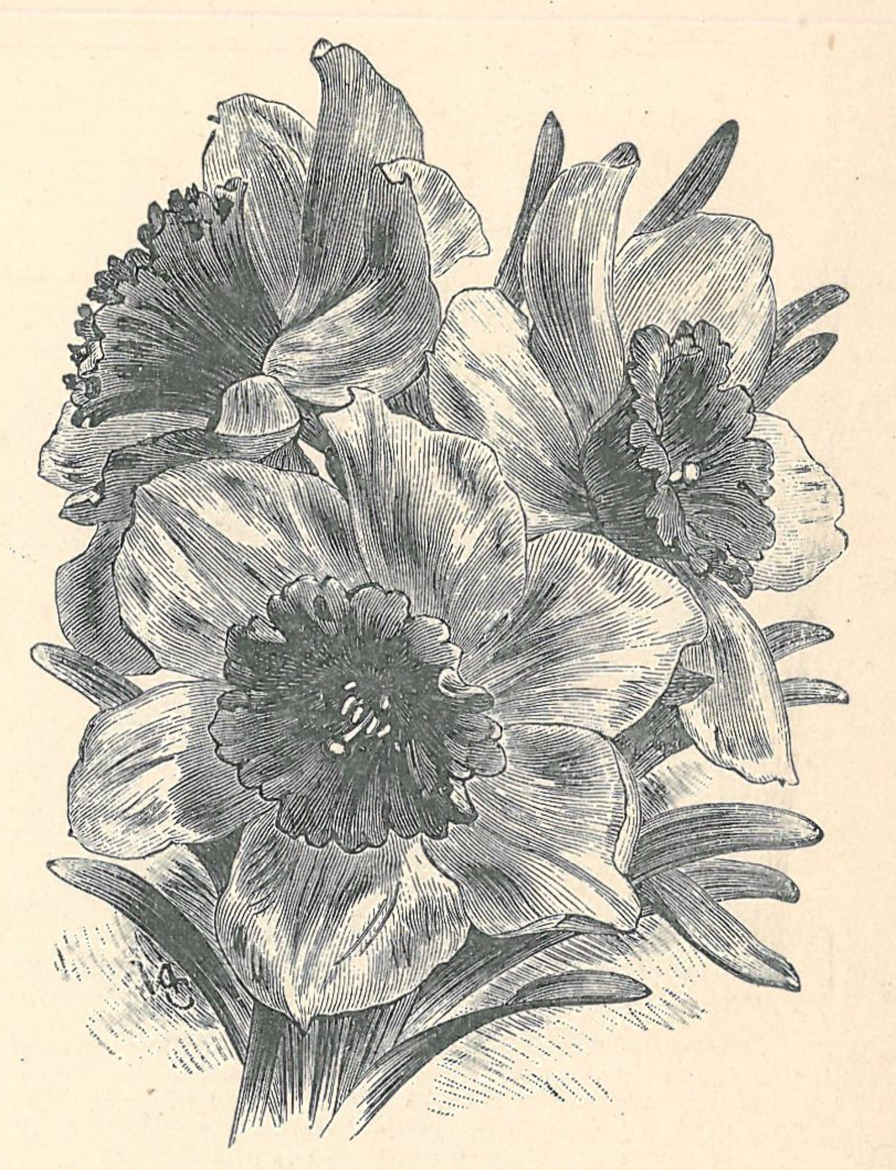
375 **Scilla cernua rosea**, zart lillarosa 100 St. 10. —, 10 St. 1. 20, 20

376 **Scilla peruviana, peruanische Meerzwiebel.** Wie die Abbildung zeigt, sind die Blätter zu einer schönen Rosette angeordnet, während die Blumen in ihrer Gesammtheit eine grosse gedrängte, pyramidal-doldenförmige, regelmässige Traube bilden. Sie sind sternförmig, glänzend blau und sehr zahlreich. Sc. peruviana gedeiht sehr leicht in Töpfen oder auf Gläsern und bringt von März bis April in der Regel zwei, ja selbst drei Blüthenschäfte nach einander. **Sie muss indess einen hellen Standort vom Einpflanzen an haben und darf in keinem Falle grösserer Wärme ausgesetzt werden, auch verlangt sie einen luftigen Platz, z. B. im Doppelfenster.** 100 St. 30. —, 10 St. 3. 50, 40

377 **Scilla peruviana alba**, neue weissblühende Abart . . . . 100 St. 45. —, 10 St. 5. —, 60



Narcissus bicolor Empress und lorifolius Emperor.
10 St. 11 —; à St. 1,25; à St. 2 ℳ.



Narcissus incomparabilis Sir Watkin.
à St. 2 ℳ.

Tazetten.

No.		à St. Pf.
378	**Marseiller** (Narcisse double de Constantinople), gefüllte weisse wohlriechende, um Weihnachten blühend . . . . . 100 St. 10. —,	— 15
379	**Gloriosa,** weiss mit orange, extra 100 » 12. —,	— 15
380	**Grand Monarque,** weiss mit citrongelb, extra 100 St. 20. —,	— 25
381	» **Primo,** weiss . . . . 100 » 20. —,	— 25
382	» » gelb . . . . 100 » 20. —,	— 25
383	» **Soleil d'or,** gelb mit orange, extra 100 St. 15. —,	— 20
384	**Jaune Suprême,** dunkelgelb 100 » 20. —,	— 25
385	**Staaten-General,** weiss mit orange, sehr schön . . . . 100 St. 12. —,	— 15
386	**Totus albus,** weisse früheste einfache 100 St. 12. —,	— 15

Jonquillen.

Cultur wie bei den Narcissen, doch dürfen sie durchaus nicht in warmen Räumen getrieben werden, sondern müssen **bis zur Blüthe im März kühl stehen** und regelmässig reichlich Wasser erhalten. Im Freien geben sie sehr schöne Einfassungen, sie sind überhaupt ausnehmend zierlich.

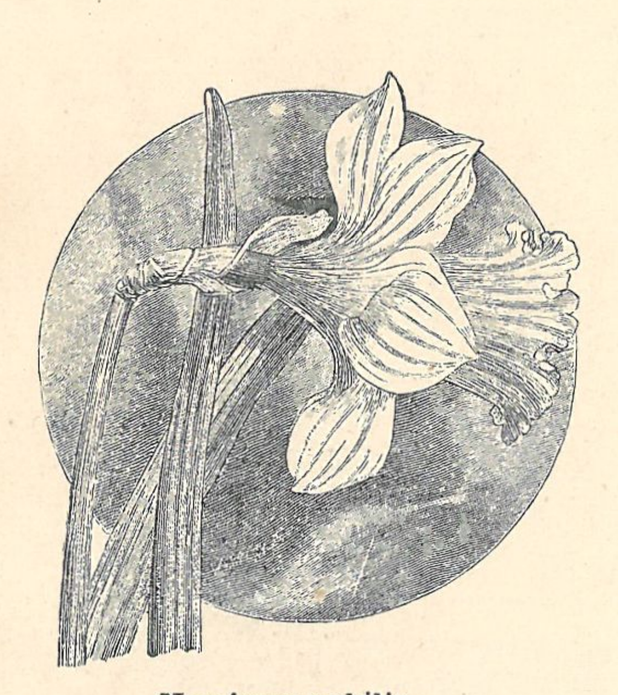
No.		à St. Pf.
387	Gefüllte goldgelbe wohlriechende, 100 St. 12. —, 10 St. 1. 50	— 20
388	Einfache köstlich wohlriechende kleine gelbe 100 St. 4. —, 10 St.	— 50
389	» grosse wohlriechende (Campernellen), prachtvoll . . . . . . 100 St. 5. —, 10 St.	— 60

Narcissus — Narzissen.

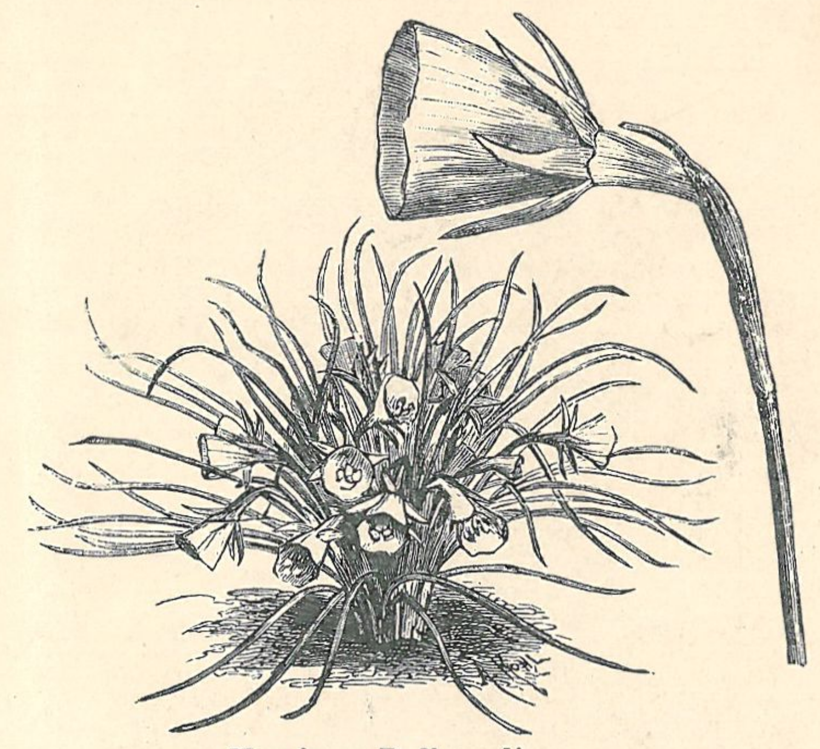
Auswahl der vorzüglichsten winterharten Sorten.

Allgemeines: Die neuere Gartenkunst hat leider bei der Anlage landschaftlicher Gärten viele schön blühende Stauden, Zwiebel- und Knollengewächse der Vergessenheit preisgegeben, die früher einen Hauptschmuck unserer Gärten bildeten. Erst in der Neuzeit kommt die Verwendung der Stauden und Zwiebelgewächse, zerstreut auf dem Rasen und als Vorpflanzung von Gruppen, wieder mehr in Aufnahme. Zu diesen Stauden oder vielmehr Zwiebelgewächsen, die bei uns im Freien aushalten, gehören die Narzissen. Gerade sie verdienen am meisten ob ihrer formenreichen weissen und gelben, herrlich duftenden Blumen, auf's Neue jedem Gartenliebhaber und Blumenfreunde besonders empfohlen zu werden. Ihre mannigfache Verwendung als Winterblüher im Zimmer, als Zierde jeder Frühlingsgruppe im Hausgarten und als Vorpflanzung für Gehölzpartien oder in freien Gruppen und einzeln im Parkgarten werden ihr baldigst die wohlverdiente Wiederverbreitung sichern. Kein Hausgarten ist zu klein, um in ihm nicht diese herrlichen Blumen unterbringen zu können. Die geringe Ausgabe ist bald wett gemacht durch die grosse Freude, die sie jedem bereiten, der sie blühen sieht. Als Schnittblumen verdienen die Narzissen ganz besonderer Beachtung, sie erscheinen zu einer Zeit, wenn andere Blumen selten sind und eignen sich vorzüglich zu duftigen Frühjahrssträussen im Verein mit den Kätzchen der Weide und Haselnuss.

Schon die Dichter des Alterthums besingen die Narzisse und von ihr erzählt uns die Sage, dass ihr ein schöner Jüngling den Namen gegeben. Narcissus verschmähte die Liebe der Nymphe Echo, die aus Sehnsucht nach ihm verschmachtete. Als Sühne dafür verhängte die strafende Gerechtigkeit über ihn, dass er sich in sein eigenes Bild verliebte, welches er in einer Quelle geschaut. Von dieser Liebe zu sich selbst verzehrt, gab er sich den Tod und aus seinem Blute spross die Narzisse. Die Narzissen gehören zur Familie der Amaryllideen, sie vertreten in Europa die **Eucharis** und **Hymenocallis** der neuen Welt.



Narcissus nobilis.
100 St. 10 —, 10 St. 1,50, à St. 30 ₰.



Narcissus Bulbocodium.
100 St. 7,50, 10 St. 90 ₰, à St. 15 ₰.

Fast alle Arten kommen in Europa wild vor, Spanien und Südfrankreich scheinen ihr Hauptstandort zu sein, wenige werden auch in Nord-Africa gefunden.

Die Tazette ist überall heimisch, in ganz Süd-Europa in Nord-Africa in Persien, Caschmir und Indien bis nach China und Japan, wo sie die Neujahrsblume ist und in grossem Maassstabe cultivirt wird.

Cultur im Freien. Narzissen gedeihen in jeder Lage und jedem Boden, ziehen aber einen fruchtbaren Lehm und östliche oder nordöstliche Lage vor. Man pflanzt so, dass die Spitze der Zwiebel, je nach Grösse 5 bis 7 cm hoch mit Erde bedeckt ist.

Sind die Narzissenbeete abgeblüht, so kann man Sommerblumen über ihnen cultiviren, pflanzt dann aber 10 selbst 15 cm tief. Für letzteren Zweck sollten nur die am stärksten wachsenden Sorten gewählt werden. Für Beete oder Gruppen sind die grossblumigen Narzissen vorzüglich verwendbar. Zu Einfassungen eignen sich hauptsächlich die niedrigen Sorten wie Bulbocodium, nanus u. s. w.

Pflanzzeit. Die beste Pflanzzeit für Narzissen ist der September, doch kann auch noch im October mit Vortheil gepflanzt werden.

Topf- und Treib-Cultur der Narzissen fürs Zimmer und zum Blumenschnitt: Zur Topfcultur pflanzt man 3 Zwiebeln in einen 4 oder 5 zölligen Topf und will man die Blumen zum Schnitt resp. zur Binderei verwenden, so pflanzt man sie möglichst eng in Handkästen von 1—1½ Fuss Länge und ½ Fuss Tiefe. Töpfe und Kästen werden im Freien oder im Keller mit Erde bedeckt und behandelt wie Hyacinthen, die zum Treiben vorbereitet werden sollen. Wenn Töpfe und Kästen durchwurzelt sind und die Zwiebeln beginnen auszutreiben, werden sie je nach Bedarf ins Zimmer oder in den Treibraum gebracht. Besonders zu erwähnen ist, dass Narzissen wie auch Lilien und Schneeglöckchen stets als Knospe geschnitten werden sollten, da sich dieselben in Wasser bedeutend besser entwickeln und viel sicherer versenden, als wenn bereits aufgeblüht, was von besonderer Bedeutung für den Blumenmarkt grosser Städte sein dürfte.

Die grosskronige oder Trompeten-Classe (Magnicoronati) eignet sich am besten zur Frühtreiberei, die verschiedenen Sorten bringen in ununterbrochener Reihenfolge von März bis Ende April ihre herrlichen Blumen.

Die Sorten der Eucharisblumigen (Mediocoronaten) oder halblangkronigen, auch Incomparabilis-Classe genannt, blühen von März bis Mai, während die 3. Classe der Parvicoronaten oder kurzkronigen, zu der die N. poeticus und Tazetten gehören, im April zu blühen beginnen und unausgesetzt bis zum Juni Blumen liefern. Die weissen Arten lieben sonnige Lage, während die gelben, hybriden und zweifarbigen Arten überall im Freien üppig gedeihen.

Es empfiehlt sich einmal angelegte Narzissenbeete möglichst lange unberührt zu lassen und ein Umpflanzen nur dann vorzunehmen wenn die Pflanzen zu dicht stehen, um noch die nöthige Nahrung zu finden. Man nimmt dann die junge Brut ab und bringt die Zwiebeln baldmöglichst, ehe sie trocken werden, wieder in gut bearbeiteten Boden der mit verrotteten (niemals frischen) Dung gemischt wurde.

Um eine genaue Uebersicht der zahlreichen Sorten zu ermöglichen, hinsichtlich ihrer Blüthenform und auch wie oben erwähnt hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit zum Treiben lasse ich hier die **Eintheilung** folgen.

I. Gruppe. Magnicoronati, grosskronige.

Die Krone (Necktarhülle) ist so lang oder länger als die Zipfel der Blumenhülle. Die mit * versehenen Sorten haben binsenartige Blätter.

a. einfache.

à St. ₰

400 **abscissus** (muticus). Blumenhülle gedreht, schwefelgelb, Krone sattgelb, **spät blühend,** Mitte Mai . . . . 10 St. 2. —, 30

401 **bicolor** (Haworth). Blumenhülle rein weiss, Krone sattgelb, Blume äusserst zierlich, als Schnittblume besonders zu empfehlen. Mitte April 100 St. 45. —; 10 St. 5. —, 60

402 **bicolor breviflos.** Blumenhülle hellschwefelgelb, Krone gelb, sehr früh (Anf. April) und vorzügliche Schnittblume 100 St. 25. —; 10 St. 3. —, 40

403 **bicolor Empress.** Eine herrliche Form von aufrechten, kräftigen Wuchs. Blumenhülle weiss, sehr fest; Krone sattgelb, sehr grossblumig und vorzüglich zum Schnitt. Ende März 10 St. 11. —, 125

404 **bicolor Horsfieldi,** riesig gross, sehr breitblättrig, ganz extra . . . . 10 St. 9. —, 100

405 **bicolor grandis** (bicolor maximus). Neben der vorhergehenden die schönste der zweifarbigen. Blumenhülle schneeweiss, Krone lang, satt goldgelb. Mitte April. Sollte in keiner Sammlung fehlen . . . . 100 St. 60. —; 10 St. 7. —, 80

bicolor nobilis, siehe nobilis.

406 **bicolor William Wilks,** Blumenhülle, weiss, schön gebaut, Krone von schönstem Gelb, robust wachsende Pflanze . . 100 St. 30. —; 10 St. 4. —, 50

407* **Bulbocodium** (conspicuus), zierliche gelbe Form die zu 3 oder 5 im Topf einen herrlichen Anblick bietet. Besonders als Einfassung für Blumenbeete in guter Lage und sandigem Boden geeignet. Laubdecke anzurathen. Blüht im Freien im April und Mai . . . . 100 St. 6. —; 10 St. —. 75, 15



Narcissus incomparabilis flore pleno.
100 St. 5 —, 10 St. 60 ₰, à St. 10 ₰.



Narcissus triandrus albus (calathinus).
100 St. 25 —, 10 St. 3 —, à St. 40 ₰.

No. — à St. ₰

408* **Bulbocodium citrinus,** rein schwefelgelb, einzig schön für Töpfe. April und Mai
100 St. 10. —; 10 St. 1. 20, — 30

409 **cambricus.** Blumenhülle gelblichweiss, Krone schwefelgelb . . . . . 100 St. 18. —; 10 St. 2. —, — 30

410 **Golden Plover,** satt goldgelb, schön 10 St. 5. —, — 60

411 **Golden Spur,** sattgelb mit grünem Schein, riesig grosse Blume . . . . 10 St. 6. —, — 75

412 **Henry Irving,** sattgelbe, sehr grosse Blume von schönstem Bau . . . . 10 St. 6. —, — 75

413 **lorifolius.** Blumenhülle schwefelgelb mit gelber Krone. Sehr feine grossblumige und starkwachsende Form . . 100 St. 25. —; 10 St. 3. —, — 40

414 **lorifolius Emperor.** Blumenhülle tief primelgelb, Krone sattgelb, sehr breit. Eine der schönsten Narzissen die in jedem Boden mächtige Blumen hervorbringt. Ende März . . . 10 St. 18. —, — 200

415 **major** (Ajax). Grosser gelber Märzbecher. Anfang März . . . . . . 100 St. 10. —; 10 St. 1. 20, — 20

416 **maximus.** Blumenhülle sattgelb, schmalzipflig, sternförmig. Krone sehr gross, tief dunkelgelb und herrlich geformt. Anfang März.
100 St. 30. —; 10 St. 3. 50, — 40

417 **minor nanus,** allerliebste mässig grosse Blume von sanft gelber Farbe. Zu Einfassungen vorzüglich geeignet. Mitte Februar.
100 St. 15. —; 10 St. 1. 80, — 30

418 **moschatus.** Blumenhülle und Krone crêmefarbig bisweilen weiss, herrlich geformt. **Ende März**
100 St. 50. —; 10 St. 6. —, — 75

419 **nobilis. Wirklich empfehlenswerth,** treibt sich sehr leicht und sehr früh und ist zur allgemeinsten Verbreitung berufen. Mein Vorrath von dieser Sorte beträgt 50,000 Stück. Ich bin in Folge dessen in der Lage ungewöhnlich billige Preise zu stellen. Anfang März.
I. Gr. 1000 St. 90. —; 100 St. 10. —; 10 St. 1. 50, — 30
II. Gr. 1000 » 60. —; 100 » 7. 50; 10 » 1. —, — 20

420 **obvallaris** oder **„Tenby-Daffodil“** der Engländer, sattgelbe, sehr frühe, substanzielle Blume, sich leicht treibend lassend
100 St. 10. —; 10 St. 1. 20, — 20

421 **pallidus praecox. Die früheste** strohgelbe Narzisse von den Pyrenäen. **Vorzügliche Treibsorte,** blüht schon **Mitte Januar.** Verlangt sandigen Lehm und darf nur 5-6 cm tief gepflanzt werden. Besonders empfindlich gegen frischen Dung . . . . . 100 St. 9. —; 10 St. 1. —, — 20

422 **pallidus praecox pyrenaicus,** sehr frühblühend, kleiner als die Stammform
100 St. 15. —; 10 St. 1. 80, — 30

423 **princeps.** Ueberaus grossblumige Sorte mit sehr grossen, blass schwefelgelben, feingeformten Blumen. Vorzüglich zum Treiben geeignet, auch im Freien eine der frühesten Sorten.
100 St. 12. —; 10 St. 1. 50, — 30

424 **pseudo-narcissus.** Blumenhülle weisslich und sattgelbe Krone. Zum Auspflanzen auf den Rasen besonders geeignet. Sehr gesuchte Schnittblume. Ende März 1000 St. 40. —; 100 St. 5. —; 10 St. —. 75, — 20

425 **rugilobus.** Blumenhülle primelgelb, sehr gross, Krone gelb. Sehr schöne grossblumige Art, ähnlich Emperor . . . . 10 St. 4. —, — 50

No. — à St. ₰

426 **spurius (Ard Righ, Irish King).** Eine der **frühesten** und **kräftigst** wachsenden Narzissen. Zum Treiben unübertroffen, vorzüglich zum Schnitt und für den Markt. Blumenhülle und Krone tief-sattgelb, mittelgross, tief gezähnt, schön. Februar . . . 100 St. 20. —; 10 St. 2. 50, — 40

b. gefüllte.

427 **pumilus plenus** (lobularis pl.). Blume herrlich goldgelb, niedrig, sehr schön und wohlriechend. Ende März . . . . 10 St. 5. —; — 60

Van Sion (Telamonius fl. pl.). Sehr frühe und schön gefüllte Sorte. Besonders geeignet zum Auspflanzen auf Rasen. Werthvoll als Schnittblumen und zum Treiben. Ende Februar

428 I. Grösse . . . . 100 St. 7. 50; 10 St. —. 80, — 15
429 II. » . . . . 100 » 5. —; 10 » —. 60, — 10

II. Gruppe. Eucharisblumige.

(Mediocoronaten, halblang kronige).

Krone ein Halb, selten zwei Drittel so lang als die Zipfel der Blumenhülle.

a. einfache.

430 **Backhousei „William Wilks“.** Eine herrliche Einführung. Blumenhülle primelgelb, Krone orangegelb. Kräftig wachsende breitblättrige Pflanze, die entschieden besondere Beachtung verdient . . . . 100 St. 40. —; 10 St. 5. —, — 60

431 **Barrii „Golden Mary“,** niedrig, primelgelbe Blumenhülle, gelbe Krone 100 St. 12. —; 10 St. 1. 50. — 20

432 **Barrii sulphureus,** schwefelgelbe Blumenhülle und gelbe Krone, schöne Form
100 St. 12. —; 10 St. 1. 50, — 20

433 **Bernardi,** herrliche Form mit weisser Blumenhülle und gelbem orange verwaschenen Kelch. Hybride von N. poeticus und pseudonarcissus
10 St. 4. —, — 50

434 **cyclamineus.** Cyclamenblumige, leuchtend gelbe Narzisse. Vollständig hart u. gewiss eines Platzes in jeder Sammlung werth wegen der cyclamenartig zurückgebogenen Zipfel ihrer Blumenhülle . . . 100

435 **Humei concolor.** Blumen hängend mit gerader, gelber Krone und hellgelber Hülle. Sehr bemerkenswerthe Hybride . . . . 10 St. 4. —, — 50

436 **Macleai (Diomedes minor).** Eine kleine Zweifarbige Narzisse. Blumenhülle schneeweiss, Krone kurz sattgelb; hübsche Schnittblume. Ende März
100 St. 9. —; 10 St. 1. 20, — 20

437 **odorus** (Pilogyne), grosse Form der Campernelle, goldgelbe Blumenhülle, 6 zipfelig. Sehr zierliche feine Schnittblume . . 100 St. 6. —; 10 St. —. 75, — 10

438 **odorus calathinus.** Hülle und Krone tiefgelb. Die Odorus-Sorten eignen sich besonders auf Felspartien und als Einfassung für grosse Beete
100 St. 10. —; 10 St. 1. 20, — 20

439* **triandrus albus** (calathinus), Engels-Thränen. Cyclamenblumige **rein weisse** Narzisse. Besonders für Töpfe und flache Schalen geeignet. Anfang April . . . . 100 St. 25. —; 10 St. 3. —, — 40



Narcissus biflorus.
1000 St. 25 —, 100 St. 3 —,
10 St. 40 ₰.



Narcissus poeticus flore pleno.
1000 St. 35 —, 100 St. 4 —,
10 St. 50 ₰.



Narcissus poeticus (albus odoratus).
1000 St. 15 —, 100 St. 2 —,
10 St. 30 ₰.

Incomparabilis-Sorten.

No. à St. ₰

440 **albidus cynosure**, grosse hell primelgelbe Blumenhülle, Kelch primelgelb mit dunkel orangescharlach gefleckt. Prachtblume ersten Ranges 100 St. 18. —; 10 St. 2. —, 30

441 **aurantiacus**, schöne reichblühende Sorte. 100 St. 12. —; 10 St. 1. 50, 30

442 **„Edward Hart"**. Herrlich geformte Blume mit langem gelben Kelch und sattgelber Blumenhülle 10 St. 4. —, 50

443 **„Frank Miles"**. Sehr schöne grossblumige Art, Kelch und schmalzipflige Blumenhülle sattgelb und fein geformt . . . . 10 St. 4. —, 50

444 **Leedsii.** Blumenhülle weiss, sternförmig, Krone citronengelb in weiss übergehend. Da von herrlichem Geruch, als Schnittblume zu empfehlen. Ende März . . . . . 100 St. 20. —; 10 St. 2. 50, 30

445 **Leedsii „Figaro"**, Kelch orange, Blumenhülle gelb . . . . 100 St. 20. —; 10 St. 2. 50, 40

446 **Leedsii „Fairy"**. Kelch fein mit orange, Blumenhülle breit, gelb . 100 St. 12. —; 10 St. 1. 50, 30

447 **Leedsii „Glow"**. Kelch orange, Blumenhülle gelb . . . . 100 St. 12. —; 10 St. 1. 50, 30

448 **Mary Anderson**, reiner weisser Hülle, dunkelgelber Kelch, distinat und sehr schön 10 St. 6. —, 75

449 **Stella.** Blumenhülle weiss mit schön geformten gelben Kelch. Zum Frühtreiben vorzüglich geeignet . . . . 100 St. 7. 50; 10 St. —. 90, 15

450 **sulphureus „Astraea"**. Kelch gelb, Blumenhülle schwefelgelb . 100 St. 12. —; 10 St. 1. 50, 30

451 **„Sir Watkin"**, Riesen-Narzisse. Schönste und grösste der Incomparabilis-Klasse. Die Zipfel der Blumenhülle sind sehr gross, herrlich citronengelb und bilden einen 6 zackigen Stern von circa 6 cm. Durchmesser. Kelch tiefgelb mit orange abgetönt. Herrliche Blume von grosser Wirkung die sich abgeschnitten vorzüglich hält. Erhielt das Werthzeugniss I. Klasse 200

452 **incomparabilis in feinster Mischung**. Dieselbe enthält eine Anzahl Arten mit sternförmigen Blumen und halblangem Kelch, die vom herrlichsten Goldgelb bis zum reinsten Weiss, ausserordentlich früh blühen und zur Binderei unersetzlich sind . . . . . 100 St. 7. —; 10 St. —. 90, 15

b. gefüllte.

453 **incomparable** (incomparabilis aurantius plenus). Eine sehr volle sattgelbe Blume mit orange-gelber Krone. Zum Treiben besonders geeignet, man pflanzt 3 Zwiebeln in einen 7 zölligen Topf. Ende März . . . . 100 St. 5. —; 10 St. —. 60, 10

454 **Orange Phoenix** (Incomparabilis albus plenus aurantius). Herrliche Blume, weiss und gelb. Vorzüglich zur Topfcultur und als Schnittblume. Ende März . . . . . . 100 St. 12. —; 10 St. 1. 40, 20

455 **Sulphurkrone** (Incomparabilis plenus sulphureus). Grosse crêmeweisse Blumen. Vorzüglich als Schnittblume und für Topfcultur. Ende März. Zusammen mit Tulpen und Hyacinthen sind alle Incomparabel-Narzissen sehr wirkungsvoll 100 St. 35. —; 10 St. 4. —, 50

456 **odorus minor plenus** (Queen Ann's double Daffodil). Herrliche sternförmige Blume von blass primelgelber Farbe. Vorzügliche Schnittblume. Liebt trockne sonnige Lage und darf nicht zu tief gepflanzt werden. Frischer Dung wird durchaus nicht vertragen . . . . . . 10 St. 5. —, 60

III. Gruppe. Parvicoronati.

Kurzkronige.

Krone nicht halb so lang als die Zipfel der Blumenhülle.

a. einfache.

No. à St. ₰

457 **biflorus**, weiss mit gelber Krone, mit 2—3 Blumen auf einem Schaft. Gesuchte Schnittblume und vorzüglich verwendbar auf dem Rasen. Ende April 1000 St. 25. —; 100 St. 3. —; 10 St. —. 40, 10

459 **Burbidgei.** Blumenhülle rein weiss, Krone mit zinnoberrothem Rande. Diese Sorte ähnelt N. poeticus, doch zeignet sie sich durch frühes Blühen vor derselben aus nnd hat darum grossen Werth für den Handel. Frühblühend. 100 St. 9. —; 10 St. 1. —, 15

460 **Burbidgei „Dandy"**, grosse weisse Blumenhülle und gelber Kelch . . 100 St. 12. —; 10 St. 1. 50, 20

461* **gracilis (Helena)**. Blumen crêmefarben in Dolden, sehr wohlriechend. Vorzügliche Schnittblume. Mitte Mai . . 100 St. 10. —; 10 St. 1. 20, 20

462 **poeticus** (albus odoratus), unsere allbekannte einfache weisse Gartennarzisse 1000 St. 15. —; 100 St. 2. —; 10 St. 30

463 **poeticus majalis**, schön 100 St. 4. —; 10 St. —. 50, 10

464 » **modensis**, neue Form . . . 10 » 1. 20, 20

465 » **nanus**, niedrig und zierlich, ausgezeichnet für Einfassungen . . . 100 St. 4. —; 10 St. —. 50, 10

466 **poeticus ornatus.** Hülle rein weiss und herrlich rundgeformt. Vorzüglich zum Treiben, auch im Freien 4 Wochen früher als die Stammform. 100 St. 9. —; 10 St. 1. —, 20

467 **tenuior (gracilis tenuior)**. Die kleine Silber-Jonquille. Blumenhülle hell schwefelgelb. Krone gelb in schönen gedrungenen Dolden. Ende März 100 St. 20. —; 10 St. 2. 50, 30

Jonquillen.

à St. ₰

468 **gefüllte goldgelbe wohlriechende.** Grosse Blumen von herrlichem Wohlgeruch für Topfcultur und zu Einfassungen in südlicher Lage vorzüglich geeignet . 100 St. 12. —; 10 St. 1. 50, 20

469 **einfache kleine, köstlich wohlriechend**, sehr zierlich . . . . . 100 St. 4. —; 10 St. —. 50, 10

470 **Campernellen**, grosse wohlriechende, sehr empfehlenswerth für Topfcultur 100 St. 5. —; 10 St. —. 60, 10

471 **Jonquille major**, grosse einfache Form, 5—7 Blumen an einem Schaft. 100 St. 7. 50; 10 St. 1. , 15

b. gefüllte.

472 **albus plenus odoratus.** Mit sehr grosser weisser Gardenienartiger Blume ohne Krone. Vorzügliche Schnittblume. Mitte Mai 1000 St. 35. —; 100 St. 4. —; 10 St. —. 50, 10

Narzissen-Sortimente.

473 12 St. in 12 Sorten aus allen Classen, je nach Wahl zu 2, 3, 4, 5—6 ℳ.

474 25 » » 25 » » » » je nach Wahl zu 4, 5, 6, 7—10 ℳ.

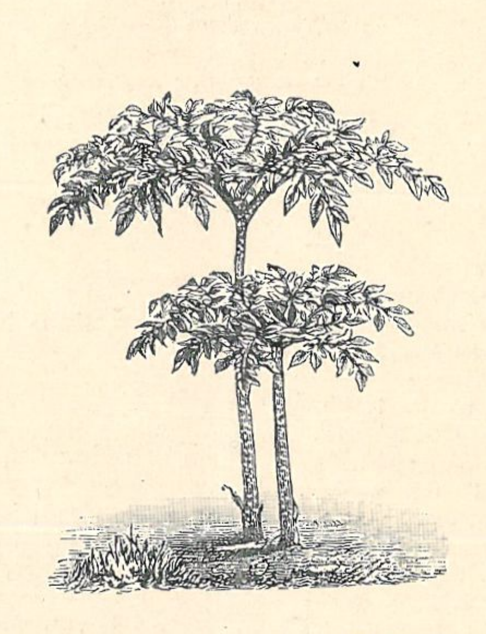
475 Das ganze hier aufgeführte Sortiment à 1 St. zusammen für 20 Mark.

Diverse Blumenzwiebeln und Knollen.

Erklärung der Zeichen: *W* = Warmhaus, *K* = Kalthaus oder Zimmer, *B* = Freiland mit Bedeckung, *T* = während des Winters frostfrei trocken aufzubewahren.



Amaryllis vittata hybrida.
10 St. 9 —, à St. 1 —.



Amorphophallus Rivieri.
10 St. 6 —; à St. 75 ₰.



Anemone einfache von Caen.
100 St. 6 —, 10 St. 75 ₰, à St. 10 ₰.

No. — à St. ₰

476 **Adonis vernalis**, schöne gelbe erste Frühjahrsblume . . . . . 100 St. 12 —; 10 St. 1 50; 30

477 *K* **Agapanthus umbellatus**, schön für Töpfe oder Kübel . . . . 10 St. 4 —; 50

478 *K* » **maximus**, der grösste 100

479 **Allium Moly**, goldgelb . . . 100 St. 4. —, 10 St. 50

480 » **neapolitanum**, reinweisse geruchlose Blumen in grosser Dolde. Lässt sich auch treiben . . . . . 100 St. 6 —; 10 St. — 75; 10

481 » **Ostrowskyanum**, satt carmoisinroth, hübsch . . . . 10 St. 4 —; 50

Alstroemeria für Freiland:

482 » **aurea versicolor**, prachtvolle Farbe 10 St. 3 —; 40

483 » **brasiliensis** . . . . 10 » 3 —; 40

484 » **chilensis** . . . . 10 » 1 50; 20

485 » **peruviana** . . . . 10 » 3 —; 40

486 » **psittacina**, Papageien-Alströmerie 10 St. 3 —; 40

487 » **sulphurea tigrina** . . . . . 10 » 3 —; 40

Diese sechs Arten sind 30 cm tief in lockeren Boden gepflanzt unter leichter Decke völlig winterhart und gehören vermöge ihrer unendlich mannigfaltig gefärbten Blumen zu den schönsten Gartenzierpflanzen. Sie gedeihen am besten in halbschattiger Lage.

Amaryllis:

488 *K* **Belladonna**, rosenroth . . . . . 10 St. 6 —; 75

489 *W* **equestris**, fein hellziegelroth mit grossem weissen Auge, extra schön . . . 10 St. 6 —; 75

490 *KT* **formosissima**, Kreuz- oder Jacobslilie, sehr starke . . . . 100 St. 25 —; 10 St. 3 —; 40

491 **lutea** (Sternberghia), hübsche goldgelbe Blumen im Herbst . . . . 10 St. 2 —; 30

492 *W* **pardina**, seltene und schöne Sorte, ziegelroth dicht getigert und punktirt, Grund gelblich weiss . . . . 10 St. 9 —; 100

493 *K* **purpurea** (Vallota), bekannte, meist im August blühende Prachtsorte . 10 St. 9 —; 100

494 » ungewöhnlich starke Zwiebeln 10 » 12 —; 150

495 *K* **reticulata**, mit Silberstreif auf der Mitte jedes Blattes. Starke Zwiebeln . . . 10 St. 12 —; 150

496 *W* **solandraeflora**, prachtvoll . . à St. 3—5 —; —

497 *W* **Tettaui** (robusta), regelmässig um Weihnachten blühende sehr grossblumige Species 10 St. 12 —; 150

No. — à St. ₰

498 *W* **vittata**, schönste Hybriden der gestreift blühenden Amaryllis . . . . 10 St. 9 —; 100

499 *W* **vittata Graveana**, prachtvoll dunkelscharlach gestreift. Sehr starke . . . 10 St. 12 —; 150

500 *WT* **Amorphophallus Rivieri**, höchst seltsame Aroidee, hübsche Solitärpflanze fürs Freie im Sommer, Halbschatten liebend 10 St. 6 —; 75

G[illegible] extra starke à St. 1— 3 ℳ —

Anemone hor[illegible]sis fl. pl., gefüllte Garten-Anemone. Alle Knollen-Anemonen sind spätestens im März zu pflanzen.

501 in extra schönem Rommel 100 St. 4 —; 10 St. — 50; 10

502 gefüllte scharlachrothe . 100 » 6 —; 10 » — 70; 10

503 einfache chinesische Prachtsorten gemischt 100 St. 4 —; 10 St. — 50; 10

504 einfache reinweisse grossblumige The Bride, wunderhübsch . . 100 St. 10 —; 10 St. 1 20, 20

505 **Einfache französische von Caen**, neue Race von sehr üppigem Wuchs und prächtig gefärbten Blumen in grosser Zahl, sehr zu empfehlen und den holländischen Anemonen, da sie in jedem Gartenboden gedeihen, bei Weitem vorzuziehen. Die einfachen Anemonen werden jetzt von Vielen nicht mit Unrecht den gefüllten Sorten vorgezogen 100 St. 6 —; 10 St. — 75; 10

506 **Anemone apennina**, Apenninen-Windröschen, von der Tracht unseres Busch-Windröschens, Blumen jedoch himmelblau. Leider ist diese reizende kleine Art in den Gärten noch wenig verbreitet, wo wir ihr am besten einen halbschattigen Platz geben 100 St. 10 —; 10 St. 1 20; 20

507 **Anemone stellata**, Stern-Anemone. 100 St. 7 50; 10 St. — 90, 10

Zur Erzielung eines reichen Anemonen-Flores ist es nöthig, dass die Knollen entweder im Herbst oder im März möglichst zeitig, etwa 5 cm tief in nahrhafte, sandhaltige, gut verrottete Mistbeet-Erde gelegt werden.

508 **Anemone nemorosa**, Waldwindröschen 100 St. 2 —; 10 St. — 30; —

509 » **nemorosa alba plena**, reinweiss gefülltes, allerliebste Pflanze. 100 St. 6 —; 10 St. — 75; 10

510 » » **rosea plena**, mit doppelten Petalen, noch sehr selten . . . . . . 10 St. 3 —; 40



Anemone apennina.
100 St. 10 —, 10 St. 1,20, à St. 20 ₰.



Convallaria majalis, Maiblume.
1000 St. 33 —, 100 St. 3,50, 10 St. 40 ₰.



Gladiolus communis.
100 St. 6 —, 10 St. 75 ₰.

No.		à St. ₰
511	**Anemone Pulsatilla**, Küchenschelle, bekannte, schöne Frühjahrsblume 100 St. 12 —; 10 St. 1 50;	20
512	**Apios tuberosa** (Glycine), Birnwurz, schöne winterharte Schlingpflanze, mit essbaren, kartoffelähnlichen Knollen und bräunlich-fleischrothen Blumen in langen Trauben. 10 St. 4 —;	50
513 *B*	**Arum crinitum**, behaarte Drachenwurz, eine der merkwürdigsten Pflanzen. Extra starke Knollen . 10 St. 6 —;	75
514 *B*	**Arum Dracunculus**, gemeine Drachenwurz. Starke Knollen . . 10 St. 5 —;	60

Bei Freilandcultur ist starke Laubdeckung nöthig, bei Topfcultur ist guter Abzug zu sichern.



Arum italicum.
10 St. 3 —, à St. 40 ₰.

No.		à St. ₰
515	**Arum italicum**, schön gelb geaderte Blätter, völlig winterhart . . . . . . 10 St. 2 —;	30
	Arundo Donax, siehe Frühjahrscatalog.	
516	**Asclepias incarnata**, incarnatrothe Seidenpflanze . . . . 10 St. 4 —;	50
517	» **syriaca**, vorzügliche Bienenweide 100 St. 15. —; 10 St. 2 —;	30
518	» **tuberosa**, orangescharlach . . 10 » 5 —;	60
	Begonia siehe Frühjahrscatalog.	
519	**Brodiaea congesta**, blaue Blumen in Dolden, schön . . . . 100 St. 6 —; 10 St. — 75;	15
520	**Calystegia pubescens fl. pleno**, rosa gefüllte Bärwinde, schön . . . . . 10 St. 1 —;	20
521	**Camassia esculenta**, schön hellblaue Blumen in Dolden . . . . 10 St. 3 —;	40
	Chionodoxa siehe Seite 7.	
522	**Colchicum autumnale fl. pleno**, gefüllte Herbst-Zeitlose, sehr hübsch . . 10 St. 1 20;	20
523	**Colchicum speciosum**, die Riesenherbstzeitlose vom Kaukasus, Blumen bald fusslang, prächtig blauviolett . . . . 10 St. 5 —;	60
524	**Convallaria majalis**, Maiblumen. Stärkste blühbare Keime zum Treiben, allerbeste Qualität 1000 St. 33 —; 100 St. 3 50; 10 St.	40
525	Pflanzkeime z. Weitercultur im Garten 1000 St. 6 —; 100 St.	100
	Weniger als 100 hiervon nicht abgebbar.	
526	**Convallaria majalis flore pleno**, gefüllt blühende Maiblume, selten . . . 10 St. 2 —;	30
	Cyclamen für Freiland, siehe Seite 13—14.	
527	**Crocus sativus**, Safran-Crocus, Herbstblüher 100 St. 4 —; 10 St. 50;	—
528	» **speciosus**, blauer Herbstcrocus, allerliebste zierliche, ansprechende Pflanze 100 St. 5 —; 10 St. — 60;	—
529	**Cypripedium Calceolus**, Frauenschuh, interessanteste Erdorchidee . . . . 10 St. 2 —;	30
530	**Dielytra spectabilis**, die bekannte schöne Staude mit den langen Rispen rother, herzförmiger Blumen, die sich auch leicht im Zimmer treiben lässt stark 100 St. 25 —; 10 St. 3 —;	40
531	**Dodecatheon integrifol. splendens**, leuchcarmoisinroth . . . . 10 St. 4 —;	50
532	**Dodecatheon Meadia flore albo**, reinweisse Götterblume, feine elegante Pflanze für schattigen Platz . . . . 10 St. 4 —;	50
533	**Eranthis hyemalis**, Winter-Sturmhut, gelbe erste Frühjahrsblume, für Einfassung etc. 100 St. 2 —; 10 St.	30
534	**Eremurus Bungei**, rein citrongelb, blühbar starke . . . . à St.	600
535	**Eremurus robustus**, rosenroth, prächtig, von gigantischem Wuchse. Zweijährige Sämlinge 10 St. 12 —;	150
536	**Eremurus turkestanicus**, zimmtbraun. Starke blühbare	200
537	**Erythronium americanum**, gelb 100 St. 16 —; 10 St. 2 —;	30
538	» **dens canis album**, weiss 100 St. 6 —; 10 St. — 75;	10
539	» » » **purpureum**, purpur 100 St. 6 —; 10 St. — 75;	10
540	» » » **roseum**, rosa 100 St. 6 —; 10 St. — 75;	10
541	» » » **violaceum**, violett 100 St. 6 —; 10 St. — 75;	10
542	» » » **grandiflorum**, neu 100 St. 16 —; 10 St. 2 —;	30

Die Erythronium sind sehr graciöse kleine Pflanzen mit zierlichen Blüthen im April und durch die braunroth gefleckten Blätter für Einfassungen geeignet. Sie gedeihen am besten im Halbschatten und in Haide-Erde oder in etwas sandigem, feuchten Boden.

No.		à St. ₰
543 *W*	**Eucharis amazonica**, bekannte Prachtpflanze Starke blühbare Topfexemplare 10 St. 18 —;	200
	Schwächere blühbare Topfexemplare 10 St. 9 —;	100
544 *K*	**Eucomis punctata**, Schopflilie, auffallende Pflanze vom Cap . . . . 10 St. 9 —;	100
545 *K*	**Freesia Leichtlini major**, gelb 100 St. 6 —; 10 St. — 75;	—
546 *K*	» **odorata**, reinweiss . . . . . 10 » — 75;	—
547 *K*	» **refracta**, gelblichweiss, extra 10 » — 75;	—
548 *K*	» » **alba**, reinweiss mit gelbem Fleck 100 St. 6 —; 10 St. — 75,	—


Arum crinitum.
10 St. 6 —, à St. 75 ₰.


Cypripedium Calceolus.
10 St. 2 —; à St. 30 ₰.


Fritillaria Meleagris.
100 St. 8 —, 10 St. 1 —, à St. 20 ₰.

No. | à St. ₰

549 *K* **Freesia xantospica,** reinweiss, grossblumig . . . . 100 St. 6 —; 10 St. — 75; —
Unter allen Einführungen der Neuzeit nehmen die Freesien, oft die „Maiblumen des Cap" genannt, eine erste Stelle ein. Sie sind prächtig wohlriechend, blühen vom November bis Mai je nach dem man sie cultivirt, und ihre zarten Blumen können einen Vergleich mit manchen kostbaren Orchideen vertragen. Man pflanze 5—10 Zwiebeln in einen Topf mit lehmig sandiger Erde und halte denselben nahe am Licht.

550 **Fritillaria imperialis flore rubro,** rothblühende Kaiserkrone . . . . 10 St. 2 —; 30

551 » **imp. flore luteo,** gelbblühende 10 St. 3 —; 40

552 » **Meleagris,** Kibitzeier, reizende buntgescheckte zierliche Blumen in diversen Farben; lassen sich leicht und mit sicherem Erfolg im sonnigen Fenster eines nicht geheizten Zimmers treiben 100 St. 8 —; 10 St. 1 —; 20

553 » **Meleagris alba,** grosse weisse Glocke, prachtvoll . . . . . . 10 St. 3 —; 40

554 » » **atrobrunea,** grosse dunkelbraune Glocke . . . . 10 St. 2 —; 30

555 » » **späte breitblättrige** in **Rommel** 10 St. 2 —; 30

556 » **armena,** 5 cm hohe Miniatur-Species mit gelber Blume 100 St. 9 —; 10 St. 1 —; 20

Galanthus, siehe Seite 8.

Gladiolus, Papageiblume oder Siegmarswurz. Nur die folgenden Sorten dauern im Freien aus, sind im Herbste zu pflanzen und blühen dankbar, zeitig im Juni.

557 byzantinus, purpurrosa . . 100 St. 4 —; 10 St. 50
558 communis fl. rubro, roth . 100 » 6 —; 10 » 75
559 » » albo, weiss . 100 » 6 —; 10 » 75

No. | à St. ₰

560 Colvilli, violettrosa mit carmin Streifen, gross 100 St. 8 —; 10 St. 1 —; 15

561 » **flore albo,** reinweiss 100 St. 12 —; 10 St. 1 50; 20
Gladiolus Colvilli und Abart mit weissen Blumen verlangt Laubdecke.

Gladiolus gandavensis siehe Seite 28—29 des Frühjahrscatalogs.

W **Gloxinia,** siehe Frühjahrscatalog.

562 *W* **Griffinia hyacinthina.** Eine der schönsten und dankbarsten Warmhaus-Amaryllideen mit vielblumiger, prächtiger Dolde violettblauer Blumen.
Ungewöhnlich grosse Zwiebeln 10 St. 25 —; 300
Sehr starke Zwiebeln . . . . . 10 » 18 —; 200

563 *K* **Haemanthus coarctatus** . . . . 10 » 15 —; 200
564 *K* » **coccineus** . . . . 10 » 12 —; 150
565 *K* » **quadrivalvis** . . . . 10 » 12 —; 150
566 *K* » **tigrinus** . . . . 10 » 12 —; 150
Sämmtlich schöne und interessante Species vom Cap, Blumen in dichter Dolde.

567 *K* **Hedychium Gardneri,** dankbares Knollengewächs von Canna-ähnlichem Habitus, sehr schön, Blumen goldgelb, stark wohlriechend 100

568 *T* **Hyacinthus** (Galtonia) **candicans,** grosse glockenförmige, reinweisse Blumen in lockerer Rispe auf mehr als meterhohem Schaft im Herbst. Hyac. cand. verlangt die Behandlung der Gladiolen und ist mit diesen in Gruppen zusammen gepflanzt sehr effectvoll. Stärkste Zwiebeln . . . . . 100 St. 18 —; 10 St. 2 —; 30

569 Starke blühbare . . . 100 » 10 —; 10 » 1 20; 20

570 **Iris anglica** (I. xiphioides), diese hübsche knollentrag. Schwertlilie verdient infolge der schönen und zarten Blumen, welche im Juni und Juli erscheinen, eine viel grössere Verbreitung, als sie bisher gefunden 100 St. 6 —; 10 St. — 75; 10


Freesia Leichtlini und Fr. refracta alba.
jede à 100 St. 6 —, 10 St. 75 ₰.


Gladiolus Colvilli.
100 St. 8 —, 10 St. 1 —, à St. 15 ₰.

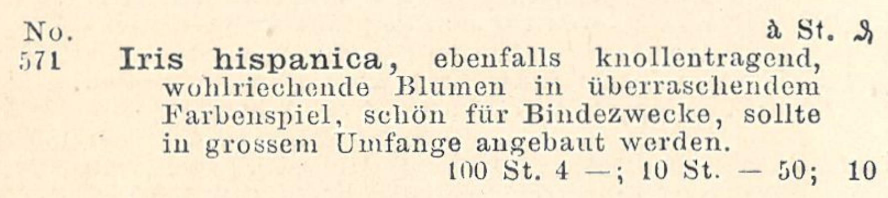

Erythronium grandiflorum.
100 St. 16 —, 10 St. 2 —, à St. 30 ₰.



Iris reticulata.
100 St. 25 —, 10 St. 3 —, à St. 40 ₰.



Muscari botryoides.
100 St. 2,50, 10 St. 40 ₰, à St. 10 ₰.



No.		à St. ₰
571	**Iris hispanica**, ebenfalls knollentragend, wohlriechende Blumen in überraschendem Farbenspiel, schön für Bindezwecke, sollte in grossem Umfange angebaut werden. 100 St. 4 —; 10 St. — 50;	10



Iris persica.
10 St. 3 —, à St. 40 ₰.

No.		à St. ₰
572	**Iris iberica**, durch das auffallende Colorit der Blumen — röthlichbraun mit düster-purpur Aderung die äusseren, perlgrau mit dunklen Adern die inneren Blumenblätter — eine der schönsten aller Iris 100 St. 35 —; 10 St. 4 —;	50
573	**Iris persica.** Blüht im Topf oder Glashaus schon im Februar bis März und ist wie Tulpen zu behandeln. Die Blumen sind sehr schön und wohlriechend . . . . 10 St. 3 —;	40
574	**Iris reticulata**, purpurviolett, eine der ersten Frühjahrsblumen mit Crocus und Galanthus zugleich blühend . 100 St. 25 —; 10 St. 3 —;	40
575 *TK*	**Iris Susiana**, Dame in Trauer, die schönste der Iris . . . . . 100 St. 30 —; 10 St. 3 50;	40
576 *TK*	**Ismene calathina**, feine Amaryllidee mit grossen reinweissen, lilienartigen wohlriechenden Blumen u. schöner Belaubung 10 St. 9 —;	100
577 *K*	**Ixia.** Zierliches frühblühendes Zwiebelgewächs, an Gladiolen im Kleinen erinnernd. Man pflanzt 5—10 Zwiebeln in einen Topf 100 St. 4 —; 10 St.	50
578	**Ixiolyrion Pallasii (montanum)**, neue interessante Species aus Turkestan, mit glockenförmigen tiefblauen Blumen, zeitig im Mai 10 St. 4 —;	50
579	**Korolkowia** (Fritillaria) **Sewerzowi**, Blumen bräunlich oliv, seltsames Colorit	200
580	**Leucojum aestivum**, Sommerschneeglöckchen, blüht im Juni und bringt 1—6 nickende Blumen an 30 cm langem Schaft hervor. Sehr hübsch . . . . 100 St. 7, 50;	10



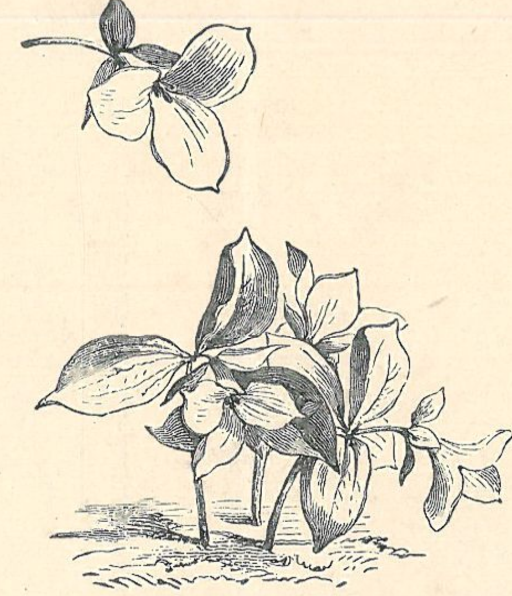
Ixiolyrion Pallasii.
10 St. 4 —, à St. 50 ₰.



Ranunculus asiaticus superbissimus.
1000 St. 25 —, 100 St. 3 —, 10 St. 40 ₰, à St. 10 ₰.



Muscari plumosum.
100 St. 9 —, 10 St. 1 —, à St. 15 ₰.



Trillium grandiflorum.
10 St. 4 —, à St. 50 ₰.



Triteleia uniflora.
100 St. 5 —, 10 St. 60 ₰, à St. 10 ₰.

No. à St. ₰

581 **Leucojum vernum,** das grosse Waldschneeglöckchen, auch Märzbecher genannt. In Trupps auf Rasen oder am Rande von Gruppen, ein das Auge erfreuender, erster Frühlingsbote. Cultiv. Zwiebeln 1000 St. 18 —; 100 St. 2 —; 10 St. 30



Leucojum vernum.
1000 St. 18 —, 100 St. 2 —, 10 St. — 30.

Lilium, s. besonderen Abschnitt, Seite 21—24.

582 **Mertensia** (Pulmonaria) **virginica,** rosa aufblühend, himmelblau verblühend, wunderhübsch . . . . 10 St. 6 —; 75

583 **Montbretia Potsii** (Gladiolus), neues Zwiebelgewächs in der Art von Crocosmia aurea, mit langer, verästelter, dicht mit schön rothen Blumen besetzter Rispe. Reizend für Gruppen und als Einfassung von Gladiolen-Beeten, herrlich für hohe Bouquets. Da Montbretia Potsii völlig winterhart ist, ist sie zur grössten Verbreitung berufen. 100 St. 9 —; 10 St. 1 — 20

584 **Montbretia crocosmiaeflora,** diese ganz neuen Formen sind durch Kreuzung mit Crocosmia aurea entstanden, zeichnen sich durch grössere Blumen vor der Stammform aus und sind überaus prachtvoll.
1. Stammform, leuchtend goldorange 100 St. 18 —; 10 St. 2 —; 30
2. **elegans,** leuchtend gelb, Knospen zinnober . . . . 10 St. 6 —; 75
3. **Etoile de feu,** innen zinnober mit gelbem Auge, aussen blutroth 10 St. 6 —; 75
4. **pyramidalis,** salm und aprikosenfarbig 10 St. 9 —; 100
5. **sulphurea,** dunkelchromgelb 10 » 9 —; 100

585 * **Muscari botryoides coeruleum,** die bekannte Traubenhyacinthe, auch schön zum Treiben in Töpfen 100 St. 2 50; 10 St. — 40; 10

586 * **Muscari botryoides album,** reinweiss, prachtvoll . . . . . 100 St. 12 —; 10 St. 1 50; 20

587 * **Muscari moschatum minor,** echte wohlriechende Moschushyacinthe . . 10 St. 3 —; 40

588 * **Muscari plumosum,** seltsame, federbuschartige Blumen von zartlilla Farbe 100 St. 9 —; 10 St. 1 —; 15

No. à St. ₰

589 *K* **Ornithogalum arabicum,** grosse Dolde weisser substanzieller Blumen mit schwarzem Knopf . . . . 10 St. 2 50; 30

590 *W* **Pancratium** (Hymenocallis) **caribaeum,** eine der schönsten Amaryllideen aus West-Indien, phantastisch geformte reinweisse, köstlich nach Vanille duftende Blumen in grosser Dolde. Blätter lanzettlich breit. Allseitig für Zimmercultur sehr empfohlen. Sehr starke Exemplare in Töpfen . . . . 10 St. 20 —; 250

591 *W* **Pancratium fragrans,** ähnlich aber in allen Theilen etwas kleiner als vorstehende Sorte 10 St. 12 —; 150

592 *T* **Polyanthus tuberosa fl. pl., gefüllte Tuberosen** siehe Frühjahrscatalog.

Ranunculus, Ranunkeln, 5 cm. tief in lockeren, stark mit Kuhdung versetzten Boden so zeitig wie möglich zu pflanzen.

593 **Türkische gefüllte** in prachtvollem Farbenspiel . . . . 100 St. 2 —; 10 St. 30

594 **Holländische gefüllte** in prachtvollem Farbenspiel . . . . 100 St. 2 —; 10 St. 30

Ranunculus asiaticus superbissimus, unstreitig die schönste und prachtvollste aller Ranunkeln, von üppigem Wuchse, sehr grossen, schöngebauten, halb- und ganzgefüllten Blumen **in geradezu überraschendem Farbenspiel** von den zartesten bis zu den gesättigsten Tönen und von langer Blüthendauer.
Behandlung und Pflanzung wie bei den andern Ranunkeln, im Winter jedoch trocken aufzubewahren, da nicht völlig winterhart.

595 *T* Extra Auswahl bezüglich Farbe und Füllung 1000 St. 25 —; 100 St. 3 —; 10 St. — 40; 10

596 *T* **Richardia albo-maculata,** die buntblättrige Calla, zierliche weiss getupfte, dunkelgrüne Blätter. Blumen weiss. Sehr dankbare Zimmerpflanze . . . . 10 St. 3 —; 40

597 **Saxifraga granulata fl. pl.,** weiss gefüllt, wie Levkoyen 100 Knöllchen 2 —; 10 St. — 30; —

598 *K* **Schizostylis coccinea,** ähnlich und ebenso schön wie Crocosmia aurea, Blumen aber scharlach, im Spätherbst und Winter, reizend schön für Töpfe . 100 St. 6 —; 10 St. — 75; 10

599 **Tricyrtis hirta,** hübsch . . . . . 10 St. 4 —; 50

600 **Trillium cernuum,** weiss, nickend 10 » 4 —; 50

601 » **erectum,** dunkelpurpur . . 10 » 4 —; 50

602 » **grandiflorum,** reinweiss, grossblumig, schön . . . . 10 St. 4 —; 50

603 **Triteleia uniflora** (Milla). Die Triteleia zählen zu den lieblichsten Zwiebelgewächsen und sind von überaus einfacher Cultur. Zu 4—6 in kleinen Töpfen im kalten Hause hart unter Glas gezogen, blühen sie bereits im Februar, im Freien aber halten sie unter Decke sicher aus und sind zu reizenden Einfassungen und kleinen Teppichen zu verwenden. 100 St. 5 —; 10 St. — 60; 10

Tritoma (Kniphofia), siehe Frühjahrscatalog.

604 *K* **Tropaeolum azureum,** selten 300

605 *K* » **pentaphyllum** . . . . . . 10 St. 9 —; 100

606 *K* » **brachyceras,** gelb 300

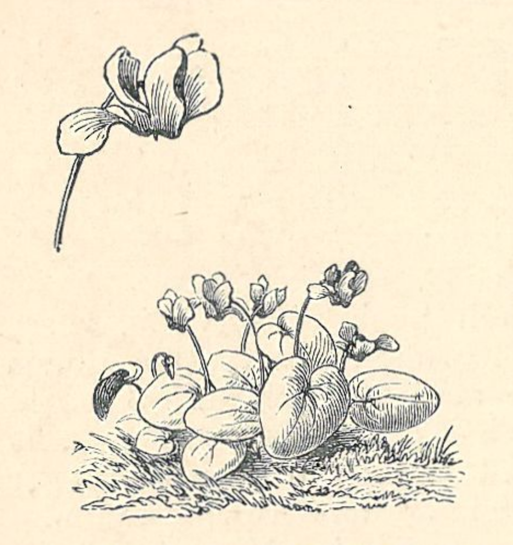
607 » **tricolor grandiflorum** . . 10 St. 5 —; 60

Reizende zierliche Schlingpflanzen für Topfcultur.

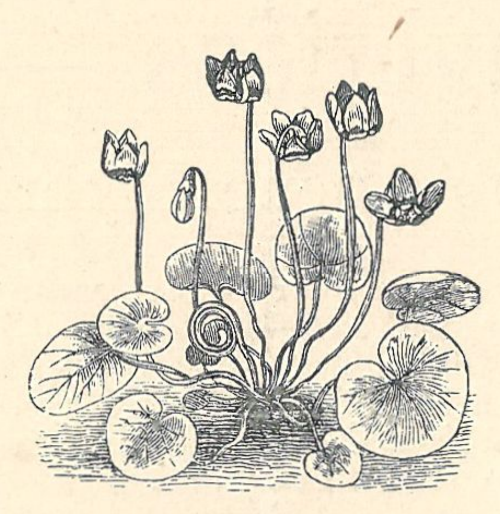
608 *K* **Vallota purpurea** (Amaryllis), sehr dankbar und schön.
Blühbar starke . . . . 10 St. 9 —; 100

609 Extra starke . . . . 10 » 12 —; 150

610 *K* **Veltheimia glauca** (Aletris) . . . 10 » 12 —; 150



Cyclamen europaeum.
1000 St. 60 —, 100 St. 7,50, 10 St. 1 —, à St. 15 ₰.



Cyclamen Coum.
100 St. 20 —, 10 St. 2,50, à St. 30 ₰.



Cyclamen repandum.
100 St. 15 —, 10 St. 2 —, à St. 30 ₰.

Cyclamen oder Alpenveilchen.

Winterharte Species für Freilandcultur.

Wegen eingehender Beschreibung verweise auf frühere Cataloge.

Die reizenden Cyclamen gehören unstreitig in demselben Maasse zu unseren bevorzugten Lieblingen, wie die viel besungene Rose und das bescheidene Veilchen, und dennoch sind es bis jetzt nur wenige Species, welche man häufig in Cultur findet.

Kaum bekannt ist, dass, ausser unserem einheimischen Alpenveilchen **noch folgende vier, weit prächtigere aus dem südlichen Europa und der Levante stammende Species, unseren Winter unter dem Schutze einer leichten Tannenreissigdecke,** ja selbst ohne eine solche, **vollkommen überdauern.** Sie entwickeln auch bei uns im freien Lande denselben entzückenden Flor und denselben prächtigen Teppich schön gezeichneter, silberbunter Blätter, der jedem Garten oder Park zur Zierde gereicht. Durch grosse Importe aus dem Vaterland bin ich in den Stand gesetzt, ganz aussergewöhnlich niedrige Preise für gesunde, tadellose Knollen zu stellen und die Verwendung der nachstehenden Sorten im Grossen ohne erhebliche Kosten zu ermöglichen.

Man pflanze sämmtliche Arten in frischen durchlässigen, etwas beschatteten Boden (nördliche Lage), dem nach Möglichkeit etwas Lauberde und einige Kalksteinbrocken beigemischt sein sollten, so tief, dass die Knollen je nach Grösse 3—5 cm hoch mit Erde bedeckt sind.

No.		à St. ₰
	Cyclamen hederaefolium (neapolitanum), **epheublättriges oder Neapler Alpenveilchen.**	
612	I. Grösse, 8—10 Cm. Durchmesser 10 St. 6 —;	75
613	II. » 5—7 » » 100 St. 20 —; 10 » 2 50;	30
614	III. » 2—4 » » 100 » 10 —; 10 » 1 20;	20
	Cyclamen latifolium, Sibth. (C. graecum, hortorum) **griechisches Alpenveilchen.**	
615	Gewöhnliche Grösse . . 100 St. 15 —; 10 St. 2 —;	30
616	Extra Grösse . . . . . . 100 » 25 —; 10 » 3 —;	40
617	Noch stärkere von ca. 25 Cm. Umfang 10 » 6 —;	75

No.		à St. ₰
	Cyclamen repandum, Sibth. (ficifolium, hortorum), **ausgeschweiftblättriges Alpenveilchen.**	
618	Gewöhnliche Grösse 100 St. 15 —; 10 St. 2 —;	30
619	Extra starke . . . . 100 » 25 —; 10 » 3 —;	40
620	Aussergewöhnlich grosse . . . . . . 10 » 4 —;	50
	Cyclamen Coum (Coum vernum, hortorum), Mill., **rundblättriges Alpenveilchen.**	
621	Gewöhnliche Grösse . . 100 St. 20 —; 10 St. 2 50;	30
622	Ganz extra starke . . . 100 » 30 —; 10 » 3 50;	50
623	Zwiebeln seltenster Grösse . . . . 10 » 6 —;	75
	Cyclamen europaeum, Linné, **europäisches** (unser einheimisches) **Alpenveilchen.**	
624	1000 St. 60 —; 100 St. 7 50; 10 St. 1 —;	15



Cyclamen latifolium (bei Freilandcultur).
100 St. 15 —, 10 St. 2 —, à St. 30 ₰.

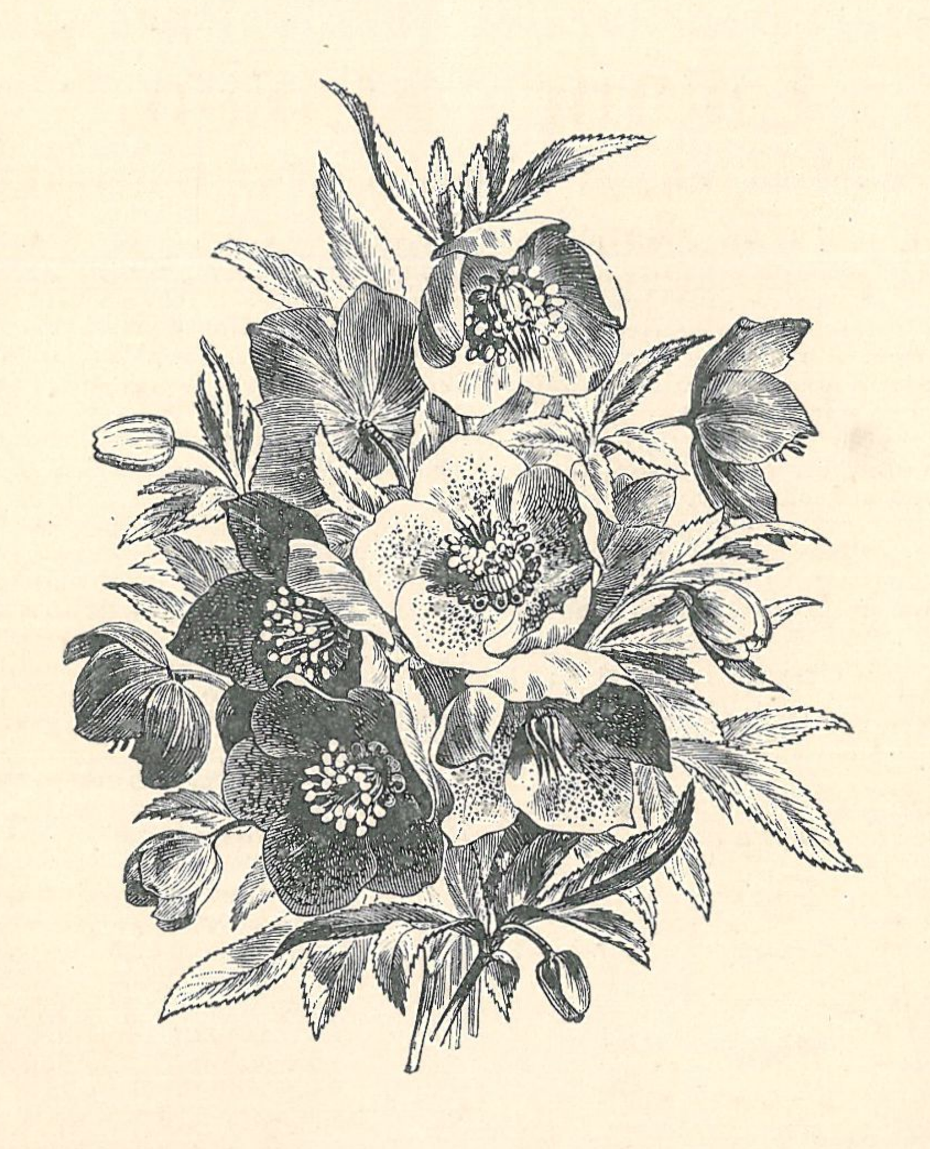


Cyclamen hederaefolium.
I. Grösse 10 St. 6 —, à St. 75 ₰.

Helleborus hybridus — Christrosen.

Jacob's neue Hybriden.

Wohl selten sind neue Erscheinungen auf dem Pflanzen-Markte von Gärtnern und Liebhabern mit so regem Interesse verfolgt und so freudig begrüsst worden, wie diese neuen Helleborus-Züchtungen, die hier im naturgetreuem Bilde wiedergegeben werden. Sie sind thatsächlich, wie auch durch eine Commission des Leipz. Gärtner-Vereins anerkannt wurde, eine Errungenschaft ersten Ranges und werden einer grossen Verbreitung entgegengehen. Nicht allein, weil sie völlig winterhart sind und sich überall im Freien cultiviren lassen, sondern auch weil sie — getrieben oder dem freien Lande entnommen — in der Blumen-ärmsten Zeit reichlich prachtvolle Schnittblumen geben. Form und Farbe, vor allem aber auch die lange Haltbarkeit machen sie für Binderei unschätzbar. —



Zur Beschreibung der Pflanze übergehend ist zu constatiren, dass die Belaubung weniger hervortretend und schwächer als die von Helleborus niger ist, um so reichlicher aber erscheint die Entwickelung der mit Blumen dicht besetzten, etwa 30 cm hohen Blüthenstengel. Die Blumen selbst sind entweder einfarbig, in allen Farben vom reinsten Weiss bis zum dunklen Braunroth spielend, oder aber sie sind gestreift, punktirt und schattirt. Die Mannichfaltigkeit der Färbungen und Zeichnungen erscheint darum fast unbegrenzt.

Ueber die Cultur dieser Helleborus sagt Herr Jacob folgendes. Fürs freie Land gilt dasselbe, was für alle Helleborus massgebend ist. Frischer, feuchter, tiefgegrabener Boden oder ein halbschattiger Standort sind die hauptsächlichsten Factoren für ein gutes Gedeihen. Bei der Topfcultur hingegen, wo auf ein möglichst reiches Blühen zu bestimmter Zeit gerechnet wird, ist wegen der starken Wurzelbildung ein öfteres Verpflanzen von Anfang März an unbedingt nothwendig. Man nehme 2 Theile Compost- oder Mistbeet-Erde, einen Theil Lauberde, wenn auch noch nicht völlig verrottet, und einen Theil groben Sand. Den Boden des Topfes bedecke man mit einer 2—3 cm hohen Schicht von Sieb-Rückständen untermischt mit Torfstücken und trocknem Taubendünger, in dessen Ermangelung mit Hornspähnen. Ein wöchentlicher Dungguss bis Mitte Juli befördert das Gedeihen in hohem Maasse; überhaupt sind Helleborus sehr empfänglich für kräftige Düngung. Mitte Juli ist das Düngen aber unbedingt einzustellen und von Mitte August an gebe man nur noch soviel Wasser, dass die Blätter nicht welken. Wennschon Helleborus Schatten lieben, sind die Pflanzen in Töpfen dennoch sowohl im Frühjahr wie auch im Sommer der vollen Sonne auszusetzen, denn so entwickeln sich die Blüthentriebe viel früher und reichlicher als bei Cultur im Schatten. Anfang October bringe man die Töpfe in einen Kasten oder Kalthaus, wo sie auch mit einem weniger guten Standort vorlieb nehmen. Die Blumen lassen dann nicht lange auf sich warten, und blühen bei 5 bis 8° Wärme sehr willig; bei höherer Temperatur wird der Flor natürlich beschleunigt, ein Treiben im Warmhause indessen ist nicht nöthig, weil man unter Umständen gleichzeitig im Freien Blumen würde pflücken können. Der Blumenfreund findet in dieser Helleborus eine dankbare Pflanze, die relativ anspruchslos in der Pflege ist und ein zähes Leben besitzt. Im Freien wird sie bei offnem Boden häufig schon um Weihnachten blühen, was den Namen „Christrose“ herbeigeführt hat.

Nachdem der Züchter seine Vorräthe durch mich zum Verkauf stellt, offerire ich dieselben zu nachstehenden Originalpreisen. Es gelangen nur kräftige in Töpfen gezogene Pflanzen zum Versandt, welche diesen Winter dankbar blühen werden.

625. 100 St. 100 —; 10 St. 12 —, à St. 1,50 *M.*



L. auratum.
Preise untenstehend.



L. Browni.
10 St. 18 —, à St. 2 —.



L. colchicum.
10 St. 12 —, à St. 1,50.

Lilium — Lilien.

Specialität meines Geschäftes.

I. Preis, die grosse silberne Medaille, Leipzig, August 1884.
I. Preis, die grosse silberne Medaille, Berlin, September 1885.

Eine kurzgefasste Cultur-Anleitung wird auf Wunsch jeder Sendung beigegeben.

Frühzeitige Pflanzung (auch im Herbst) kann nicht genug empfohlen werden. Sämmtliche Lilien blühen je reicher und schöner, je länger sie ungestört an ihrem Standorte stehen, einige Sorten aus der Martagon-Section bringen im Sommer nach der Pflanzung oft keine Blumen.

auratum, die prächtige Goldband-lilie. Von dieser herrlichsten unübertroffen schönen Lilie, welche **ganz winterhart** ist, importire ich alljährlich grosse Mengen aus Japan und treffen diese Importe in der Regel im Januar ein. Ausserdem habe ich ziemlich umfangreiche Bestände hier aus Brutzwiebeln und Samen gezogener Zwiebeln, welche härter und dem Zurückgehen weit weniger unterworfen sind, als aus Japan frisch eingeführte Zwiebeln.

Preise für hier gezogene Zwiebeln:

No.		à St. ₰
626	1. Umfang von ca. 16—18 cm. 100 St. 80 —; 10 St. 9 —;	100
	2. » » 19—22 cm. 100 St. 125 —; 10 » 14 —;	150
	3. » » 23—24 cm. 100 St. 175 —; 10 » 18 —;	200
	4. noch stärkere Zwiebeln à St. 3—5 M.	

Preise für frisch importirte gesunde Zwiebeln

No.					
627	1. Umfang 21—23 cm	100 St. 40 —;	10 St. 5 —;	60
	2. » 24—25 »	100 » 50 —;	10 » 6 —;	75
	3. » 26—27 »	100 » 65 —;	10 » 8 —;	100
	4. » 28—29 »	100 » 90 —;	10 » 10 —;	120
	5. » 30—31 »	100 » 120 —;	10 » 13 —;	150
	6. » 32—34 »	100 » 150 —;	10 » 16 —;	200

Einzelne noch stärkere à St. 2½—4 M.

Importirte Zwiebeln von Lil. aur. können nur in der Zeit **vom Januar bis Mai** geliefert werden, doch werden Aufträge schon im Voraus notirt.

Culturanweisung wird jeder Sendung auf Wunsch beigegeben.

628 **auratum luteo-vittatum,** weiss mit gelbem Mittelstreif ohne Punktzeichnung, sehr edel und sehr selten 500

629 **auratum rubro-vittatum,** weiss mit rothem Mittelstreif und rothen Punkten, unstreitig die Königin unter den Lilien 500

630 **Batemannae.** Diese neue Species von Japan ist mit L. Thunbergianum verwandt, jedoch von hohem Wuchse. Blumen von reinstem goldorange ohne Zeichnung . . . . . . 10 St. 9 —; 100

biligulatum, siehe Thunbergianum.

631 **Browni,** im Habitus eine der edelsten Lilien mit sehr langen, röhrenförmigen Blumen, reinweiss nach innen, weiss mit violett-bronce Reflex auf der äusseren Seite. Liebt leichten, durchlassenden Boden und bedarf im Winter der Laubdecke. Extra starke Zwiebeln 10 St. 18 —; 200

632 **canadense,** eine reizende zierliche Lilie von ausserordentlich graciösem Habitus, die Blätter in Quirlen, die orangegelben, dunkelroth gefleckten hängenden zahlreichen Blumen in Form einer weiten Glocke, Blüthezeit Juli 10 St. 4 —; 50

633 **canadense rubrum,** eine noch recht seltene rothblühende Abart der Vorigen, eine allerliebste Erscheinung . . . . 10 St. 6 —; 75

634 **canadense flavum,** hellgelb, selten 10 » 9 —; 100

635 **candidum,** gewöhnliche sogenannte weisse Garten-Lilie, seit dem Mittelalter aus dem Morgenlande eingeführt und jetzt in dem Maasse verbreitet, wie sie es verdient. Sehr starke Zwiebeln . . . . . 100 St. 15 —; 10 St. 1 80; 20

636 **candidum flore pleno,** gefüllt blühende (monströse) Abart . . . . 10 St. 4 —; 50

637 **carniolicum,** krainische Lilie, orange-scharlachrother Türkenbund, sehr frühblühend, ähnlich No. 638 . . . . 10 St. 6 —; 75

638 **chalcedonicum,** echte scharlachrothe Türkenbund-Lilie, ausnehmend hübsch . . 10 St. 9 —; 100

639 **colchicum** (Szovitzianum), bringt bei guter Cultur bis 30 glänzend blasscitrongelbe, dunkelcitrongelb abschattirte Blumen auf meterhohem Schaft hervor, gehört zu den schönsten Vertretern der Familie und blüht oft schon im Mai. Extra starke Zwiebeln . . . . . . 10 St. 12 —; 150

640 Blühbar starke Zwiebeln . . . . . 10 » 5 —; 75

641 **concolor,** Salisb. (sinicum, Lindl.). Zierliche Zwerglilie mit aufrechter scharlachr. Blume. Zwiebeln sehr klein . . . . 10 St. 9 —; 100

642 **Coridion,** Sieb. Gleicht concolor, Blumen indess canariengelb, schwarz punktirt 10 St. 9 —; 100

643 **croceum,** Safranlilie, frühblühend und hart, Büsche davon sehr wirkungsvoll in grossen Gärten und Parks . 100 St. 12 —; 10 St. 1 50; 20

644 **dahuricum** (spectabile), im Habitus der Feuerlilie ähnlich, Blumen von eigenthümlich schön rother Farbe . . . . 10 St. 5 —; 60

645 **dalmaticum** (Martagon dalm.), die ansehnlichste aus der Martagon-Section mit zahlreichen grossen, schwarzpurpur Blumen. Sehr seltene wenig verbreitete effectvolle Lilie. Extra starke Zwiebeln, die schon mit 20 Blumen geblüht haben . . . . 10 St. 18 —; 200

646 dalmaticum, mittelstarke Zwiebeln . 10 » 9 — 100



L. canadense.
10 St. 5 —, à St. 60 ₰.



L. Hansoni.
à St. 4 —.



L. Humboldti.
10 St. 18 —, à St. 2 —.

No. à St. ₰

647 **eximium verum,** Blumen weiss und noch länger u. in grösserer Zahl als bei L. longiflorum, sehr wohlriechend. Starke Zwiebeln 10 St. 6 —; 75

648 **giganteum,** die Riesenlilie vom Himalaya. Bedarf starke Laubdeckung oder Cultur im kalten Kasten, starke Zwiebeln . . . . à St. 2—7½ ℳ; —

649 **Hansoni,** neue Species aus der östl. Mandschurei. Blumen orange mit rothen Punkten, Rückseite gelb, Türkenbundform, Höhe circa 1 m, Blätter in Quirlen. Liebt sandig-lehmigen Boden 400

650 **Harrisi,** ist eine sehr vielblumige in Amerika gezüchtete Abart des Lil. eximium, deren am Stengel sich in reichlicher Menge bildende Brutzwiebeln sehr oft schon im ersten Jahre blühen, so dass die Pflanze scheinbar remontirt. Diese Lilie ist zu grosser Verbreitung berufen, namentlich für Topfcultur, da sie sich treiben lässt . . . . . 100 St. 50 —; 10 St. 6 —; 75

651 **Humboldti,** schöne californische Species aus der Martagon-Section mit goldgelben, purpur gefleckten Blumen, ganz hart . . 10 St. 18 —; 200

lancifolium (richtiger speciosum), japanische Prachtlilie in folgenden Varietäten:

652 **album,** reinweisse Art
I. Grösse 100 St. 75 —; 10 St. 9 —; 100

653 » riesenstark . . . . 10 » 12 —; 150

654 » **monstrosum** . . 100 St. 35 —; 10 » 4 —; 50

655 » **multiflorum** . . . . 10 » 12 —; 150

656 **album Kraetzeri** (album vestale?), Blumen reinweiss, ganz regelmässig rund gebaut, sehr zahlreich und köstlich duftend. Laub auffallend hellgrün. Zwiebeln von gelber Farbe.
10 St. 9 —; 100

657 Ungewöhnlich grosse Zwiebeln . . . . 10 » 18 —; 200

No. à St. ₰

658 **macranthum,** ungewöhnlich grossblumige, intensiv carminroth gezeichnete Pracht-Varietät. Monstrezwiebeln . . . . . 10 St. 18 —; 200

659 » sehr starke . . . . 10 » 9 —; 100

660 **Melpomene.** Diese neue Art ist die schönste aller rothen Lancifolien. Die Farbe ist das satteste tiefcarminpurpur, im Effect noch gehoben durch einen gleichmässigen weissen Saum am Rande der Petalen und einen regelmässigen grünen Stern im Grunde derselben. Auch sind die Blumen sehr gross und regelmässig gebaut. Sehr kräftige Zwiebeln . . . . . . 10 St. 27 —; 300

661 **punctatum,** fleischfarbig weiss mit rosenrothen Flecken, sehr selten . . . . 10 St. 14 —; 150

662 **roseum,** rosenrothe Art
starke 100 St. 35 —; 10 St. 4 —; 50

663 » I. Grösse . . . . . 100 » 45 —; 10 » 5 —; 60

664 » Riesenzwiebeln . . 100 » 75 —; 10 » 9 —; 100

665 **rubrum,** etwas dunkler als roseum
starke 100 St. 35 —; 10 » 4 —; 50

666 » I. Grösse . . . . . 100 » 45 —; 10 » 5 —; 60

667 » Riesenzwiebeln . . 100 » 75 —; 10 » 9 —; 100

668 » **multiflorum,** vielblumig . . . 10 » 9 —; 100

669 » **monstrosum,** selten . . . . . . 10 » 9 —; 100

670 **longiflorum.** Die «langblumige» Lilie, mit reinweissen, trichterförmigen wohlriechenden Blumen von edler Form. Vorzüglich für Topfcultur geeignet, da niedrig 100 St. 25 —; 10 St. 3 —; 40

671 **longiflorum fol. albo-marginatis,** mit silberbunten Blättern, neu und selten 150

672 **Martagon,** unsere einheimische Türkenbundlilie . . . . 100 St. 15 —; 10 St. 2 —; 30

673 **Martagon album vestale,** reinweiss ohne jede Punktzeichnung, prachtvoll und sehr selten 300



L. Harrisi.
100 St. 50 —, 10 St. 6 —, à St. — 75.



L. pompon. rubrum.
10 St. 4 —, à St. 50 ₰.



L. pulchellum.
10 St. 9 —, à St. 1 —.



L. superbum.
100 St. 45 —, 10 St. 5 —, à St. 60 ₰.



L. giganteum.
à St. 3 —, 4 —, 5 —, 6 —.



L. lancifolium rubrum.
à St. — 40 ₰ — 1 M.

No. — à St. ₰

674 **monadelphum**, seltene Lilie vom östlichen Kaukasus, ähnlich L. colchicum 200

675 **pardalinum** (puberulum), von Californien, hübsche gold-orange, braungefleckte bunte Blumen. Gedeiht überall sehr gut und macht keine Ansprüche an den Boden . . . . . . 10 St. 9 —; 100

676 **Parryi.** Neue Einführung vom südlicheren Californien, bis $1^1/_2$ Meter hoch wachsend, Blumen bis zu 10, citron-gelb, hängend. Liebt feuchten Standort 300

677 **philadelphicum**, Heimath Nordamerika. Blumen aufrechtstehend, ziegelroth mit stark hervortretenden schwärzlichen Punkten im Grunde der Corolle. Niedliche Miniatur-Lilie . 10 St. 4 —; 50

678 **pomponium aureum**, goldgelb . 10 » 4 —; 50

679 » **rubrum**, roth . . . . 10 » 4 —; 50
beides schöne Türkenbund-Lilien.

680 **pulchellum**, reizend schöne zierliche Miniatur, lackroth mit braun punktirt, Blumen aufrechtstehend . . . . 10 St. 9 —; 100

681 **Roezli** (pardalinum angustifolium), eine schmalblättr. Abart des schönen L. pardalinum, neu 10 St. 12 —; 150

682 **Sarana** (Sarana kamtschatica), die schwarze Lilie von Kamtschatka . . . . 10 St. 6 —; 75

speciosum siehe unter lancifolium.

superbum, stattliche Lilie von 5—7 Fuss Höhe mit zahlreichen, nach aussen zurückgerollten, orangerothen, braungefleckten Blumen, die Spitzen der Petalen in glühend roth übergehend. Diese herrliche Lilie ist ganz hart und unempfindlich gegen Ungunst der Witterung.

683 100 St. 45 —; 10 St. 5 —; 60

684 Extra starke Zwiebeln . . . . . . 10 » 9 —; 100

685 **Takesima**, ähnlich longifl. und eximium, aber reichblühender, oft bis 5 Blumen bringend, die Knospen violett angelaufen . . . . 10 St. 6 —; 75

686 **tenuifolium**, die zartblättrige Lilie. Ist eine zierliche Miniatur-Species mit tiefscharlachrothen Blumen in Türkenbundform, schon Ende Mai blühend. Nur im Herbst pflanzbar 10 St. 6 —; 75

687 **testaceum** (isabellinum, peregrinum, excelsum), isabellgelbe Lilie aus Japan, unserer weissen Lilie nahestehend und bald nach dieser blühend. Riesengrosse Zwiebeln . . . . . 10 St. 12 —; 150
Starke Zwiebeln . . . . 10 » 9 —; 100

Thunbergianum in folgenden Varietäten:

688 **atrosanguineum grandiflorum**, prachtvoll tief dunkelblutroth, gross . . . . 10 St. 6 —; 75

689 **aureum nigro-maculatum**-(citrinum), rein goldfarbig, schwarz punktirt . . . 10 St. 4 —; 50

No. — à St. ₰

690 **biligulatum**, roth m. orange . . . 10 St. 2 —; 30

691 **fulgens** (sanguineum), hell-blutroth 10 » 4 —; 50

692 » **maculatum**, gefleckt . . . . 10 » 4 —; 50

693 **pictum**, aprikosengelb roth getuscht . 10 » 4 —; 50

694 **Prince d'Orange**, orange . . . . . 10 » 4 —; 50

695 **staminosum**, gelb aufblühend, sich dann blutroth färbend, halbgefüllt, sehr nett 10 St. 6 —; 75

696 **venustum**, rein dunkelaprikosengelb ohne jede Punkt-Zeichnung . . . . 10 St. 6 —; 75

697 **tigrinum**, Tigerlilie . . 100 St. 9 —; 10 St. 1 —; 20

698 » **flore pleno**, gefüllte, effectvoll . 10 » 2 —; 30

699 **tigr. Fortunei**, ausserordentlich hohe Abart mit sehr zahlreichen Blumen in imposanter Pyramide, spät . 100 St. 25 —; 10 St. 3 —; 40

700 » **splendens**, leuchtendste . . . 10 » 2 —; 30

umbellatum, doldenblüth. Safranlilie in folgenden Abarten:

701 **atrosanguineum**, blutroth, niedrig 10 St. 4 —; 50

702 **erectum**, orange, niedrig . . . . . 10 » 4 —; 50

703 **fulgidum**, leuchtend orangerothe . 10 » 4 —; 50

704 **grandiflorum**, gross, schön gebaut, orange mit blutroth . . . . 10 St. 4 —; 50

705 **incomparabile**, unvergleichliche . 10 » 4 —; 50

706 **Sapho**, hellorange mit blutroth schattirt, extra 10 St. 4 —; 50

707 Viele Sorten gemischt . 100 St. 18 —; 10 » 2 —; 30
Hart und in allen Bodenlagen, selbst im Baumschatten gedeihend, deshalb sehr zu empfehlen.

708 **Wallacei**, eine neue Lilie aus Japan; augenscheinlich eine Hybride zwischen L. concolor (pulchellum) und L. Maximowiczi. Blumen orangescharlachroth, schwarzpunktirt, spät 10 St. 4 —; 50

709 **Washingtonianum**, die Silberlilie der Sierra Nevada Californiens, prächtige weisse, schwach violettschimmernde, wohlriechende Blumen in grosser schöner Rispe . . . . . . 10 St. 18 —; 200

Lilien-Sortimente.

710 12 St. in 12 Sorten aus allen Classen je nach Wahl zu 5, 6, $7^1/_2$, 9—12 M.

711 25 » » 25 » aus allen Classen je nach Wahl zu 10, 12, 15, 18—30 M.

712 Das ganze hier aufgeführte Lilien-Sortiment in starken, blühbaren Zwiebeln . . à 1 St. für 85 M.





Polystichum angulare prol.
10 St. 6 —, à St. 75 ₰.



Scolopendrium undulatum.
10 St. 14 —, à St. 150 ₰.



Osmunda regalis.
10 St. 6 —, à St. 75 ₰.

Freiland-Farrne.

Beste Pflanzzeit: Herbst.

Die nachstehend aufgeführten Freiland-Farrne bieten eine ziemliche umfassende Auswahl der für unser deutsches Clima geeigneten decorativsten Species und Varietäten. Sie eignen sich besonders zur Bepflanzung von Felspartien, Mauerwerk, schattigen Abhängen und kommen unter Bäumen und Gesträuch auch immer da noch fort, wo Gras seine Dienste versagt. Sie sind deshalb so recht berufen, mit ihrem zierlichen Laubwerk selbst die kahlste Stelle im Garten oder Park zu decken. Viele Arten gedeihen auch ausgezeichnet längs der Wasserläufe, an Teichrändern, an Fontainen etc. Ueberhaupt ist die Verwendbarkeit dieser Pflanzen eine überaus vielseitige, fast unerschöpfliche.

Die Preise habe ich ausserordentlich niedrig gestellt und da ich fast alle Sorten in kräftigen in Töpfen gezogenen Exemplaren liefere, so sind durch Auspflanzen wenig oder gar keine Verluste zu befürchten. Für allgemeine Zwecke sind die billigeren Sorten die besten.

Wo nichts gegentheiliges gesagt und auf besondere Behandlung oder besonderen Standort hingewiesen ist, genügt in der Regel jeder durchlässige Gartenboden, der keine frischen Düngertheile enthält. Will man ein Mehr thun, so bereite man eine Mischung von Lehm und Torf mit Zusatz von grobem, scharfen Sand, zerbröckele erstere nur grob und mische Alles durcheinander, fülle die Pflanzlöcher zu unterst mit Ziegel- oder Kalksteinbrocken oder sonstigem groben Gestein und verwende im Uebrigen die obige Erdmischung. — Die mit * bezeichneten sind Sommer und Winter grün.

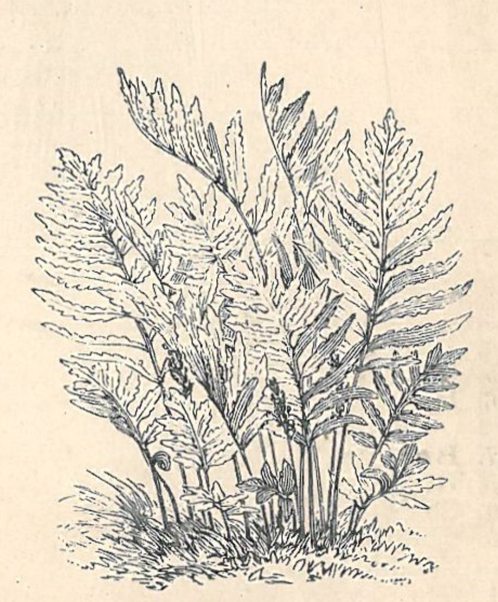
No.	Sorte		à St. ₰
720	**Adiantum pedatum**, virginischer Haarfarrn, hochelegant	10 St. 9 —;	100
721*	**Allosurus crispus**, Kraushaar oder Rollfarrn	10 St. 4 —;	50
	Aspidium *Sw.*, Schildfarrn.		
722*	**acrostichoides**	10 » 9 —;	100
723*	**aculeatum** (Polystichum)	10 » 3 —;	40
724*	» **Braunii**	10 » 9 —;	100
725*	**Adiantum nigrum**, interessant	10 » 4 —;	50
726*	**atratum** (Cyrtomium), extra stark	10 » 9 —;	100
727	**Bootti**	10 » 9 —;	100
728	**cristatum**	10 » 9 —;	100
729	» **Clintonianum**	10 » 9 —;	100
730*	**dilatatum**	10 » 6 —;	75
730a*	**falcatum** *Sw.* (Polypodium), schön	10 » 9 —;	100
731	**Goldieanum**, prachtvoll	10 » 9 —;	100
532*	**Lonchitis** (Polystichum), schön	10 » 4 —;	50
733*	**marginale**, schön	10 » 9 —;	100
734*	**munitum**, prächtig	10 » 12 —;	150
735*	**novaboracense**	10 » 9 —;	100
736	**pilosum** (acul. pilosum), selten	10 » 9 —;	100
737*	**rigidum**	10 » 6 —;	75
738*	» **argutum**	10 » 9 —;	100
739*	» **australe**, *Tew.*, südliches	10 » 6 —;	75
	Aspidium:		
740	**spinulosum** (Polystichum)	100 St. 25 —, 10 St. 3 —;	40
741	» **dilatatum**	10 » 6 —;	75
742	» **intermedium**	10 » 5 —;	60
743	**thelypteris**, Sumpf-	10 » 4 —;	50
	Asplenium *L.*, Strichfarrn (Frauenhaar)		
744*	**angustifolium**, selten	10 St. 9 —;	100
745*	**ebenium**, schwarzrippiger von Nord-Amerika	10 St. 9 —;	100
746	**fissum**	10 » 4 —;	50
747	**germanicum**	10 » 4 —;	50
748	**septentrionale**	10 » 4 —;	50
749*	**Trichomanes**, rothes	10 » 3 —;	40
750*	**viride**, grünes	10 » 3 —;	40
	Die Asplenien lieben hoch gelegene Positionen.		
	Athyrium *Rth.*, Hufeisenfarrn.		
751	**Filix femina** *Bernh.*, Farrnweibchen	100 St. 20 —; 10 St. 2 50;	40
752	» » **fissidens Lyelti**	10 » 10 —;	125
753	» » **Fritzelliae**	10 » 6 —;	75
754	» » **gracile**	10 » 6 —;	75
755	» » **laciniatum**	10 » 9 —;	100
756	» » » **minus**	10 » 9 —;	100



Polystichum Filix mascula.
10 St. 2 50, à St. 40 ₰.



Athyrium Fil. femina.
10 St. 2 50, à St. 40 ₰.



Onoclea sensibilis.
10 St. 6 —, à St. 75 ₰.

No. **Anthyrium:** à St. ₰
757 **Filix femina monstrosum** . . . 10 St. 9 —; 100
758 » » **multiceps** . . . . . . 10 » 9 —; 100
759 » » **Pseudo-Victoriae** . 10 » 9 —; 100
760 » » **Pritchardi** . . . . . . 10 » 9 —; 100
761 » » **robustum** . . . . . . 10 » 9 —; 100

Blechnum *L.*, Rippenfarrn.
762 **Spicant** *Wilh.* (Lomaria) . 100 St. 25 —; 10 St. 3 —; 40
Für feuchte schattige Stellen.

763 **Cryptogramme acrosticoides** . . 10 St. 9 —; 100
764 **Cetarach officinarum,** Steinfarrn . 10 » 4 —; 50

Cystopteris *Bernh. F.*, Blasenfarrn.
765 **bulbifera** . . . . 10 » 6 —; 75
766 **fragilis** . . . . 10 » 6 —; 75
767 **montana** . . . . 10 » 4 —; 50
768 **regia var. alpina** . . . . 10 » 6 —; 75

769 **Dicksonia punctilobula** (*N.-Am.*) 10 » 6 —; 75
Lastraea, siehe Aspidium.
Onoclea *L.*, Fühlfarrn.
770 **sensibilis,** empfindlicher . . . . . 10 » 6 —; 75
Osmunda *Tourn.*
771 **Claytoniana** . . . . 10 » 12 —; 150
772 **cinnamomea** . . . . 10 » 10 —; 125
773 **regalis,** Königsfarrn, extra stark . 10 » 6 —; 75
774 » **gracilis,** zierlich . . . . 10 » 12 —; 150
Die Osmunda sind äusserst interessant durch besonders abweichende Blattbildung und imposanten Wuchs. Besonders eignen sie sich zu Gruppenpflanzung an feuchter schattiger Stelle.

Phegopteris, *Fee.*
775 **calcarea** . . . . 10 St. 4 —; 50
776 **Dryopteris** (Polypodium) . . . . . 10 » 2 50; 30
777 **hexagonoptera** (*N.-Am.*), prachtvoll 10 » 10 —; 125
778 **polypodioides** (Polypod. Phegopteris) 10 » 4 —; 50

Polystichum *DC.*, Punktfarrn.
779* **Filix mas.,** Farrnmännchen
100 St. 20 —; 10 St. 2 50; 40
780* » » **cristatum** (monstrosum) 10 » 9 —; 100

No. **Polystychum:** à St. ₰
781* **Filix mas. furcans** . . . . 10 St. 9 —; 100
782* » » **Pindari** . . . . 10 » 10 —; 125
783* **angulare proliferum,** elegant . 10 » 6 —; 75
784* **spinulosum** *DC.* (Aspidium)
100 St. 35 —; 10 » 4 —; 50

Polypodium *L.*, Tüpfelfarrn.
785* **vulgare,** Engelsüss, zur Bekleidung von schattigen, selbst trocknen Abhängen
100 St. 20 —; 10 St. 2 50; 30

Pteris *L.*, Adlerfarrn.
786 **aquilina,** imposant . . . . 10 » 4 —; 50

Scolopendrium *Sm.*, Hirschzunge.
787* **vulgare** (Sc. officinarum), Hirschzunge
100 St 25 —; 10 St. 3 —; 40
788* » **angustifolium** . . . . 10 » 4 —; 50
789* » **crispum,** krausrandig . . . . . 10 » 9 —; 100
790* » **daedaleum,** monströs . . . . . 10 » 18 —; 200
791* » **undulatum,** breitblättr. mit stark welligem Rande, prachtvoll . . . . . . 10 St. 14 —; 150
Die letzten vier Varietäten übertreffen die Stammform bedeutend noch an Schönheit.

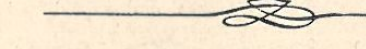
Struthiopteris, Straussfarrn.
792 **germanica,** deutscher . . . . 10 St. 6 —; 75
793 **japonica,** hartes glänzendes Laub . 10 » 6 —; 75

794 **Woodsia ilvensis** . . . . 10 » 6 —; 75
795 » **obtusa** . . . . 10 » 6 —; 75

796 **Woodwardia angustifolia** . . . 10 » 9 —; 100
797 » **virginica,** hochwachsend . . 10 » 9 —; 100

798 1 Sortiment Freilandfarrne in 10 guten Sorten à 1 St. 4 ℳ
799 1 » » » 10 seltenen » » 1 » 7½ »
800 1 » » » 5 monströs. » » 1 » 6 »
801 1 » » » 20 guten » » 1 » 12 »
802 1 » » » 40 schönsten » » 1 » 25 »
803 100 Stück » » 10 guten » 30 »

Sämmtliche hier aufgeführte Farrne sind auch für Blumentische sehr geeignet.

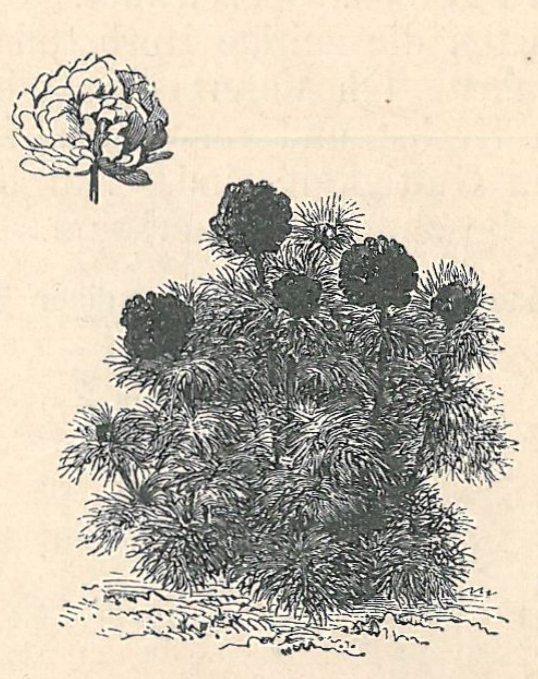


Paeonia chinensis.

Auswahl der vorzüglichsten älteren und neueren Sorten. Die beste Verpflanzzeit ist der Herbst. Mit Recht wird den herrlichen Paeonien in neuerer Zeit ein gesteigertes Interesse entgegengebracht.



Paeonia chinensis.



Paeonia tenuifolia flore pleno.

1. **Alba odoratissima,** reinweiss, wohlriechend, stark gefüllt.
2. **Amabilis speciosa,** violettrosa.
3. **Atrosanguinea,** purpurscharlach.
4. **Auguste Miellez,** purpur mit rehfarben.
5. **Baronin James v. Rothschild,** lebhaftrosa.
6. **Beauté française,** rosa mit weiss untermischt, stark gefüllt.
7. **Bicolor,** gelblich, weiss im Herzen, Staubfäden carmin.
8. **Buiki,** dunkel und hellrosa.
9. **Carnea alba,** fleischfarben und weiss.
10. **Clarisse,** äussere Blumenblätter breit und rosa, innere schmal und salmfarbig.
11. **Comte de Cussy,** zart rosa und salmfarben.
12. **Couronne d'or,** reinweiss gefiedert mit amarantrothen Flecken.
13. **Delicatissima,** zart bläulichrosa.
14. **Duchesse de Nemours,** weiss, leicht geröthet.
15. » **d'Orléans,** chamoisrosa innen, lilarosa aussen.
16. **Duguesclin,** hellrosa.
17. **Eclatante,** leuchtend purpur.
18. **Edulis superba,** schön rosa; mit Rosengeruch.
19. **Faust,** aussen lilafleischfarben, innen chamois.
20. **Formosa,** weiss mit gelbem Grund.
21. » **rosea,** fleischfarben mit rosa.
22. **Globosa,** lilarosa, innen dunkelrosa, schön kugelförmig.
23. **Insignis,** lila, violett und weiss.
24. **Isabella Karlitzky,** lebhaft chamoisrosa.
25. **La vestale,** hellbuttergelb mit weiss.
26. **L'empereur,** carmoisin.
27. **Louis van Hotte,** violettroth.

28. **Madame Bollet**, rosa in fleischfarben übergehend.
29. » **Chaumy**, rosa, sehr gross.
30. » **Furtado**, rosa, Ränder heller, stark gefüllt.
31. » **Lemoine**, zartrosa.
32. » **Lébon**, hellcarmin-amarant.
33. » **Munier**, weiss in nankinggelb übergehend.
34. **Maria Stuart**, fleischrosa.
35. **Modeste Guérin**, lebhaft glänzend, carminrosa.
36. **Mr. Barillet Dechamps**, lachsrosa mit dunklem Centrum.
37. **Nivalis elegans**, weiss.
38. **Paganini**, rosa lachsfarben.
39. **Plenissima superba**, rosa und gelb.
40. **Potzi**, leuchtend purpurcarmoisin.
41. **Prince Imperial**, hochroth.
42. **Princesse Pierre Galitzin**, carminroth, halbgefüllt.
43. **Purpurea superba**, dunkelviolettpurpur.
44. **Richard Fetters**, leuchtend purpurrosa, prachtvoll.
45. **Rosea delicatissima**, sehr zart bläulichrosa.
46. » **magna**, chamois.
47. **Rosea superba**, centifolienrosa, schön.
48. **Rubens**, lebhaft carmoisin.
49. **Rubra violacea**, dunkelrosa und violett.
50. **Sidonie**, zartrosa.
51. **Splendens**, leuchtend purpur.
52. **Triumphans**, lebhaft rosa mit silberig Revers.
53. **Victor Lemoine**, lebhaft hochroth.
54. **Ville de Poissy**, zartlila.

Diverse Paeonien.

Humilis flore pleno, ganz niedrig mit blaugrünem Laube und schön purpurrothen dicht gefüllten Blumen.
daucifolia elatior, Laub sehr fein geschlitzt, Blumen purpur.
tenuifolia, einfach purpur, sehr frühblühend, herrlich geschlitztes Laub.
tenuifolia flore pleno, die carmoisin purpurrothe gefüllte Varietät, sehr schön und sehr selten, à St. 1 ℳ

		₰	ℳ
806	Einzelne Sorten nach Wahl des Bestellers .... à St. 75 ₰ bis	1	—
807	12 St. in 12 Sorten nach meiner Wahl für	7	50
808	25 » » 25 » » » » »	15	—
809	50 » » 50 » » » » »	30	—
810	Viele Sorten gemischt 100 St. 30 —; 10 St. 4 —; à St. — 50 ℳ.		

Paeonia arborea (Strauchartige Paeonien).

Beste Pflanzzeit August und September. Lieferbar in 1888er Veredlungen.

811	6 St. in 6 Sorten meiner Wahl	7	50
812	12 » » 12 » » »	15	—
813	**Moutan**, die rosenrothe Stammsorte, kräftige Pflanzen à St. 1—3 ℳ, starke, vieljährige Büsche à St. 4—6 ℳ.		

Stauden oder perennirende Pflanzen.

Mein reichhaltiges Sortiment umfasst die interessantesten, dankbar und schön blühenden Sorten, und wurde im August 1884 auf der Leipziger Ausstellung mit dem **ersten Preise** ausgezeichnet. Obwohl namentlich für alle zeitig im Frühjahr blühenden Sorten die zeitige Herbstpflanzung sehr anzuempfehlen ist, wird sie leider wenig ausgeführt. Ich unterlasse deshalb die specielle Ausführung meines Sortimentes in diesem Herbst und verweise auf die Preise in dem letzten Frühjahrscataloge, welche noch in Gültigkeit sind. Auf die nachstehend verzeichneten Sortimente mache ich jedoch besonders aufmerksam.

Staudensortimente nach meiner Wahl.

		ℳ	₰
814	12 schöne Sort. f. allgemeine Zwecke	2—4	—
815	25 » » » » »	7	—
816	50 » » » » »	15	—
817	100 » » » » »	25—45	—
818	12 » » » ersten Frühjahrsflor ..	2—4	ℳ
819	25 » » » » » ...	4—6	»
820	12 » » » Felsen und Steingruppen .	2—4	»
821	25 » » » » » » .	4—6	»
822	50 » » » » » »	10—15	»
823	12 » » » schattige Plätze	3—4	»
824	25 » » » » »	5—6	»

		ℳ	₰
825	6 schöne Sort. f. Einzelpflanzung im Rasen	3—5	»
826	12 » » » » » »	5—10	»
827	25 » » » » » »	10—20	»
828	12 » » an den Rand von Bassins ..	2—4	»
829	25 » » » » » » » ..	4—6	»
830	12 » » zum Frühtreiben in Töpfen ..	2—4	»
831	25 » » » » » » ..	4—6	»
832	12 » » zur Gewinnung v. Schnittbl. .	2—4	»
833	25 » » » » » »	4—6	»

Diese Sortimente schliessen die verschiedensten Arten ein und sind sehr mannichfaltig. Die Auswahl muss mir gänzlich überlassen bleiben, doch werden Wünsche nach Thunlichkeit berücksichtigt.

Rosen.

Niedrige wurzelechte zweijährige **Remontant-, Bourbon-, Noisette- und Thee-Rosen.**

Sortimente meiner Wahl.

834	12 St. in 12 Sorten aus allen Classen, schön sortirt, 2jähr. Pflanzen	5 M.	— Pf.
835	25 » » 25 » » » » » » » »	10 »	— »
836	50 » » 50 » » » » » » » »	20 »	— »
837	100 » » 10 » » » » » » » »	30 »	— »

Nr.	Sorte	Preis
838	**Centifolien**, echte grossblumige, starke Pflanzen	100 St. 40 —; 10 St. 5 —; à St. 60 Pf.
839	» kleinbl. oder Damenrös'chen (R. centifolia minor)	10 » 4 —; à » 50 »
840	» **Moosrosen**	100 St. 40 —; 10 » 5 —; à » 60 »
841	» **Pimpinell-Rose**, bekannte frühe, kleine weisse Rose	10 » 2 —; à » 30 »
842	**Monatsrosen** in Sorten meiner Wahl, 2jähr. Pflanzen	100 St. 16 —; 10 » 2 —; à » 30 »
843	» nach Wahl des Bestellers	100 » 20 —; 10 » 2 50; à » 40 »
844	**Polyantha-Rosen, Mignonette**, zartrosa in weiss übergehend, Blumen in Büscheln, reizende Miniatur-	10 St. 4 —; à St. 50 »
845	» » **Paquerette** (Tausendschönchen), reinweiss, sehr klein, allerliebst,	10 St. 4 —; à St. 50 »

Hochstämmige Rosen.

Mein Sortiment umfasst nur etwa 125, jedoch die allerschönsten Sorten nach Dr. Schneiders Rosen-Rangliste und sind in dasselbe nur die besten Elite-Sorten der einzelnen Farben und Classen aufgenommen worden. Ich glaube mit diesem Sortiment den weitgehendsten Ansprüchen genügen zu können.

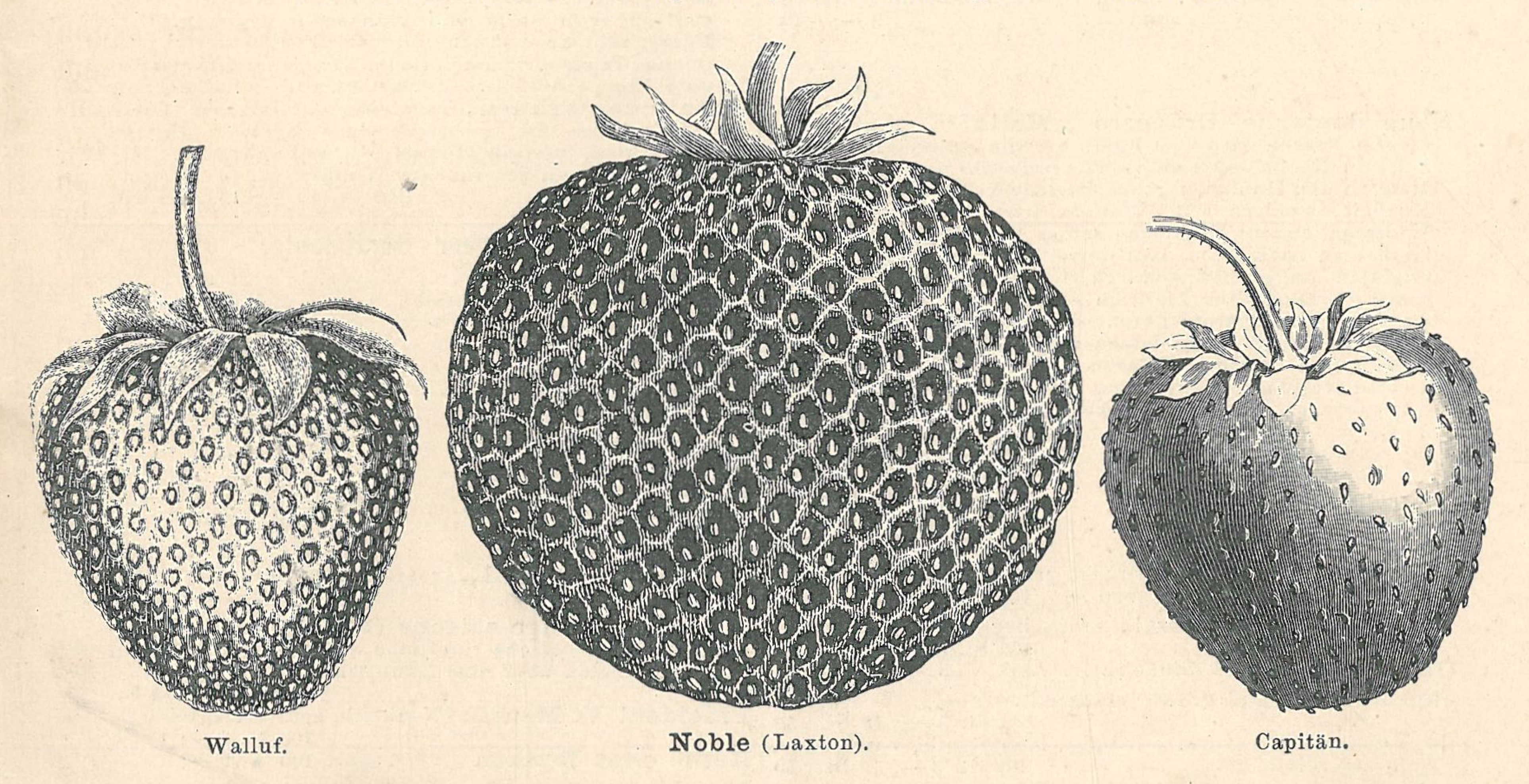
Die Mode hat sich in neuerer Zeit nicht mit Unrecht in erhöhtem Maasse den sogenannten Halbstämmen von $^3/_4$—1 m Höhe zugewendet, weil dieselben in Gruppen gepflanzt die Blumen den Augen des Beschauers besser präsentiren, als sehr hohe Stämme.

Nr.			à St.	ℳ ₰
846	12 St. in 12 Prachtsorten meiner Wahl,	1,00—1,20 Meter hoch	15 —;	1 50
847	50 » » 50 » » »	1,00—1,20 » »	55 —;	— —
848	12 » » 12 » » »	0,70—0,90 » »	12 —;	1 25
849	50 » » 50 » » »	0,70—0,90 » »	45 —;	— —

Sorten nach Wahl des Bestellers à St. $1^1/_2$—2 M.

Erdbeerpflanzen.

Sämmtliche Sorten sind im vorigen Hauptverzeichniss eingehender beschrieben.



Walluf. — **Noble** (Laxton). — Capitän.

Grossfrüchtige Erdbeeren.

Sorte	100 St. ℳ	₰	10 St. ℳ	₰
Ambrosia, dunkelrothe Marktfrucht	3	—	—	40
Amerikanische volltragende	3	—	—	40
Aromatic, regelmässig herzförmig, glänzend zinnoberroth, spät	4	—	—	50
Baumeister Limburger, reichtragend	3	—	—	40
Belle de Paris, conisch, hellroth, prachtvoll im Geschmack	3	—	—	40
Belle Cauchoise, sehr gross, oval	3	—	—	40
Borussia, sehr gross, orangeroth, neu	9	—	1	—
Bourgoignonne, Pfirsichgeschmack	4	—	—	50
Brown's Wunder	3	—	—	40
Deutscher Held, extra früh	3	—	—	40
Deutscher Kronprinz, mittelfrühe	3	—	—	40
Duc de Malakoff, rundlich oval	4	—	—	50
Excellente, ausgezeichnet	5	—	—	60
Fillmore, rundlich, purpur, saftig	3	—	—	40
Framboisé, gute Moschus-Erdbeere	3	—	—	40
Georgette (Leboeuf), sehr späte, grosse Frucht	4	—	—	50

	100 St. ℳ. ₰	10 St. ℳ. ₰
Goliath, enorm gross, conisch gelappt, hellroth, sehr fruchtbar	3 —	— 40
Her Majesty, sehr gross, dunkelroth	5 —	— 60
Incomparable, carmoisinroth, gross	6 —	— 75
James Veitch, ausgezeichnete späte Sorte	6 —	— 75
Jucunda, sehr grosse mittelfrühe Sorte	6 —	— 75
König Albert von Sachsen, sehr grosse, glänzend orange-kirschrothe schöne Frucht, Fleisch rosa-lachsfarben, köstlich aromatisch. Ungemein ertragreich, zieml. früh, 1000 St. 25 —	3 —	— 40
Louis Vilmorin, mittelgross, conisch	6 —	— 75
Mac Mahon, sehr gross, zinnober	3 —	— 40
Mademoiselle Rachelle Lagaste (Mulié), apfelförmig, glänzend zinnoberroth, sehr früh	5 —	— 60
Marguérite (Lebreton), z. Treiben sehr geeignet	3 —	— 40
Matador, sehr gross, conisch, dunkelroth	3 —	— 40
May Queen, extra früh, aber nicht sehr gross	3 —	— 40
Muscadin de Liège, gross, aromatisch	5 —	— 60
Napoleon III., sehr gross, rundlich	3 —	— 40
Pêche de Juin, „**Junipfirsich**"	3 —	— 40
Pelissier (Rev. hort. 1./8. 1880), sehr früh, sehr grossfrüchtig, sehr reichtragend, einzige etwas Baumschatten vertragende Sorte	4 —	— 50
Prima Donna, sehr gross, carminroth, köstlich wohlschmeckend, extra früh	5 —	— 60
Prof. Ed. Pynaert, enorm grosse, hahnenkammförmige Frucht	3 —	— 40
Prof. Frederic Burvenich, sehr gross, rundlich hahnenkammförmig, glänzend roth	3 —	— 40
Roseberry maxima, sehr gross, rund oder herzförmig, rosa m. weiss. Fleisch, sehr fruchtbar, sehr gewürzreich, auch z. Treiben geeignet	3 —	— 40
Sénateur J. Dutilleul, hahnenkammförmig, carminroth, sehr ertragreich, spät	5 —	— 60
Teutonia. Sehr grosse runde oder länglich runde dunkle Frucht mit rosa Fleisch von feinstem Geschmack. Eine der **allerfrühesten**, zum Treiben nicht genug zu empfehlende Sorte	6 —	— 75
Theodor Mulié, sehr gross, hahnenkamm- oder eiförmig, carminroth	3 —	— 40
Vic. Hericart de Thury, ungemein reichtragende, runde frühe Ananassorte	5 —	— 60
White Pine Apple, gross, rund, weisslich rosa mit weissem Fleisch	3 —	— 40

à St. ₰

Neue deutsche Erdbeere „Walluf". Unter diesem Namen wird vom Rhein her von zuverlässiger Seite in diesem Jahre eine Erdbeerensorte zum ersten Male in den Handel gegeben, welche keine zufällige Neuheit, sondern seit 7 Jahren schon erprobt ist. Während andere Erdbeeren schon im dritten Jahre im Ertrag nachlassen, hält derselbe bei dieser Sorte ungleich länger aus, wodurch viele Culturkosten gespart werden. Eine 7jährige Anpflanzung zeigte in diesem Frühjahr trotz Trockenheit noch überreichen Ertrag. Die schönen grossen aromatischen Früchte sind carmoisinroth von Farbe und äusserst zahlreich und zu jeglicher Verwendung geeignet.
100 St. 30 —; 10 St. 4 —; 50

Laxton's neueste Erdbeeren.

à St. ₰

Noble. Diese Sorte wird in wenigen Jahren den Markt völlig beherrschen, denn man findet in ihr alle nur wünschenswerthen Eigenschaften einer guten Erdbeere vereinigt, nämlich

Allerfrüheste Reife (trotz enormer Grösse der Früchte), denn ich erntete gleichzeitig mit König der Frühen und früher als von Teutonia.

Vollendete Form der apfelförmigen Früchte.

Schönste Farbe, denn es ist das leuchtendste Carmoisinroth; Fleisch scharlach.

Köstlicher Wohlgeschmack, denn er ist ähnlich dem von König Albert.

Grosser Ertrag, denn die Früchte sind sehr zahlreich und von ganz ungewöhnlicher Grösse.

Meine Pflanzung steht auf Neuland, welches 1887 noch dem Feldbau diente. Trotzdem und obschon die Witterung ungemein heiss und trocken war, erzielte ich Früchte von 25—30 Gramm Gewicht! Von Seiten derjenigen Geschäftsfreunde, welche bereits im vorigen Herbste Pflanzen von mir entnommen haben, ist mein Urtheil über diese Erdbeeren voll und ganz bestätigt worden. — Die Pflanze ist von auffallend robustem Wuchs und grosser Widerstandsfähigkeit, so dass ich sie auch für rauhe Lagen empfehlen kann.

Ich erlasse sehr kräftige, gut bewurzelte Ausläufer 100 St. 20 ℳ; 25 St. 6 ℳ; 10 St. 3 ℳ; 50

A. F. Barron. Eine sehr ertragreiche und vorzügliche Erdbeere, aus einer Kreuzung von Sir C. Napier und Sir Jos. Paxton hervorgegangen. Die grossen conischen, manchmal in Hahnenkamm-Form übergehenden hochrothen Früchte haben rosenrothes, schmelzendes Fleisch von feinstem Arom. Sie wächst mässig stark und ist von mittlerer Reife.
100 St. 40 —; 10 St. 5 —; 60

Commander. Der Züchter bezeichnet diese Erdbeere, eine Kreuzung zwischen British Queen und President, als eine Sorte von köstlichem Wohlgeschmack. Die Früchte sind scharlachroth, weissfleischig, mittelgross, fest und doch schmelzend, und was vor allem hervorzuheben ist, sie stehen auf sehr kräftigen Stielen und werden so nicht leicht von Erde beschmutzt . . . . 100 St. 40 —; 10 St. 5 —; 60

Capitaen. Diese schöne Sorte versende ich schon seit vorigem Herbst. Die Frucht ist sehr gross, conisch, von auffallend glänzender, carminrother Farbe, sehr aromatisch und fest. Frühes Reifen und reiches Tragen, oft auch remontiren, sind fernerweite gute Eigenschaften . . . . 100 St. 10 —; 10 St. 1 20; 30

König der Frühen, unstreitig mit Laxtons Noble die früheste der grossfrüchtigen Sorten. Frucht mittelgross, conisch, dunkelroth und sehr süss. Die Pflanze ist von schwachem Wuchs.
100 St. 10 —; 10 St. 1 20; 30

Erdbeer-Sortimente.

50	Sorten à 1 St.	5 ℳ
100	St. in 10 neueren besten Sorten meiner Wahl	5 »
1000	» » 10 » » » »	40 »
100	» » 10 älteren » » » »	3 »
100	» » 1 » » Sorte » »	2 »
1000	» Monats-Erdbeeren, in Sorten » »	20 »
1000	» » » gemischt	15 »

Monats-Erdbeeren (immertragende).

₰

Weisse von Orléans. Frucht gross, gelblich weiss, fein aromatisch, reichtragend . . . 100 St. 5 —; 10 St. 60

Weisse von Argenteuil, gross, kegelförmig, wohlschmeckend . . . . 100 St. 3 —; 10 St. 50

Galande, glänzend dunkelroth . . 100 » 3 —; 10 » 50

Janus, schön und gross, glänzend roth
100 St. 3 —; 10 St. 50

de Versailles, gross, eiförmig, lebhaftroth, vorzüglich zum Treiben . . . . 100 St. 3 —, 10 St. 50

Gloire de St. Génis-Laval (Rothe Riesen-), dankbar tragende, sehr grossfrüchtige rothe Sorte
1000 St. 25 —; 100 St. 3 —; 10 St. 50

₰

Reine d'Argenteuil, grosse lange rothe sehr reichtragende Sorte . . . . 100 St. 4 —; 10 St. 50

Reine des quatre-saisons (Königin der Monatserdbeeren), vorzügliche rundliche Sorte, die Früchte an langen Stielen über dem Laub tragend
100 St. 4 —; 10 St. 50

Président V. Meurin (Neuheit), sehr ertragreich
100 St. 4 —; 10 St. 50

Rothe ohne Ranken . . . . . . 100 » 9 —; 10 » 100

Weisse » » . . . . . . 100 » 9 —; 10 » 100

Monatserdbeeren, mehrere Sorten gemischt
1000 St. 12 —; 100 St. 1 50; —

Einige Gemüse- und Blumen-Samen

zur Frühtreiberei und Herbst-Aussaat.

Weitere Sorten siehe Frühjahrscatalog, wovon Interessenten noch Exemplare zur Verfügung stehen.

Blumenkohl oder Carviol.

	à Kilo ℳ	₰	100 G. ₰	20 Gr. ₰
Erfurter frühester Zwerg-	—	—	—	500
Erfurter grosser früher, beste Qual.	60	—	650	160
Erfurter Haage'scher allerfrühester Zwerg-Treib-, ganz ausgezeichnet zum Frühtreiben. 100 S. — 40; 1000 S. 3 —;	—	—	—	800

Kohlrabi.

	à Kilo ℳ	₰	100 G. ₰	20 Gr. ₰
Wiener allerfrüheste weisse Treib-, ganz extra	12	—	140	40
Wiener allerfrüheste blaue Treib-, ganz extra	14	—	160	50

Carotten oder Möhren.

	à Kilo ℳ	₰	100 G. ₰	20 Gr. ₰
Holländische kurze frühe Treib- . .	3	—	40	10
Sehr kurze stumpfe **Pariser** Treib- . . .	4	—	50	10
Duwicker stumpfe Treib-	2	50	35	10

Diverse Wurzelgewächse.

	à Kilo ℳ	₰	100 G. ₰	20 Gr. ₰
Petersilienwurzel, lange	1	—	20	10
Kerbelrübe, sehr delicat, verlangt unbedingt Herbstaussaat!	4	—	50	15
» sibirische verbesserte	5	—	60	20
Rüben, weisse plattrunde holländische.	2	—	30	10
» Teltower oder märkische, echt . .	2	—	30	10
» **Ulmer lange rothköpfige** für Feldcultur	1	60	25	10

Kopfsalat.

	à Kilo ℳ	₰	100 G. ₰	20 Gr. ₰
Bruine geel, allerfrühester gelber, w. K.	5	—	60	20
Eier-, ganz extra früher gelber, w. K. .	7	—	80	20
Wheeler's Tom Thumb, ausgezeichnete kleine frühe Sorte	8	—	90	30
Steinkopf, gelber früher	6	—	70	20
» grüner früher	7	—	80	20
Wintersalat, bester ausdauernder gelber	5	—	60	20
» brauner, extra vorzüglich	6	—	70	20

Rabinschen oder Feldsalat.

	à Kilo ℳ	₰	100 G. ₰	20 Gr. ₰
Gewöhnliche kleinblättrige	3	60	45	15
Breitblättrige holländische . . .	3	60	45	15
Vollherzige dunkelgrüne	4	—	50	15

Radies.

	à Kilo ℳ	₰	100 G. ₰	20 Gr. ₰
Runde weisse kurzlaubigste Monats- . . .	2	40	30	10
» rosenrothe Monats-	1	80	25	10
» scharlachrothe Monats-	2	—	30	10
» **Erfurter** frühestes rosenrothes kurzlaubigstes Treib-, extra . . .	2	20	35	10
» » frühestes scharlachrothes kurzlaubiges Treib-, extra	2	50	40	10
Triumph, länglichrund, kurzlaubig und ungemein zart, leuchtend scharlach, in jeder Beziehung **unübertroffen** . . .	6	—	75	20
Beck's (Woods) langes Treib-	2	50	35	10

Küchenkräuter.

	à Kilo ℳ	₰	100 G. ₰	20 Gr. ₰
Gartenkresse, gewöhnliche grüne . .	—	80	50	10
Petersilie, einfache verbesserte dichte.	1	—	15	10
» gefüllte oder krausblättrige	1	20	20	10
Portulak, grüner	3	50	45	10
» goldgelber	3	80	50	10

Spinat.

	à Kilo ℳ	₰	100 G. ₰	20 Gr. ₰
Rundblättriger grösster, rundsamiger 100 Ko. 48 —;	—	60	15	5
Breitblättriger grösser, scharfsamiger	—	70	15	5
Savoyer grösster gelber, extra	—	90	15	5
Riesen von Viroflay	—	70	15	5

Champignonbrut in Backsteinform, nebst gedruckter Anweisung, wie diese schmackhaftesten aller Pilze leicht und in Menge ohne grosse Kosten in Kellern, Mistbeetkästen zu ziehen sind . . . . à Kilo 2 ℳ

Perlzwiebeln, kleine Brutzwiebeln, im Herbste zu pflanzen . . . . à Kilo 3 ℳ, 100 Gr. 40 ₰

Blumen-Samen.

Delphinium Ajacis fl. pl., gefüllter Rittersporn.

	20 Gr. ₰	Pt. ₰
elatior fl. pl., hoher gemischt . . . . . K. 6 —;	30	10
hyacinthiflorum fl. pl., niedriger hyacinthenblüthiger gemischt . . . . K. 9 —;	30	10
consolida fl. pl., Levkoyen-R., gemischt	50	10
ranunculiflorum fl. pl., ranunkelblüthiger, gemischt . . . . K. 8 —;	30	10
imperiale fl. pl., gefüllter Kaiser-Rittersporn, gemischt . . . . K. 25 —;	80	10

Pensées (Stiefmütterchen).

Folgende prächtige Hauptfarben und Gattungen:

	20 Gr. ₰	Pt. ₰
* **azurblaue**, sammtartig, sehr schön	200	20
broncefarbene	200	20
dunkelpurpur, extra	200	20
nelkenartig gestreifte und marbrirte Fantasie . .	200	20
goldrandige in vielen Farben	200	20
silberrandige (violet bordé blanc) in vielen Schattirungen	200	20
hellblaue, liebliche Färbung	200	20
Kaiser Wilhelm, prachtvoll ultramarinblau mit purpurviolettem Auge	250	20
Lord Beaconsfield, sammtig dklblau mit weiss	250	30
Odier, neueste 3- und 5fleckige, durch feurige Farben und tadellosen Bau der Blumen besonders ausgezeichnet	960	50
quadricolor, vierfarbige	200	20
Schneewittchen, schneeweiss	250	20
Trimardeau, neue Riesen- . . . . . 1 Gr. 80 ₰,	—	40
Cassier, neue fünffleckige Riesen- . 1 Gr. 1,25 ℳ,	—	50
* reingelbe	200	20
* reinweisse	200	20
* reinschwarze (Dr. Faust)	200	20
von Prachtblumen gesammelte, gemischt	200	20
dunkle Farben gemischt	200	20
gewöhnliche gute Mischung	100	10

Die mit * bezeichneten Varietäten eignen sich besonders für Gruppenpflanzung.

	20 Gr. ₰	Pt. ₰
Silene pendula alba, weisse	20	10
» » **ruberrima**, leuchtend rothe .	20	10
» » **compacta**	30	10
» » fl. pleno, gefüllte	50	10

Stauden (Perennen),

die bei Herbstaussaat im nächsten Jahre blühen.

	20 Gr. ₰	Pt. ₰
Althea rosea fl. pl., gefüllte **Malven** gemischt	200	20
» » » » **Chater's Preismalven**, 12 Farben gemischt	400	20
Antirrhinum majus, hohes Löwenmaul, gem.	50	10
» **nanum**, niedriges Löwenmaul, gemischt . .	60	10
» **Tom Thumb**, extra niedrige Zwerg-, nur 12 cm hoch, reizend für niedrige Gruppen und Einfassungen	100	10
Bellis perennis fl. pleno, Tausendschön, dichtgefüllte gemischt	400	20
Campanula medium, Glockenblumen	30	10
» » fl. pleno, gefüllte	100	10
Delphinium chinense pumilum, niedriger chinesischer Rittersporn	50	10
» **formosum**, prachtvoll hellblau	80	10
» **hybridum**, einfacher Gartenrittersporn .	30	10
» » **fl. pleno**, gefüllte . 1000 S. 2 ℳ, 100 S.	—	30

Dianthus, Nelken:

	20 Gr. ₰	Pt. ₰
barbatus, einfache Bartnelke	20	10
» fl. pl., gefüllte Bartnelke	250	20
plumarius, einfache Federnelke	30	10
» fl. pl., gefüllte Federnelke	400	30
caryophyllus fl. pl., beste dichtgefüllte Topfnelken . . 1000 S. 12 —; 100 S. 1 50; 25 S.	—	50
» **semperflorens fl. pl.**, remontirende Topfnelken . 1000 S. 10 —; 100 S. 1 20; 25 S.	—	20
» **neue niedrige remontirende Topfnelken**, 85% gefüllte gebend, 1000 S. 15 —; 100 S. 1 80; 25 S.	—	30
» **fl. pl.**, beste gefüllte einfarbige Landnelken .	250	30
» » » extra gefüllte bunte Landnelken . . .	700	50
» Wiener Zwerg-, früh	250	20

	20 Gr. ₰	Pt. ₰
Myosotis alpestris, himmelblaues Alpenvergissmeinnicht	120	20
» » **alba**, weissblühendes	120	20
» » **rosea**, rotenrothes	120	20
» » **nana alba**, niedriges, weisses	200	20
» » » **coerulea**, niedriges, blaues	200	20
» » **robusta grandiflora Elise Fonrobert**, grossblumig, auffallend schön	200	20
» **palustris semperflorens**, immerblühendes, prachtvoll	500	30
Phlox perennis hybrida, ausdauernde Gartenphlox	250	20
Pyrethrum parthenifolium aureum, die bekannte prachtvoll goldgelbe Einfassungspflanze	80	20
» parthenifolium aureum laciniatum, neue feingeschlitzte Art, prachtvoll	100	20

Primula, Primel:

	20 Gr. ₰	Pt. ₰
Auricula, gute Mischung	950	30
» Nummerblumen, beste Luiker . 1 Gr. 2 —;	—	50
veris (elatior), Sammetprimel, in vielen Nuancen	250	20
» **von Prachtsorten** geerntet	500	30
Viola cornuta, hellblau	120	20
» » **alba**, reinweiss	120	20
» » **Perfection**, das schönste	600	30
» » **lutea**, reingelb	120	20

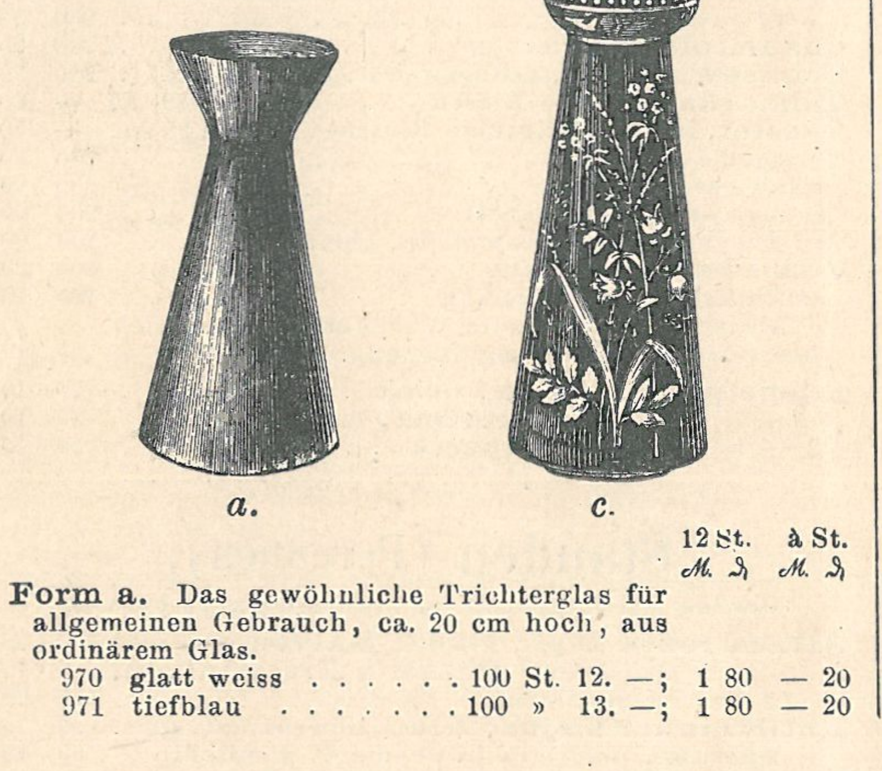
Einige Topfgewächse

zur Aussaat im August bis September.

	Port. ₰
Calceolaria hybrida grandiflora, Benary's Züchtung,	
1. prächtig getigerte grossblumige (P. von ca. 1000 S.)	50
2. grossblumige getuschte . . . . (P. von ca. 1000 S.)	50
3. **nana**, getigerte Zwerg- . . . (P. von ca. 1000 S.)	50
4. **rugosa**, von echten wirklich strauchartigen Calceolarien im reichsten Farbenspiel gesammelt	50
Cineraria hybrida, von den besten Nummerblumen gesammelt,	
1. hohe in vielen Farben . 1 Gr. 2 50; 1000 S. — 80;	50
2. niedrige 20 cm hohe, grossblumige in vielen Farben . . . 1 Gr. 2 50;	50
3. **grandiflora**, neueste sehr grossblumige englische . . . 1 Gr. 6 —;	50
Primula chinensis, chinesische Primel, gefranste rothe . . . . 20 Gr. 36 —; 1000 S. 3,50; 100 S.	40
» weisse . . . . 20 » 45 —; 1000 » 4,50; 100 »	50
» leuchtend carmoisinrothe (kermesina splendens), 20 Gr. 50 —; 1000 S. 5 —; 100 S.	50
» **scharlachrothe** . . . . . 1000 » 7,50; 100 »	80
» **magenta splendida** . . . . 1000 » 7,50; 100 »	80
» gemischt . . . . 20 Gr. 40 —; 1000 » 3,50; 100 »	40

Hyacinthengläser.

Ausser den gewöhnlichen Gläsern in Trichterform führe ich noch die nachfolgenden neuen, weit eleganteren Formen. Dieselben bilden ohne Ausnahme nicht nur einen hocheleganten Zimmerschmuck, sondern sie sind auch nach dem Abblühen der Hyacinthen sehr nützlich als Blumenvasen.



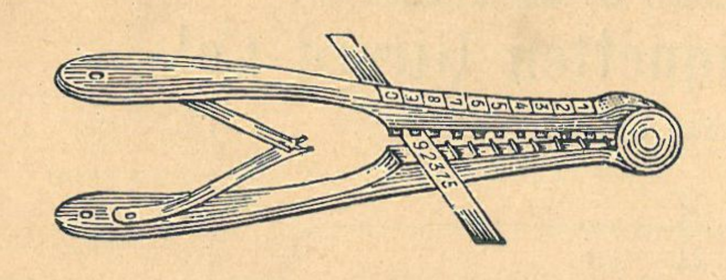
a. c.

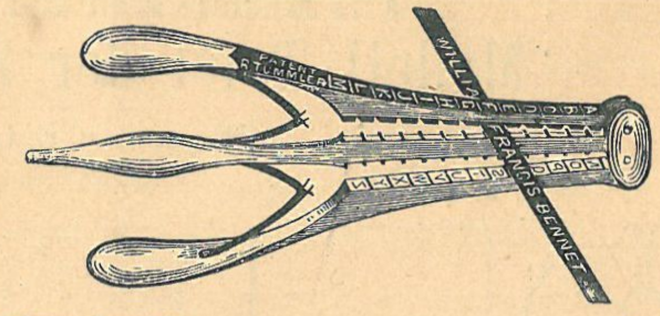
		12 St. M. ₰	à St. M. ₰
Form a. Das gewöhnliche Trichterglas für allgemeinen Gebrauch, ca. 20 cm hoch, aus ordinärem Glas.			
970	glatt weiss . . . . . . 100 St. 12. —;	1 80	— 20
971	tiefblau . . . . 100 » 13. —;	1 80	— 20

		12 St. M. ₰	à St. M. ₰
Form c,			
972	schwarz mit Goldrand und hochfein persisch Email-Decors, Blumen und Gräser in Schmelzfarben u. Gold	21 —	2 —
973	schwarz mit **Figuren-Decors**, reizende Pendants, ganz neu	24 —	2 25
974	zartrosa mit Figurendecors, hochfein	30 —	2 75
975	**„craquelé" oder Eisglas.** Durch schnelles Erkalten ist dieses Glas mit unzähligen feinen Rissen bedeckt, welche die Masse eis-artig erstarrt erscheinen lassen. Ueberraschend nett und effectvoll. Folgende schöne Farben: meergrün, meerblau, topasfarben, jede	13 50	1 25
976	rosa, selten schöne Farbe	21 —	2 —
	Kugeloptisch. Durch linsenförmige Verdickungen des Glases auf der inneren Seite erscheint die äussere Fläche convex eingeschliffen und giebt effectvolle Spiegelungen. Vorräthig in folgenden Farben:		
977	a. blau, b. grün, c. topas	7 20	— 70
978	rosa	10 80	1 —

Diverse Artikel und Garten-Utensilien.

Nr.	Artikel		M. ₰
979	**Bindebast**, neuer **Raphiabast**, der festeste bis jetzt in den Handel gekommene; vermöge seiner Leichtigkeit so billig als irgend ein anderes Material	10 Kilo 9 —; à Kilo	1 20
980	**Baumwachs, kaltflüssiges**, nach Dr. E. Lucas	1/2 Kilo in Blechbüchse	1 20
981	» »	1/4 » » »	— 80
982	» »	1/8 » » »	— 50
983	**Baumwachs zum warmauftragen**, wird in der Praxis dem kaltflüssigen vorgezogen	1/2 Kilo 1 60; à Kilo	3 —
984	**Bleidraht** zum Anheften der Pflanzen	à »	1 40
985	**Grieshammer's Pflanzennährsalze**	grosse Cartons à	— 60
986	» »	kleine » à	— 40
987	**Holzetiquetten-Tinte**, unauslöschliche	à Flacon	— 60
	Nicotinseife, bestes Mittel zur Vertreibung von Blattpilzen, Insecten, nebst Gebrauchs-Anweisung		
988	Per Topf von ca. 60 Gr. Inhalt		— 60
989	» » » » 120 » »		1 —
990	**Peru-Guano** in Blechdosen, vorzüglichstes Düngemittel	per Blechdose	— 75
991	**Raupenharz, Erfurter** (Brumata-Leim)	Büchsen à 1/2 Kilo	1 —
992		» » 1 »	1 60
993	**Thermometer**, ganz von Glas mit Papierscala, ca. 30 cm. lang	à St.	1 —
994	» auf polirtem Holz, ca. 28 cm. lang	à »	1 —
995	» mit Metallscala, stark versilbert, 28 cm. lang	à »	2 25
996	**Walzblei** zu Etiquetten	à Kilo	— 80
997	**Zahlenstempel** zum Einschlagen der Nummern auf Blei, 1 Satz von 10 Stück von No. 0—9		2 50





			M. ₰
998	**Tümmler's Nummerirzange**, sehr praktisch zum Eindrücken der Nummern	à St.	4 —
999	» **Signir-Apparate**, sehr praktisch zur Herstellung ganzer Namen	à »	10 —

Sauber gearbeitete Holzwaaren.

1000 **Nummerhölzer** zum Anstecken

10	12	14	17½	20	25	30 cm. lang	
25	30	35	45	60	75	90 Pf.	per 100 St.
2	2½	3	3¾	5	6¼	7½ M.	» 1000 »

1001 **Nummerhölzer** zum Anhängen 10 cm. lang
1000 St. 3 —; 100 St. 35 Pf.

1002 **Blumenstäbe**

20	30	45	60	75	90	120	150 cm. lang	
25	35	50	70	90	120	200	300 Pf.	per 100 St.
2	3	4½	6	8¼	10½	18	27 M.	» 1000 »



Patentirte

Etiquetten und Schilder aus präparirtem Zink.

aus der Fabrik von

J. B. GIRARD-COL.

Hauptdépôt für Deutschland, Oesterreich und Russland bei Otto Mann.

Diese Etiquetten und Schilder von mattem, weissem, für **Bleistift** und für **Zinktinte** präparirtem Zink sind von **unbegrenzter Dauer.** Sie stellen sich daher im Gebrauche **weit billiger** als die bisher fast ausschliesslich in Anwendung gewesenen Holzetiquetten, zumal sie auf **beiden** Seiten benutzt und, wenn sich eine Abänderung der mit Tinte geschriebenen Namen nöthig macht, durch ein zu diesem Zwecke zusammengestelltes Pulver völlig **gereinigt** und von Neuem wieder angewendet werden können.

Der **ausserordentlich billige Preis** (Holzetiquetten verrotten binnen drei Jahren und kosten durch die fortwährend nöthige Erneuerung binnen zehn Jahren mindestens noch einmal soviel) gestattet **ganz allgemeine Verwendung**, namentlich jetzt, nachdem die Hauptsorte No. 1 für Versandtzwecke auch in den leichteren Qualitäten a, b, c, d gefertigt wird. Unstreitig sind diese Etiquetten das beste Material für Versandtobjecte und bilden für jeden Käufer, sei er Gärtner oder Privatmann, eine angenehme und erwünschte Etiquettirung. Dies ist in Frankreich bereits hinreichend gewürdigt und der Consum der dortigen Baumschulen etc. hat eine beträchtliche Höhe erreicht.

Das Beschreiben mit Bleistift geht so leicht und schnell wie auf Papier von statten und ist immer da zu empfehlen, wo es sich um schnelles „Schaffen" handelt. Für „Standetiquetten" in Gewächshäusern und im Freien aber dürfte die Anwendung der „Zinktinte" vortheilhafter sein.

Neue reducirte Preise der Etiquetten ab Leipzig.

☞ Die neben die Nummern gesetzten kleinen Lettern bezeichnen Qualitäts-Abstufungen ein und desselben Modells. Die durch ein beigesetztes grosses „B" markirten Nummern sind sämmtlich Standetiquetten auf entsprechend hohem verzinnten Draht oder Eisenstab.

Glatt ohne Schrift:

	p. 1000 M.	p. 100 M.		p. 1000 M.	p. 100 M.
No. 1d	5,50.	0,70.	No. 4	10,—.	1,20.
„ 1c	6,—.	0,80.	„ 4B	36,—.	4,30.
„ 1b	8,—.	1,—.	„ 5	30,—.	3,50.
„ 1a	10,50.	1,30.	„ 6	45,—.	5,50.
„ 1	13,—.	1,60.	„ 8	30,—.	3,50.
„ 2a	7,50.	0,90.	„ 10	—,—.	13,—.
„ 2	10,—.	1,20.	„ 12	—,—.	5,—.
„ 3B	45,—.	5,—.	„ 8B	—,—.	11,—.
„ 3a	13,—.	1,60.	„ 12B	—,—.	40,—.
„ 3	17,—.	2,—.			

Der Tausend-Preis (Engros-Preis) kann nur bei Abnahme eines vollen Tausend in Anrechnung kommen.

Die auf der vorhergehenden Seite wiedergegebenen Abbildungen repräsentiren die natürliche Grösse.

Alle Etiquetten zum Anhängen werden mit dem entsprechenden Stück verzinnten Draht und mit Metall-Oese zur Sicherung etwaigen Zerschneidens desselben geliefert. ☞ Die leichteren Qualitäten 1d, 1c, 1b und 2a sind ausschliesslich zur Etiquettirung von Versandtpflanzen berechnet und besitzen nicht die für Standbäume nöthige Dauer.

No. 8, 10, 12 sind Anhänge-, 12B sind Standschilder auf hohem, starken, vierkantigen, verzinnten Eisenstab. Die Dimensionen sind folgende:

No. 10 10 × 6 cm., No. 12 8 × 5 cm.

Nummer-Serien 1—100 u. s. w. — No. 4 6 M., No. 4B 8 M., No. 8 10 M., No. 8B 18 M.

Zinktinte à Fl. 60 ₰

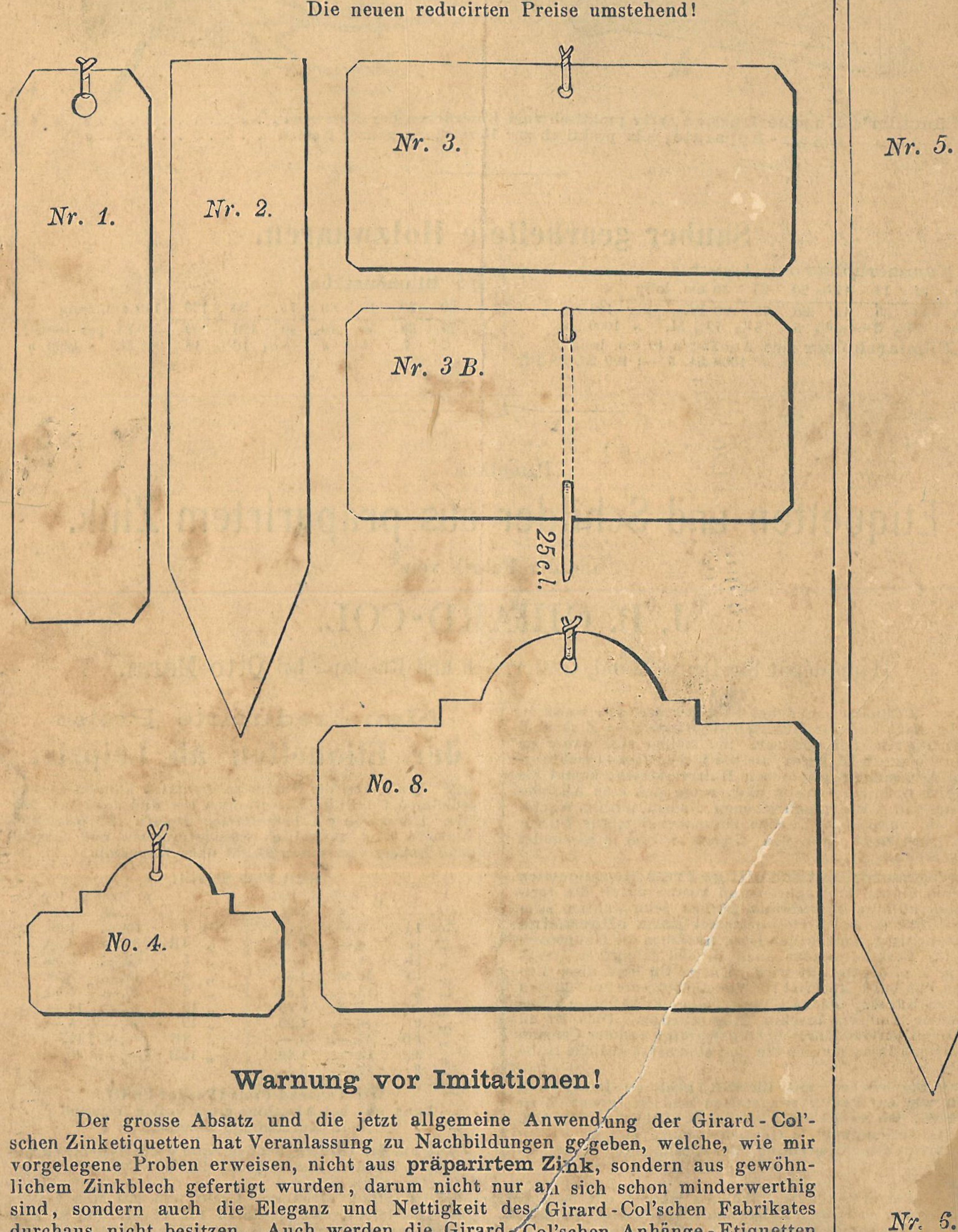
Pulver zum Entfernen von unnütz gewordener Schrift à Paket 1 M.

Bleistifte (in geeigneter Härte) à St. 15 ₰, 10 St. 1 M. 20 ₰

Alle Modelle sind hier in natürlicher Grösse abgebildet.

Modell-Tafel der Zinketiquetten Girard-Col.

Die neuen reducirten Preise umstehend!



Warnung vor Imitationen!

Der grosse Absatz und die jetzt allgemeine Anwendung der Girard-Col'schen Zinketiquetten hat Veranlassung zu Nachbildungen gegeben, welche, wie mir vorgelegene Proben erweisen, nicht aus **präparirtem Zink**, sondern aus gewöhnlichem Zinkblech gefertigt wurden, darum nicht nur an sich schon minderwerthig sind, sondern auch die Eleganz und Nettigkeit des Girard-Col'schen Fabrikates durchaus nicht besitzen. Auch werden die Girard-Col'schen Anhänge-Etiquetten sämmtlich mit eingezogenem verzinnten Draht geliefert und ist das Zerschneiden desselben an den scharfen Kanten des Zinkes durch eine Metall-Oese verhindert. Die billigste Sorte Anhänge-Etiquetten No. 1d kostet mit Draht und Oese nur $5\frac{1}{2}$ Mark per 1000! Mustersendungen werden bereitwilligst gemacht.

Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig.